

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

Für Studenten, Praktikanten, Diplomanden, Absolventen und Young Professionals

München Wintersemester 2012/2013

Bring' Bewegung in deine Zukunft

SKF[®]



**Automobil, Luftfahrt,
Erneuerbare Energien?**

**Du bist Ingenieur und
willst alles? Dann wird
es Zeit, dass wir uns
kennenlernen.**

Wir – das sind 46 000 Mitarbeiter in 130 Ländern – leben Teamarbeit, Internationalität und Eigenverantwortung, Tag für Tag. Mit dem Interesse, Bewegung in die unterschiedlichsten Anwendungsfelder unserer Kunden zu bringen. Und zwar mit Lösungen rund um Wälzlager, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen.

**Entdecke die Welt von SKF – durch ein
Praktikum, eine Abschlussarbeit oder
deinen Berufseinstieg.**

Bring auch deine Zukunft in Bewegung.
Wir freuen uns auf dich und deine
Bewerbung: zukunft@skf.com



Was heißt eigentlich Karriere?

Liebe Leserinnen und Leser,

das Wort Karriere bedeutet dem Wortsinn nach schlicht Fahrstraße (lateinisch carrus "Wagen"), wird im Volksmund aber eher als bestimmte Richtung "nach oben" verstanden. Damit Ihr Berufsweg auch ein Weg nach oben wird, haben wir einen sicherlich hilfreichen Mix aus Arbeitgeberinfos, aktuellen Stellenangeboten und Karrieretipps für Sie zusammengestellt.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Welches Unternehmen aber ist das Richtige? campushunter®.de versucht hier mit seinen Firmenpräsentationen eine Auswahl an Arbeitgebern vorzustellen - vom regionalem KMU bis hin zum Global Player - mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmenprofil sollen Antworten darauf liefern, warum es sich lohnt, sich genau bei diesem oder jenem Arbeitgeber zu bewerben.

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern bonding, AIESEC, MTP, btS, MARKET TEAM, Wasti und HOKO, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Deutsche Bildung, women&work, Jobvector und unseren Gastredakteuren.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter®.de.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir das ihr Berufsweg in die richtige Richtung geht und natürlich viel Spaß beim Lesen von campushunter®.de!

Den Unternehmen dieser Ausgabe möchten wir für ihr Vertrauen danken und wünschen viele passende Bewerber/innen!

Ihre
Heike Groß
campushunter®.de



campushunter.de

Regional



NEU!
Aktuelle Jobangebote
jetzt mit **QR-Code!**
Hier testen:



Kontakt:

campushunter media GmbH
Heike Groß
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Tel.: 06221/798-902
Fax: 06221/798-904
heikegross@campushunter.de
www.campushunter.de

KOMPAKT



- Hamburg _____
- Berlin _____
- Braunschweig _____
- Bochum _____
- Köln _____
- Dresden _____
- Frankfurt _____
- Darmstadt _____
- Erlangen-Nürnberg _____
- Kaiserslautern _____

Wir sind für Sie vor Ort ...



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Bildung und Wissenschaft, Forschung und Innovation sind die Schlüssel für wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt. Gerade Deutschland ist auf die Talente und Fähigkeiten junger Menschen angewiesen, um die Herausforderungen von morgen erfolgreich zu bewältigen. Denn der Fachkräftemangel ist schon jetzt deutlich spürbar und wird sich im Zuge der demografischen Entwicklung noch erheblich verschärfen. Auch deshalb brauchen wir eines der besten Bildungssysteme der Welt und Forschungseinrichtungen, die für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit attraktiv sind.

Bildung und Forschung haben für die Bundesregierung oberste Priorität. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung investiert im Jahr 2012 insgesamt 12,9 Milliarden Euro in die Zukunft. Dazu gehören im Hochschulbereich vor allem der Hochschulpakt, der Pakt für Forschung und Innovation und die Exzellenzinitiative. Insbesondere BAföG und Deutschlandstipendium ermöglichen allen begabten jungen Menschen unabhängig von der sozialen Herkunft ein Studium.

Moderne Hochschulen orientieren sich nicht ausschließlich an den Anforderungen der Forschung, sondern tragen auch Sorge für die Berufsbefähigung ihrer Absolventen. Hierzu ist eine noch engere Kooperation zwischen Hochschulen und Unternehmen erforderlich. Damit eröffnen sich den Hochschulabsolventinnen und -absolventen bessere Einstiegschancen in den Arbeitsmarkt und vielfältigere persönliche und berufliche Perspektiven.

Finden Sie heraus, welches Unternehmen Ihnen ideale Voraussetzungen für einen Berufseinstieg bietet. Im Karrieremagazin campushunter.de finden Sie dafür viele Anregungen. Für Ihre berufliche Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Annette Schavan
Bundesministerin für Bildung und Forschung



| 12



| 17



| 26



| 29



| 32



| 35



| 43



| 49



| 53

- 1 | Editorial**
- 3 | Vorwort Prof. Dr. Annette Schavan**
MdB, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 12 | Daimler**
Aus Unfällen lernen ... und Interview mit Peter Berg zu Formula Student Germany und Jobperspektiven
- 17 | SKF**
Ein aktiver und verlässlicher Partner für nachhaltige Entwicklung
- 21 | campushunter®.de vor Ort**
Formula Student Germany 2012 in Hockenheim
- 26 | Bosch Engineering GmbH**
Bosch macht Studenten-Rennwagen fit für internationalen Wettbewerb
- 29 | FEV GmbH**
Turning innovative ideas into reality
- 32 | Semcon Holding GmbH & Co. KG**
Wir gestalten Zukunft – gerne auch Deine!
- 35 | Schaeffler**
Mit Schaeffler in Indien die Welt bewegen und Platz 4 der innovativsten Unternehmen
- 39 | TUfast & TUfast e-technology e. V.**
Eine weitere ereignisreiche TUfast-Saison geht zu Ende
- 43 | MBtech Group GmbH & Co. KGaA**
Die Mobilität der Zukunft bei MBtech mitgestalten
- 47 | Formula Student Germany e. V.**
FORMULA STUDENT GERMANY AROUND THE WORLD: China
- 49 | DEKRA Automobil GmbH**
Internationales Wachstum bietet gute Perspektiven für den Nachwuchs
- 51 | munichMOTORSPORT / HS München**
1 Team – 2 Autos! Passion Works!
- 53 | Jakob Mooser GmbH**
Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit
- 55 | TU München**
Neue Energiespeicher für Elektrofahrzeuge
- 56 | campushunter®.de Reportage**
FSG goes Bundestag
- 58 | Volke Consulting Engineers GmbH & Co. Planungs KG**
... lassen Sie sich auf höchstem Niveau begeistern!
- 61 | bonding-studenteninitiative e. V.**
Die bonding Engineering Competition (bEC)

- 63 | bonding-studenteninitiative e. V. / Hochschulgruppe München**
Bonding Firmenkontaktmesse München 2012
- 64 | Knorr-Bremse AG**
Knorr-Bremse Traineeprogramm
- 67 | Karrieretipps**
Gestaltung des Arbeitsvertrages
- 69 | BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH**
Interview mit Stephanie Bjarnason
- 73 | Intelligence@Home**
BSH Hochschulwettbewerb „Innovation Campus“
- 74 | HOKO® Hochschulkontaktmesse**
Jobs auf der HOKO
- 76 | Elektronische Fahrwerksysteme GmbH**
Innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerk- auslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik.
- 79 | Karrieretipps**
Ihr Erfolg auf einem Recruiting Event
- 81 | Brose Gruppe**
Den Erfolg mitgestalten
- 83 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Generation Y
- 85 | RUETZ TECHNOLOGIES GmbH**
Das Förderprogramm für Studenten
- 87 | Deutsche Bildung**
10 Millionen Euro für Studenten
- 88 | Sabina Wachtel / ManagerOutfit**
Besser geht's nicht.
- 90 | Kromberg & Schubert GmbH & Co. KG**
Bekennen Sie Farbe...
- 93 | Bertrandt AG**
Leistungen für eine mobile Welt
- 95 | MARKET TEAM e. V.**
Teambuildings – Modeerscheinung oder Rezept für erfolgreiche Zusammenarbeit?
- 96 | Karrieretipps**
Konflikte erfolgreich meistern!
- 97 | Krones AG**
Ein Pionier freut sich auf die Zukunft
- 101 | Hochschule Fresenius München**
5. Strategie Cup der Hochschule Fresenius
- 102 | Nerd Zone - Nerd-Check**
Welcher Nerd bist du? Mach' den Nerd-Check!



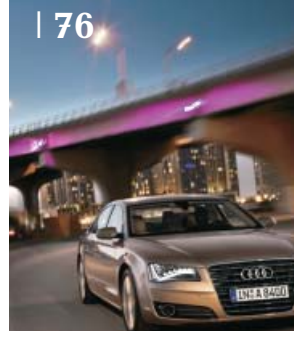
| 58



| 64



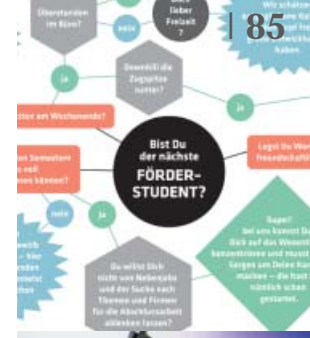
69



| 76



| 81



| 85



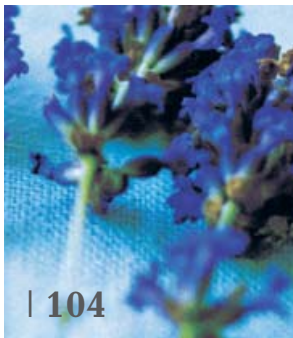
| 90



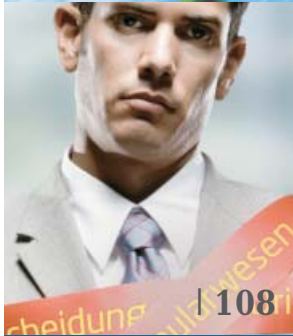
| 93



| 97



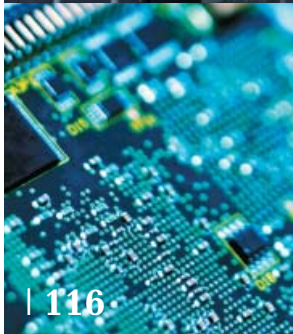
| 104



| 108



| 113



| 116



| 120



| 129



| 135



| 140



| 146

104 | eXXcellent solutions

eXXcellent solutions = *KPEr*

107 | TU München

Navigation mit Bilddaten

108 | NovaTec – Ingenieure für neue Informationstechnologien GmbH

Nachgefragt bei ...

111 | Karrieretipps

Anleitung zum Job-Flop! und Einstiegsgehälter für Absolventen

113 | Manz AG

Hightech-Maschinenbauer sucht Unterstützung

115 | Hochschule München

Campus-News

116 | Diehl-Gruppe

Arbeiten bei Diehl

119 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. München

Genug Theorie – Endlich Praxiserfahrung im Studium!

120 | Carl Zeiss

Optik für Wissenschaft und Technik, Fortschritt für den Menschen

123 | AIESEC e. V.

Wie AIESEC Alumnis im Berufsleben hilft

124 | Karrieretipps

Erfolgreich Fahrstuhl fahren

126 | AIESEC e. V. München

Kaum hat das Semester begonnen...

127 | LMU München

Campus-News

129 | Bayerische Landesbank

Individuelle Karriereplanung mit dem Trainee-Programm der BayernLB

133 | Munich Business School

Das Netzwerk ist die Basis – Audi Dialog an der MBS

134 | akademika Augsburg

135 | univativ GmbH & Co. KG

Arbeiten und studieren in der Business Class

137 | women&work

Interview mit Melanie Vogel

138 | btS e. V.

„Promoviere ich, ja oder nein?“

140 | Thermo Fisher Scientific – Dionex Softron GmbH

The world leader in serving science

144 | Nandine Meyden / Etikette und mehr

Einladung zum Business-Dinner: Der perfekte Gast

146 | Thost Projektmanagement

Visionen werden Wirklichkeit

Firmenkontaktmessen unserer Partner in München:

Hochschulkontaktmesse

07. bis 08. November 2012



Firmenkontaktmesse

11. bis 12. Dezember 2012



ScieCon

23. Januar 2013



IKOM Bau 23. bis 24. Januar 2013



IKOM Life Science 15. bis 16. Mai 2013

career day

05. März 2013



Career Venture

25. März 2013



Heute schon „QR-gescannt“??

Hol Dir das

PLUS

an Informationen mit campushunter.de!



Impressum

campushunter.de

Regionalausgabe München

ISSN 1866-7171

Wintersemester 2012/2013

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
 Haberstraße 17
 69126 Heidelberg
 Telefon: 062 21 798-999
 Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
 Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Michael Spieler
 Sandra Kuppels
 Heike Reiser
 Caroline Franz
 Hanna Constantin

Redaktion: Heike Groß
 Sandra Kuppels

Anzeigenleitung: Heike Groß
 06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

8 | Firmen auf einen Blick



Antriebstechnik:		✓	✓		✓✓	✓✓	
Architektur:					✓✓✓	✓✓✓	
Bauingenieurwesen:					✓✓	✓✓	
Bergbau:							
Betriebswirtschaft allgemein:	✓		✓	✓	✓	✓	
Biologie/Biotechnologie:							
Chemie:					✓✓	✓✓	
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:					✓✓✓	✓✓✓	
Elektrotechnik:		✓✓	✓✓	✓	✓✓	✓✓	✓
Energietechnik:		✓✓	✓✓		✓✓	✓✓	
Fahrzeugtechnik:		✓✓	✓✓		✓✓	✓✓	✓
Feinwerktechnik:		✓✓	✓✓	✓	✓✓	✓✓	
Geistes- und Soz. Wissensch. :					✓✓	✓✓	
Geowissenschaften:							
Informatik:	✓	✓✓	✓✓		✓✓	✓✓	
Ingenieurwissenschaften allgem. :		✓✓	✓✓	✓	✓✓	✓✓	
Jura:	✓				✓✓	✓✓	
Kerntechnik:							
Kommunikationswissenschaften:			✓✓		✓✓	✓✓	
Konstruktionstechnik:		✓	✓✓		✓✓	✓✓	
Lebensmitteltechnologie:				✓			
Luft- und Raumfahrttechnik:		✓✓	✓✓		✓✓	✓✓	
Maschinenbau:		✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	
Mechatronik:		✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Medientechnik:			✓✓		✓✓	✓✓	
Mess- und Regeltechnik:		✓	✓✓	✓	✓✓	✓✓	
Mathematik:	✓				✓✓	✓✓	
Medizin/Pharma:							
Mikroelektronik:		✓✓	✓✓		✓✓	✓✓	
Nachrichtentechnik:		✓✓	✓✓		✓✓	✓✓	
Naturwissenschaften:			✓✓			✓✓	
Optik:		✓					
Papiertechnik:							
Physik:			✓		✓✓	✓✓	
Rechtswissenschaften:	✓				✓✓	✓✓	
Schiffstechnik:		✓✓	✓✓				
Technische Redaktion:		✓✓	✓✓			✓✓	
Textiltechnik:		✓✓				✓✓	
Verkehrswissenschaften:		✓✓			✓		
Versorgungstechnik:						✓✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓
Sonstige:							
Praktikantenstellen:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Duales Studium:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Trainee-Programme:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Direkteinstieg:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Auszubildende:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Werkstudenten:	✓	✓✓	✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓
Kontaktaufnahmen:							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓	✓		✓			✓
telefonisch:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓		✓✓
E-Mail und Internet:	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓	✓	✓✓
siehe Seite	129	93	26	69	81	12	49/U4



Antriebstechnik:					✓	✓	✓
Architektur:							
Bauingenieurwesen:							
Bergbau:							
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓		✓		✓	✓
Biologie/Biotechnologie:	✓						
Chemie:	✓						
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:	✓						
Elektrotechnik:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓				✓	✓
Fahrzeugtechnik:		✓		✓	✓	✓	✓
Feinwerktechnik:	✓	✓				✓	✓
Geistes- und Soz. Wissensch. :							
Geowissenschaften:							
Informatik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Jura:							
Kerntechnik:							
Kommunikationswissenschaften:							
Konstruktionstechnik:	✓	✓			✓	✓	✓
Lebensmitteltechnologie:	✓						
Luft- und Raumfahrttechnik:		✓		✓			✓
Maschinenbau:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Medientechnik:							
Mess- und Regeltechnik:	✓	✓			✓	✓	✓
Mathematik:	✓		✓	✓			✓
Medizin/Pharma:	✓						
Mikroelektronik:	✓	✓					✓
Nachrichtentechnik:		✓	✓	✓			✓
Naturwissenschaften:	✓		✓				✓
Optik:		✓					
Papiertechnik:							
Physik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Rechtswissenschaften:							
Schiffstechnik:							
Technische Redaktion:	✓						✓
Textiltechnik:							
Verkehrswissenschaften:							
Versorgungstechnik:							
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓		✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓			✓
Sonstige:							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓				✓	✓
Trainee-Programme:	✓	✓		✓		✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Kontaktaufnahmen:							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):		✓	✓	✓			✓
telefonisch:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	140	116	104	76	29	64	90

10 | Firmen auf einen Blick



Antriebstechnik:	✓		✓				✓
Architektur:							
Bauingenieurwesen:							
Bergbau:							
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓	✓				✓
Biologie/Biotechnologie:	✓						
Chemie:	✓	✓					
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:	✓	✓	✓				✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓				
Fahrzeugtechnik:			✓			✓	✓
Feinwerktechnik:		✓	✓			✓	✓
Geistes- und Soz. Wissensch. :	✓						
Geowissenschaften:							
Informatik:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jura:			✓				
Kerntechnik:							
Kommunikationswissenschaften:			✓				
Konstruktionstechnik:	✓	✓	✓			✓	✓
Lebensmitteltechnologie:	✓						
Luft- und Raumfahrttechnik:			✓		✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Medientechnik:			✓			✓	✓
Mess- und Regeltechnik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Mathematik:	✓	✓	✓		✓		
Medizin/Pharma:							
Mikroelektronik:		✓	✓	✓		✓	✓
Nachrichtentechnik:		✓	✓	✓		✓	
Naturwissenschaften:	✓	✓	✓	✓			
Optik:		✓				✓	
Papiertechnik:							
Physik:	✓	✓	✓	✓		✓	
Rechtswissenschaften:			✓				
Schiffstechnik:			✓				
Technische Redaktion:	✓	✓	✓				
Textiltechnik:							
Verkehrswissenschaften:			✓				
Versorgungstechnik:							
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓				✓
Sonstige:							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓		✓		✓
Trainee-Programme:	✓	✓	✓				✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓		✓	✓	✓
Kontaktaufnahmen:							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓	✓	✓	✓	✓		
telefonisch:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	97	113	43	53	108	85	35



Antriebstechnik:	✓	✓		✓		
Architektur:			✓			
Bauingenieurwesen:			✓		✓	
Bergbau:						
Betriebswirtschaft allgemein:		✓	✓		✓	✓
Biologie/Biotechnologie:						✓
Chemie:					✓	✓
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:			✓		✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Fahrzeugtechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Feinwerktechnik:						✓
Geistes- und Soz. Wissensch. :					✓	
Geowissenschaften:						
Informatik:			✓	✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jura:						✓
Kerntechnik:			✓			
Kommunikationswissenschaften:					✓	✓
Konstruktionstechnik:	✓	✓		✓		✓
Lebensmitteltechnologie:						
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓		✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓		✓		✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medientechnik:						
Mess- und Regeltechnik:	✓			✓		✓
Mathematik:	✓					✓
Medizin/Pharma:					✓	
Mikroelektronik:						✓
Nachrichtentechnik:						
Naturwissenschaften:			✓			✓
Optik:						✓
Papiertechnik:						
Physik:	✓		✓			✓
Rechtswissenschaften:			✓			✓
Schiffstechnik:			✓			
Technische Redaktion:					✓	
Textiltechnik:						
Verkehrswissenschaften:			✓			
Versorgungstechnik:						
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓		✓	✓
Sonstige:						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:		✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kontaktaufnahmen:						
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓		✓			
telefonisch:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	32	17/U2	146/U3	58	135	120

Aus Unfällen lernen ...



» Seit 1969 untersucht Daimler systematisch Unfälle auf deutschen Straßen. Die Erkenntnisse daraus geben wichtige Impulse für die Entwicklung neuer Sicherheitssysteme. Das Sicherheitskonzept von Daimler orientiert sich konsequent am realen Unfallgeschehen, der „Real Life Safety“. Alle Fahrzeugreihen des Konzerns, ganz gleich ob Pkw, Lkw, Bus oder Transporter, werden durch die Unfallforschung betreut.

Unfallforschung als wichtiger Baustein auf dem "Weg zum unfallfreien Fahren".

Als Pionier in Sachen Sicherheit verfolgt das Unternehmen konsequent seinen „Weg zum unfallfreien Fahren“. Dazu gehört, den Fahrer permanent zu entlasten, bei schwierigen Situationen aktiv zu unterstützen und alle Verkehrsteilnehmer optimal zu schützen. Die Unfallforscher arbeiten daran, gefährliche Situationen beim Fahren zu erkennen und zu analysieren. Die Unfallforschung identifiziert und analysiert häufige Unfallursachen und deren Folgen. Sie dient so als Grundlage für die ständige Verbesserung der Fahrzeuge und die Entwicklung neuer Sicherheitssysteme.

Anfänge der Unfallforschung bei Daimler.

1966 begann bei Daimler die Analyse von realen Unfällen mit Beteiligung von Daimler Fahrzeugen. 1969 mündete dieses Projekt in den Beginn der offiziellen Unfallforschung für Pkw in Stuttgart und Umgebung, ausgeführt von der neu gegründeten Abteilung Unfallanalyse. Rund ein Jahr später folgten die Nutzfahrzeuge. Die Unfallforscher aus dem Pkw-Bereich untersuchen heute rund 100 Unfälle pro Jahr. Die Kollegen im Nutzfahrzeugbereich betrachten rund 30 schwere Crashes. Beide Abteilungen führen selbst eine umfangreiche Datenbank über schwere Unfälle und deren Ursachen.

Unfallforscher bei der Arbeit.

Die Mitarbeiter der Unfallforschung analysieren Fahrzeuge im realen Unfallgeschehen, denn das wichtigste Thema bei der Sicherheit ist „Real Life Safety“. Die Unfallforscher betrachten vor Ort oder an geborgenen Fahrzeugen das Deformationsbild, analysieren die Unfallstelle und die Verletzungen der Insassen. Zunächst fahren die Unfallforscher dafür zu den Abschleppunternehmen oder Werkstätten, um die verunfallten ➔

Die Unfallforscher aus dem Pkw-Bereich untersuchen heute rund 100 Unfälle pro Jahr.

Fahrzeuge zu untersuchen und zu prüfen, ob die Sicherheitssysteme funktioniert haben. Die daraus gewonnen Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung der Fahrzeugsicherheit ein, ebenso wie die Auskünfte der am Unfall Beteiligten.

Bei der Analyse der Unfallstelle werden vor Ort Vermessungen durchgeführt, anhand derer der Unfallablauf rekonstruiert werden kann.



Aus Fotos, Skizzen, dem Unfallbericht und Zeugenprotokollen können die Forscher eine Computersimulation erstellen, die es ermöglicht, den Unfallablauf aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Rückschlüsse auf den Hergang zu ziehen. Die Ergebnisse werden schließlich

Die Mitarbeiter der Unfallforschung analysieren Fahrzeuge im realen Unfallgeschehen ...

mit den Daten anderer Unfälle verglichen. So erhalten die Ingenieure im Laufe der Zeit ein genaues Bild über typische Verletzungen und können so wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung neuer, noch wirksamerer Schutzsysteme gewinnen.

Aber auch für die am Unfall Beteiligten ist die Mercedes-Benz Unfallforschung ein wichtiges Zeichen. In der Regel geben sie sehr bereitwillig Auskunft und sind froh darüber, dass sich der Hersteller für diesen Unfall interessiert und man daraus lernen will.

Fahrzeuge von Daimler werden immer sicherer.

So gewinnen die Unfallforscher Erkenntnisse für die Entwicklung neuer, noch wirksamerer Schutzsysteme. Schon mehrfach lieferte die Unfallforschung die Grundlagen für die Entstehung wegweisender Sicherheitssysteme. Und die Ergebnisse der Unfallanalysen belegen, dass das Konzept aufgeht: Das Verletzungsrisiko in Daimler Fahrzeugen verringert sich seit Jahren kontinuierlich.

Insbesondere Rückmeldungen von Fahrern, die dank ausgezeichneter Sicherheitssysteme in ihren Mercedes-Benz Fahrzeugen Unfälle unbeschadet überstanden haben, sind ein Hinweis auf die ausgezeichnete Arbeit der Sicherheitsentwickler und Unfallforscher der Daimler AG.

Unser Pioniergeist lebt. Mit Ihnen.

Bringen Sie sich bei der Arbeit an diesen und weiteren Innovationen bei uns ein! Heute und in Zukunft wartet bei der Daimler AG ein breites Spektrum an spannenden Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten auf Sie: vom Traineeprogramm CAREER über Praktikaplätze, Abschlussarbeiten bis zum Direkteinstieg. Mit einer Präsenz in fast 200 Ländern weltweit ist kaum ein deutsches Unternehmen vergleichbar international aufgestellt. ■

Lassen Sie uns gemeinsam mehr bewegen.

Wir freuen uns auf Sie!

www.career.daimler.com

Daimler verleiht zum dritten Mal Preis für besten elektrischen Antrieb bei „Formula Student Germany“

campushunter[®].de befragt vor Ort Peter Berg zum Engagement bei „Formula Student Germany“ und Jobperspektiven bei Daimler

„Herr Berg, warum engagieren Sie sich bei ‚Formula Student Germany‘?“

Die Formula Student bietet Studierenden die Möglichkeit, bereits im Studium intensive Erfahrungen in Hinblick auf Konstruktion und Fertigung im Automobilbau sowie den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Aspekten zu sammeln. Darüber hinaus stellen die Rennteams bei der Formula Student ihre Leidenschaft für das Automobil, ihr hervorragendes Fachwissen, Team- und Erfindergeist unter Beweis – dies sind Eigenschaften, auf die wir als Arbeitgeber bei Nachwuchsingenieuren großen Wert legen.

„Neben der Unterstützung verschiedener Rennteams verleiht Daimler den ‚Best E-Drive Packaging Award‘ – Warum?“



Mit dem „Best E-Drive Packaging Award“ haben wir zum dritten Mal in Folge den besten elektrischen Antriebsstrang ausgezeichnet. Bewertet wird dabei insbesondere die Reichweite, Ladezeit und Dynamik des elektrischen Antriebs. Das Gewinnerteam von der ETH Zürich durfte eine Siegerprämie von 1.500 Euro in Empfang nehmen, auf den Plätzen zwei und drei folgten die Teams der TU



Delft und der DHBW Ravensburg. Wir honorieren damit die angehenden Ingenieure für ihre Begeisterung und Entwicklungsarbeit an der Mobilität der Zukunft.

„In welchen Bereichen eröffnet Elektromobilität bei Ihnen Jobperspektiven?“

Die Elektromobilität leistet einen wesentlichen Beitrag für die nachhaltige Mobilität der Zukunft. Hierfür suchen wir insbesondere geeignete Kandidaten für die Forschung und Entwicklung, zum Beispiel für die Bereiche „Elektrische Antriebe“, „Batterietechnik“ und „Produktionsplanung“. Die Absolventen kommen meist aus der Elektrotechnik oder der Mechatronik.

„Was macht einen Job bei Daimler besonders attraktiv?“

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig. Kaum ein anderer Hersteller vereint so

viele Marken unter einem Dach und meldet so viele Patente an wie Daimler. Unsere Produktpalette reicht vom Kleinwagen smart bis zum Truck, von innovativen Carsharing-Angeboten bis zu umfassenden Finanzdienstleistungen. Unser Ziel ist, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Dafür treiben wir alle relevanten Technologien voran: die weitere Optimierung unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die Hybridisierung und die Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle. Schon heute sind vier Modelle unserer Pkw-Produktpalette mit Elektroantrieb erhältlich - vom Elektro-smart bis hin zum Vito E-CELL. Damit haben wir das breiteste Portfolio an Elektrofahrzeugen weltweit auf der Straße. Das zeigt: bei Daimler gibt es ein großes Spektrum an Themen und Entwicklungsmöglichkeiten. ■

„Vielen Dank für das Gespräch, Herr Berg.“

Peter Berg, Leiter Global Talent Acquisition & Development, verantwortet bei der Daimler AG die weltweite Nachwuchsgewinnung und -entwicklung. Zu dem breiten Spektrum an Aufgaben zählen beispielsweise das konzernweite Nachwuchsprogramm „CAReer“, die Unternehmensaktivitäten zur Dualen Hochschule, das Studienförderprogramm für Konzernmitarbeiter „Daimler Academic Programs“ sowie das Employer Branding.





Einscannen und
„Daimler Jobs“-App
bei iTunes laden!

Jobsuche jetzt auch von unterwegs. Mit der
„Daimler Jobs“-App zu Ihrem Traumjob.

Neue Wege zur nachhaltigen Mobilität. Mit Ihnen.

Für den besten Weg in die Zukunft der Mobilität haben wir einen einzigartigen Kompass – die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Fähigkeiten jedes Einzelnen und die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln, entstehen in den Teams zukunftsfähige Produkte und unkonventionelle Lösungen. Nicht nur in der Forschung und Entwicklung, sondern z.B. auch in der Produktion, Logistik, im Vertrieb, Einkauf oder in der Informationstechnologie. Nur so überzeugen wir unsere Kunden auch weiterhin mit Automobilen, die in puncto Komfort, Sicherheit und Verbrauch die Richtung vorgeben. Ihr Weg in die Zukunft startet hier. In einem Konzern, in dem alles möglich ist, weil Sie es möglich machen.

Mit unserem konzernweiten Nachwuchsprogramm CAREer lernen Sie die Daimler AG in allen Facetten kennen. Der Einstieg in CAREer ist für Absolventinnen und Absolventen sowie Berufseinsteiger mit erster Praxiserfahrung in vielen technischen und kaufmännischen Bereichen möglich. Aktuell besetzen wir u.a. Stellen in folgenden Bereichen:

- IT-Projektmanagement
- Werks-/Bereichscontrolling
- After-Sales Technik und Prozesse
- Elektrische Antriebe
- Produktions-/Werkstofftechnik
- Produktions-/Prozessplanung
- Produktcontrolling
- Logistikplanung
- Umformtechnik
- Instandhaltung und Anlagentechnik
- Einkauf

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.career.daimler.com
Wir freuen uns auf Ihre vollständige Online-Bewerbung.

DAIMLER

Ansprechpartner
Daimler AG
Recruiting Services

Telefon
+ 49 711 17-99544

E-Mail
job.career@daimler.de

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Internet-Homepage:
www.daimler.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.career.daimler.de
www.career.daimler.mobi

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online Bewerbung auf der
Karrierewebsite:
www.career.daimler.de
Bitte senden Sie Ihre voll-
ständigen Bewerbungsun-
terlagen als Anhang anbei.

**Angebote für
StudentInnen
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Duales Studium?
Ja

QR zu Daimler:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik,
Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen,
Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und
Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik,
Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Auto-
mobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäfts-
feldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks,
Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler
Financial Services gehört der Fahrzeughersteller
zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und
ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-
Hersteller. Daimler Financial Services bietet
Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement,
Versicherungen und innovative Mobilitätsdienst-
leistungen an.

■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2011: 271.400 weltweit
(167.700 in Deutschland)

■ Jahresumsatz

Stand 2011: 106,5 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich.

■ Einstiegsprogramme

- Konzernweites Trainee-Programm ‚CAReer‘
mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations-
und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum im In-/und Ausland
- Studienförderprogramm
Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar- /Abschlussarbeiten mit
persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung in zahlreichen technischen
und kaufmännischen Ausbildungsberufen
- Schülerpraktikum

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

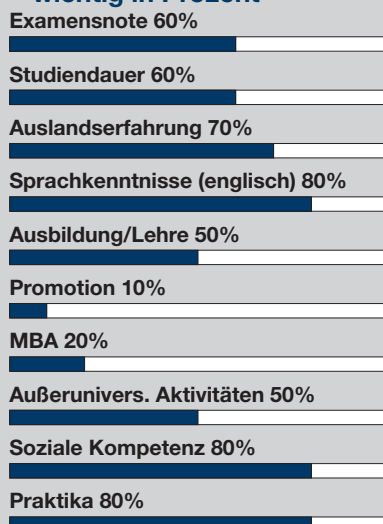
Möglich

■ Warum bei Daimler bewerben?

Hinter Daimler stehen weltweit mehr als 271.000
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Uns vereint eine
Vielfalt an Persönlichkeiten, an Fähigkeiten und
Fertigkeiten, an unterschiedlichen Kulturen und
Regionen. Daimler bietet allen die Chance zum
lebenslangen Lernen und zur eigenen Weiterent-
wicklung durch spannende Themen, innovative
und zukunftsweisende Fragestellungen in einem
kollegialen und internationalen Umfeld.
Darüber hinaus ist es ein zentrales Anliegen, dass
Beruf und Familie für unsere Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter im Einklang stehen. Bei Daimler dreht
sich das Rad rund ums Automobil: wir arbeiten
an den Innovationen von morgen. Woran heute
unsere Ingenieurinnen und Ingenieure tüfteln,
damit fahren morgen unsere Kundinnen und
Kunden auf den Straßen – und das weltweit.
Wer sich für das Automobilgeschäft begeistert
und hieran aktiv mitwirken möchte, sollte Daimler
auf seiner Liste der Wunscharbeitgeber ganz
oben stehen haben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätz-
lich, dass für uns das Gesamtprofil eines
Bewerbers entscheidend ist, d. h. neben
der fachlichen Qualifikation für die Stellen-
anforderung und der sozialen Kompetenz ist
für uns die Motivation für unser Unternehmen
und die damit verbundene Leidenschaft für
das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend.
Authentizität ist hier gefragt!

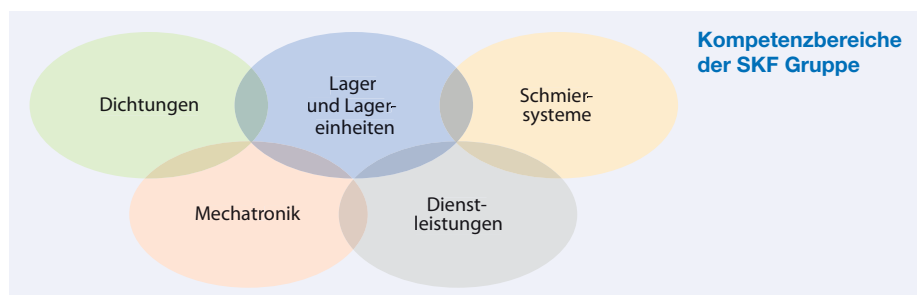


Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräte oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech Lösungen versteckt.



Das ist SKF

Wir als schwedische SKF Gruppe sind weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmier-systeme und Dienstleistungen. Unser Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen.



SKF wurde 1907 von Sven Winquist, einem schwedischen Ingenieur, gegründet und wuchs schnell zu einem weltweit operierenden Unternehmen heran. Die erste Fabrik entstand in Göteborg (Schweden), an dem sich heute nach wie vor das internationale Headquarter der SKF Gruppe befindet.

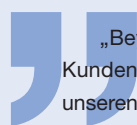
Bereits 1920 hat sich das Unternehmen auf allen fünf Kontinenten etabliert und ist heute in mehr als 130 Ländern präsent. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 46.000 Mitarbeiter und hat weltweit mehr als 130 Produktionsstätten in 32 Ländern. Mit unseren eigenen Verkaufsgesellschaften, die von etwa 15.000 Vertragshändlern unterstützt werden, garantieren wir unseren Kunden kurze Lieferzeiten und individuelle und schnelle Betreuung vor Ort.

In Deutschland beschäftigt die SKF Gruppe rund 6.700 Mitarbeiter. Den größten Produktionsstandort der SKF Gruppe und Hauptsitz der SKF GmbH in Deutschland stellt hierbei Schweinfurt mit seinen ca. 4.400 Mitarbeiter dar.

SKF – Ein aktiver und verlässlicher Partner für nachhaltige Entwicklung

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir als SKF Gruppe eine Kombination aus betriebswirtschaftlich erfolgreichem Handeln und aktivem Engagement zur Erhaltung der Ressourcen für künftige Generationen. Demzufolge sind Nachhaltigkeit, Rentabilität, Qualität, Innovation und Geschwindigkeit die zentralen Treiber der SKF.

SKF hat eine Nachhaltigkeitsstrategie namens „BeyondZero“ entwickelt, die Ökologie und Ökonomie miteinander verbindet. Mit BeyondZero erreichen SKF Aktivitäten im Sinne des Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens eine neue Dimension. Die gesamte Wertschöpfungskette der Produkte wird auf ihren Nachhaltigkeitswert geprüft: Vom Materiallieferanten über die Produktfertigung bis hin zur Evaluierung des Kundennutzen und schließlich eine angemessene Produktentsorgung. Primär soll die Einsparung von Energie und die Minimierung der CO₂-Emissionen gefördert werden. Das Ziel dabei: Positive Auswirkungen des industriellen Wirtschaftens sollen mögliche negative Auswirkungen reduzieren und diese sogar verbessern. Nur Produkte und Dienstleistungen, die diesen Anforderungen gerecht werden, bilden das BeyondZero-Portfolio. ➔



„BeyondZero ist ein wichtiger Schritt bei der Entwicklung von Lösungen, mit denen unsere Kunden ihre Klimabilanz verbessern können. Die Produkte, Lösungen und Dienstleistungen aus unseren fünf Kompetenzplattformen verbessern bereits jetzt die Leistung unserer Kunden und versetzen sie in die Lage, ihre Effizienz zu steigern“, erklärt SKF Konzernchef Tom Johnstone.



Im Jahr 2011 repräsentierte das BeyondZero Portfolio einen Umsatz von geschätzten 2,5 Mrd. SEK. Bis 2016 soll der Umsatz auf 10 Mrd. SEK steigen. Interessante Praxisbeispiele aus diesem Produktportfolio:

SKF Rotor Positionierungs – Lager



ist eine wichtige Komponente von Start-Stopp-Systemen in Micro-Hybrid-Fahrzeugen. Im dichten Stadtverkehr können Start-Stopp-Systeme den Kraftstoffverbrauch und den damit verbundenen CO₂-Ausstoß um bis zu 15 % reduzieren. Bezogen auf eine Jahresfahrleistung von 14.500 km lassen sich mit dieser Lösung die CO₂-Emissionen um 75 kg pro Jahr senken.

SKF E2 Rillenkugellager



Elektromotoranlagen verbrauchen über 40 % des weltweit erzeugten Stroms (Quelle: Internationale Energie Agentur, Walking the Torque, 2011). Wenn alle neuen Elektromotoren aus der Leistungsklasse 0,75 bis 35 kW mit SKF E2 Rillenkugellagern ausgerüstet würden (statt mit SKF Standardlagern), würde der CO₂-Ausstoß um 290.000 t sinken.

SKF reibungsarme Wellendichtringe



verringert die Reibung um bis zu 55 %. Durch den Einbau in einen Benzinmotor ist eine CO₂-Reduzierung von über 1 g pro km möglich. Bei einer Jahresfahrleistung von 14.500 km entspricht das einer Reduzierung um 14,5 kg/CO₂ pro Jahr. Der Einbau dieser SKF Lösung in eine Million Fahrzeuge würde zu einer Reduzierung um 14.500 t CO₂ pro Jahr führen.

SKF Nautilus Lager für Windenergieanlagen



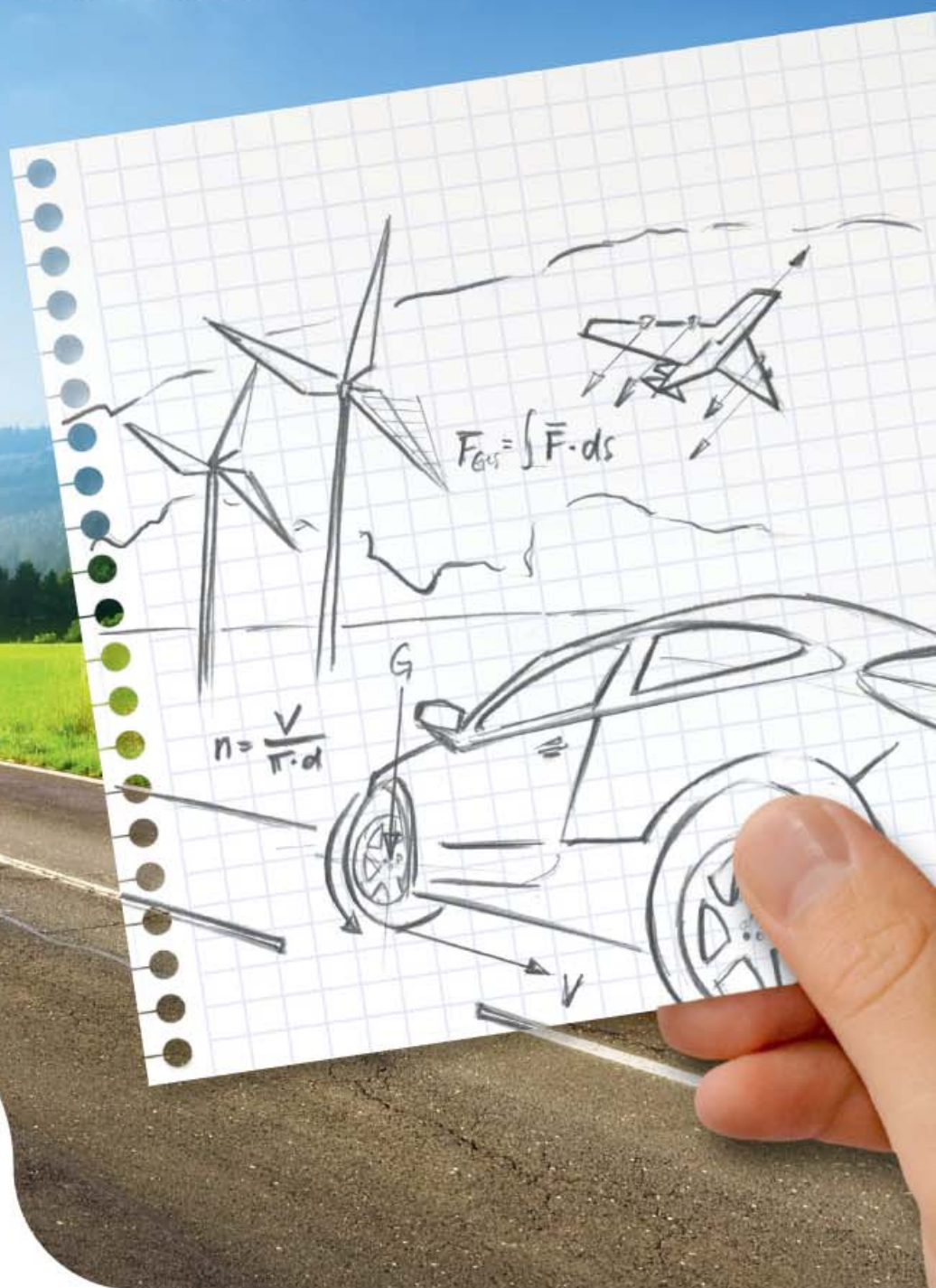
Eine an Land installierte 3-MW-Windenergieanlage kann 9 GWh saubere Energie erzeugen, wodurch rund 6.700 t CO₂ eingespart werden. Die Nautilus Lager und andere SKF Produkte und Lösungen leisten einen Beitrag zu dieser Reduzierung.



Dank BeyondZero haben Kunden von heute und morgen einen Grund mehr, verstärkt auf SKF Produkte zu setzen. Davon profitieren wiederum die Zulieferer und natürlich alle Mitarbeiter des Unternehmens. So schließt sich der Kreis: BeyondZero nutzt nicht nur der Umwelt, indem es innovative „grüne“ Lösungen vorantreibt, sondern erweist sich als rundum nachhaltig. Damit steht es in Übereinstimmung mit der SKF Philosophie und SKF ist sogar das erste Fertigungsunternehmen, das am WWF-Klimaschutzprogramm teilnehmen darf. ■

Bring' Bewegung in deine Zukunft

SKF[®]



**Automobil, Luftfahrt,
Erneuerbare Energien?**

**Du bist Ingenieur und
willst alles? Dann wird
es Zeit, dass wir uns
kennenlernen.**

Wir – das sind 46 000 Mitarbeiter in 130 Ländern – leben Teamarbeit, Internationalität und Eigenverantwortung, Tag für Tag. Mit dem Interesse, Bewegung in die unterschiedlichsten Anwendungsfelder unserer Kunden zu bringen. Und zwar mit Lösungen rund um Wälzlager, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen.

**Entdecke die Welt von SKF – durch ein
Praktikum, eine Abschlussarbeit oder
deinen Berufseinstieg.**

Bring auch deine Zukunft in Bewegung.
Wir freuen uns auf dich und deine
Bewerbung: zukunft@skf.com

Kontakt

Ansprechpartner

Lisa Eilmes
Personalmarketing
Weitere Ansprechpartner
finden Sie in den jeweiligen Stel-
lenausschreibungen unter
www.skf.de → Karriereforum →
Stellenmarkt

Anschrift

Deutschland:
SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 9721 56 2250
oder 56 2280

Internet

www.skf.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.skf.de → Karriereforum

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugs-
weise online (Initiativ über die Onli-
ne-Bewerbungsmöglichkeit auf
unserer deutschen Homepage
oder direkt auf die jeweiligen Aus-
schreibungen auf www.skf.de →
Karriereforum → Stellenmarkt).
Schicken Sie bitte immer
vollständige Unterlagen mit
(Anschreiben, aussagekräftigen
Lebenslauf, alle Zeugnisse und
Bescheinigungen).

Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

Diplomarbeit? Abschlussarbeiten?

Ja

Promotion?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und
Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik,
Wirtschaftsingenieurwesen.

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik
mit den Kompetenzbereichen Lager und
Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik,
Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Hauptsitz: Göteborg, Schweden;
weltweit in über 130 Ländern vertreten,
mehr als 120 Produktionsstätten

Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2011: weltweit: ca. 46.039,
Deutschland: 6.711

Jahresumsatz

In 2011: weltweit: ca. 7,5 Mrd. Euro,
Deutschland: ca. 2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater,
Account Manager, Industrial Engineer

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten,
Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem
Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber
Bewerbung in der Regel direkt über die
jeweilige Landesgesellschaft;
nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall)
entsprechend Qualifikation
und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

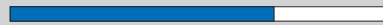
Die schwedisch geprägte Unternehmens-
kultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben
in einem offenen Umfeld mit flachen
Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und
einer gelebten Verantwortung für die Umwelt.
Spüren Sie schon während Ihres Studiums
durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als
Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwor-
tungsvolle Aufgaben zu übernehmen.
Erleben Sie spannende Tätigkeiten in
attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche
Entwicklungsmöglichkeiten und ein von
Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.
Kommen Sie zu SKF und erleben Sie
„The Power of Knowledge Engineering“.

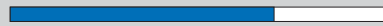
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

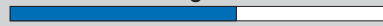
Examensnote 70%



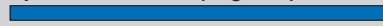
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



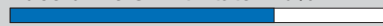
Promotion 20%



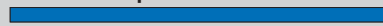
MBA 50%



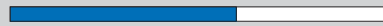
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative,
fachlicher, sozialer und interkultureller
Kompetenz. Aufgeschlossene und
mutige Persönlichkeiten, die Entschei-
dungen kritisch hinterfragen und
Konflikte konstruktiv begegnen.
Menschen mit Visionen, die bereit
sind Veränderungen zu initiieren und
zu gestalten und unseren Verhaltenskodex
zu leben.

Wir waren für Sie vor Ort ...



Fotos: © FSG-Pierre Buck /campushunter.de

... bei der **Formula Student Germany 2012** in Hockenheim

» Hockenheim vor und am ersten August-Wochenende. Ein Datum das aus dem campushunter Jahreskalender seit nun mehr 5 Jahren nicht mehr wegzudenken ist. Der VDI richtete den internationalen Konstruktionswettbewerb 2012 bereits zum 7. mal aus.

In diesem Jahr nahmen 108 Teams aus 25 Nationen an diesem Wettbewerb für Studenten teil – ein neuer Teilnehmerrekord. Insgesamt 76 Teams gingen bei der FSC (Formula Student Combustion), den traditionellen Verbrennungsmotoren an den Start – zudem starteten bei der dritten FSE (Formula Student Electric), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen auch 32 Teams. Sie traten dabei in den gleichen Wettbewerbsdisziplinen wie die Verbrenner an.

„In diesem Jahr sind so viele Autos gefahren wie nie zuvor, was auch die Weiterentwicklung der Teams von Jahr zu Jahr unterstreicht“, erklärte Tim Hannig, Chairman der Formula Student Germany. „Aufgrund der großen Re-

sonanz auf die Wettbewerbsklasse der Elektrofahrzeuge, gilt es nun für 2013 noch mehr Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.“

Beim Staging am zweiten Eventtag versammelten sich alle rund 3.000 Studenten aus allen Kontinenten und 25 Ländern mit ihren Fahrzeugen zum großen Gruppenbild. Soweit so gut und nichts Neues, auch wenn genau das immer wieder ein faszinierender und unvergesslicher Augenblick ist.

Nach dem Gruppenbild ist es, als ob sich ein Ameisenhaufen auflöst und alle ausschwärmen, alle Mitglieder und alles Autos verlassen den Platz - dieses Jahr wurde tatsächlich ein Fahrzeug schlichtweg vergessen. Alle verschwanden.... auch die Teammitglieder der TU Graz die eigentlich das letzte noch stehende Auto mitsamt ihrem Fahrer hätten weggeschoben sollen. Wo eben noch 3.000 Studenten und über 100 Fahrzeuge standen war plötzlich nur noch einer - der Lonesome Driver - der Vergessene.



Man mag es mit Worten gar nicht beschreiben, das FSG Zeitraffer Movie dazu spricht aber Bände – zu finden auf der FSG-Homepage!

Dieser Fahrer bekam am Ende der FSG einen Sonderpreis – ein Herz und einen Trost-Teddy, damit er nie mehr so alleine ist. ➔





Was ist denn die Formula Student Germany werde ich ab und zu immer noch gefragt - Tja, das ist nicht so einfach in Worte zu fassen, jedenfalls ist es viel mehr, als ein „normales Autorennen“ es ist ein interdisziplinärer Konstruktionswettbewerb.

Den Studenten wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. Die Nachwuchingenieure aus aller Welt und aller Fachrichtungen konstruierten ein Jahr lang einen Rennwagen und stellen während der FSG und möglichen anderen Events ihr Können in 5 dynamischen und 3 statischen Disziplinen unter Beweis.

Doch nicht nur die Studierenden profitieren von dem Wettbewerb, sondern auch zukünftige Arbeitgeber. Neben dem VDI (Verein Deutscher Ingenieure), der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch viele Wirtschaftsunternehmen und die FSG gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Unternehmen die hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von Morgen überzeugen zu können. Denn eines ist inzwischen bekannt - jeder, der sich in der FSG engagiert ist ein Top Kandidat. Immer mehr neue namhafte Unternehmen engagieren sich - in die-

sem Jahr waren erstmals Porsche und BASF als Hauptsponsoren mit vor Ort. Andere wie Audi, Autodesk, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, SKF, Tognum sowie VW und ZF engagieren sich zum Teil schon seit Anbeginn beim Event.

Auch die Zuschauerzahlen steigen stetig und es werden jedes Jahr mehr – rund 7.500 Zuschauer bejubelten in diesem Jahr das Event. Einer der Besucher kam sogar aus dem deutschen Bundestag aus Berlin. Dr. Stefan Kaufmann, Abgeordneter aus dem Wahlkreis Stuttgart, hielt sein im Mai gegebenes Versprechen sich die FSG einmal vor Ort anzuschauen (lesen Sie hierzu unsere vor Ort Reportage "FSG goes Bundestag" in dieser Ausgabe). Die mitunter weiteste Anreise eines Besuchers hatte sicherlich die Familie von Tim Hannig, Chair-



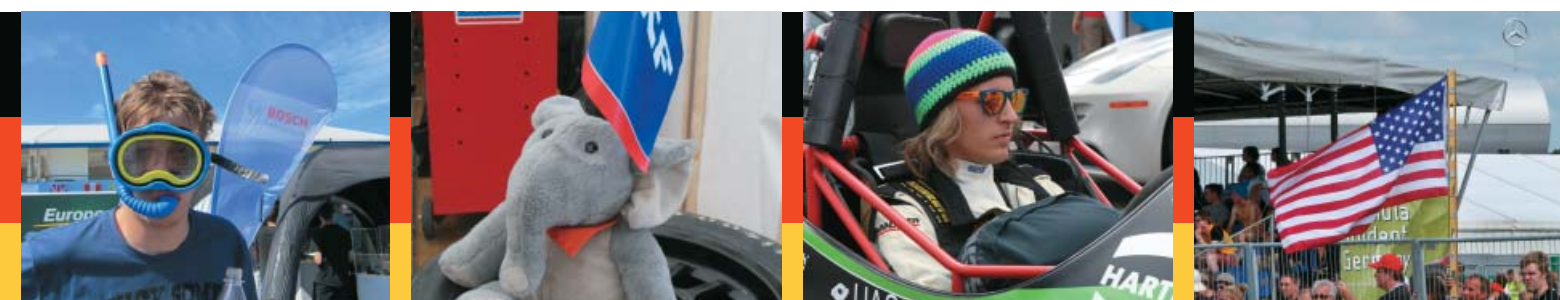
man der FSG, dessen Frau Tine mit den Kindern auch jedes Jahr aus China mit nach Hockenheim kommt.

Auch die Internationalität schreitet voran und immer neue internationale Events kommen dazu. In diesem Jahr war eine Delegation



aus China in Hockenheim zu Besuch, da auch dort eine FSE geplant ist und man sich hier vor Ort insbesondere auch für das Thema Sicherheit interessiert hat – so gab es unter anderem auch intensive Gespräche mit der Dekra. "Als offizieller technischer Partner der Formula Student hatten wir in diesem Jahr die Gelegenheit die chinesischen Kollegen am Hockenheimring begrüßen zu dürfen. Wir beobachten den Konstruktionswettbewerb in China gespannt und freuen uns besonders über die Möglichkeit für die studentischen Teams sich auch im internationalen Umfeld untereinander austauschen zu können." sagte uns Frau Petra Ries, Leiterin Personal der DEKRA Automobil GmbH.

Tim Hannig freute sich ebenfalls: „Durch die erste Teilnahme der Teams aus China, können wir nur Teams aus allen Kontinenten am Hockenheimring begrüßen“.





Sehr gerne sind wir auch der Einladung zum chinesischen Essen auf dem Zeltplatz gefolgt. Die chinesischen Studenten von der Tongji-Universität in Shanghai, wurden vom Greenteam gehostet und am Freitag Abend war "Chinese cooking" angesagt.



Nach dem Essen konnten wir es uns außergewöhnlich gemütlich machen - auf einem typisch deutschen Wohnzimmersofa in Eiche rustikal mit blumigen beige-moosgrünen Samtbezug - mitten auf dem Zeltplatz wohlge-merkt. Bei der Anreise stand diese nette Teil aus den vermutlich frühen 70ern auf dem Sperrmüll und wurde für den FSG Zeltplatz kurzerhand vom Team "wiederbelebt". Das nennen wir mal gekonnt Ressourcen nutzen und kostenbewusst handeln - auch 2 Eigenschaften die die Teams unbedingt haben sollten um erfolgreich zu sein.



Das Wissensmanagement eine fundamentale Rolle spielt, sieht man auch so in den Reihen der Engineering Judges. "Wissenstransfer ist enorm wichtig. Es gibt Top Teams die in ihrer Professionalität dem Teams aus der Formel 1 in nichts nachstehen. Allerdings geht die Schere immer weiter auseinander. Daher ist es für alle Teams die noch nicht an der Spitze fahren ratsam, ihren Wissenstransfer zu optimieren, um den Anschluss an das Spitzenfeld nicht zu verlieren" bestätigte mir Frank Gesele von der Audi Tochter EFS der seit Jahren als Judge bei der FSG mit dabei ist.



Ein Thema das in der FSG auch groß geschrieben wird ist der Wissenstransfer. Hier haben die Ägypter, das erste afrikanische Team das je an der FSG teilgenommen hat, im vergangenen Jahr, ihrer Nachwelt einen Dienst getan - sie haben ein Buch geschrieben: How to build a Formula Student Car - leider ist es und nicht gelungen das Buch im Bilde festzuhalten, die Information haben wir jedoch aus zuverlässiger Quelle. Jedenfalls rein optisch sah das Auto dieses Jahr schon viel besser aus als sein Vorgänger.



Richtung Wochenende kehrt dann immer mehr Rennatmosphäre auf dem Ring ein, wenn die dynamischen Disziplinen starten, sobald es die Teams durch das Scrutineering der Dekra geschafft haben. Auf der Strecke war diesmal noch ein Quentchen mehr Rennfeeling, denn der Parcours wurde in diesem Jahr erweitert und eine Teilstrecke führte die Fahrer auch über einen echten Teil vom Ring, da wo sonst Vettel, Schumi und Alonso ihre Runden drehen. Echter Rennasphalt. ➔

In der Zeltküche herrschte reges Treiben zwischen Soja-Soße und Knoblauch Zehen. Sieben chinesische „Köche“ gaben ihr Bestes, um den hungrigen Deutschen eine Alternative zum Zeltplatz üblichen Grillsteak zu bieten. Für rund 60 Personen zu Kochen erfordert schon etwas mehr, als ein Essen für 4 Personen. Der Duft aus dem Zelt heizte den Appetit an und was sollen wir sagen - das Essen war wie erwartet super lecker und ich konnte sogar zum Erstaunen manches Chinesen mit Stäbchen umgehen.



Auffällig viele Spoiler zierten in diesem Jahr die Rennboliden. Von den einen belächelt als „Pommestresen“ und mit den Worten versehen „Wings don't fly“ wurden Sie auf der anderen Seite bei den Befürwortern als das neue non-plus-ultra gelobt.

Flügel vs. No-Flügel hierzu ein paar Eindrücke



Erstmals in diesem Jahr gab es ein für alle ein kontinuierlich bewässertes "Wet Pad" - die Verantwortlichen haben die liegende 8 künstlich beregnet um gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle zu schaffen, frei nach dem Motto: Definitiv trocken geht nicht - definitiv nass lässt sich einrichten.

Auf der Formula Student werden neue Sportarten kreiert wie cone-ball, außergewöhnliche Preise bereitgestellt, Flaschen zu Kopfkissen umfunktioniert und neue Worte der deutschen Sprache geprägt. Wußten Sie schon was „gegrazt“ heißt? Nein? Hier in Hockenheim ist es bekannt wie „googeln“, was vor 10 Jahren auch noch keiner kannte. Das Team der TU Graz ist für die Wortschöpfung verantwortlich. Ihnen ist die Querstrebe der Radaufhängung gebrochen - nicht nur einmal, sondern gleich zweimal hintereinander - Passt dieser gleiche Fehler jetzt einem anderen

Team wie bei der TU München geschehen, sagt man nun „Hat es Dir die Aufhängung gegrätzt?“ Und jeder weiß was damit gemeint ist. Das nette an der Geschichte - das Team der TU München hat dann an der wieder reparierten Stelle auch einen Aufkleber der TU Graz platziert.....so entstehen Wörter. Wir dürfen gespannt sein, ob das Wort je im Duden zu finden sein wird.



Einer der legendären Sonderpreise der FSG Jury war in diesem Jahr Auslöser für großes Schmunzeln. Bei der Zusammenstellung der Teambilder fiel auf, das das Team aus Ungarn den Schnurrbart alla „Magnum“ wieder als Trend gesetzt hat. Mehr als fünf der Herren trugen wieder Schnurrbart, wie einst Serienheld Tom Selleck und ergatterten einen Schnurrbart verzierten Bierkasten als „Magnum Award for the sustainable revival of the moustache“.





Einen zweiten ergatterte das Rennteam Stuttgart - den „Albatross Award for the highest FSG cone flight ever“. Der Fahrer hatte ein Dekra Hütchen sage und schreibe 4,37m Meter hoch katapultiert - das war der Jury auch einen Sonderpreis wert.



Aber natürlich gab es auch unzählige reale Preise und Pokale zu gewinnen - nicht nur die „Winner over all“, sodass Freude, Jubel und Stolz auf das erreichte für mehr als die folgenden Hauptgewinner möglich waren.

Die Mannschaft der Universität Stuttgart verwies in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, die Teams der TU München und der Chalmers University of Technology aus Schweden auf den zweiten und dritten Platz.

In der Klasse der Elektrofahrzeuge, Formula Student Electric (FSE), siegte das niederländische Team der TU Delft. Zweiter wurde die ETH Zürich vor der Universität Stuttgart auf Rang drei.

Am Ende der Preisverleihung wurde noch bekannt gegeben das die FSG auf jeden Fall mal noch in den nächsten 5 Jahren auf dem Hockenheim ausgerichtet wird - darauf hatten sich Tim Hannig und Daniel Mazur, Event Manager der Formula Student Germany, zusammen mit Georg Seiler, dem Geschäftsführer Hockenheimring, und Klaus Schwenninger, dem Leiter Technik und Betrieb Hockenheimring geeinigt.

Eines ist sicher - wir campushunter werden auch wieder mit vor Ort sein, wie auch die unzähligen Red-Shirts-Helfer jedes Jahr, denen

am letzten Abend auch ein großes Danke ausgesprochen wird für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement vor Ort.

Ja und dann - the same procedure as every year - die MAHLE Party. Eine Band sorgt für fetzige Rhythmen und es ist immer wieder schön zu sehen wie 3.000 Studenten ausgelassen das Ende des Events feiern - Maskottchen mit Bier füttern und einfach nur gut drauf sind. Sechs anstrengende aber schöne Event-Tage liegen hinter uns und vor uns die nächste Formula Student Germany 2013!



Viele Bilder zum Event finden Sie in unserer Bildergalerie auf www.campushunter.de



Bosch Engineering GmbH

**BOSCH**

Invented for life

Formula Student 2012

Bosch macht Studenten-Rennwagen fit für internationalen Wettbewerb

200 Studenten optimieren in Boxberg ihre selbst konstruierten Fahrzeuge

Bosch-Engagement wächst seit Jahren

Bosch unterstützt seit 2007 ausgewählte Teams bei ihrer Teilnahme an der Formula Student. In diesem Jahr sponsert die Bosch-Gruppe mehr als 35 Hochschul-Mannschaften aus aller Welt. Bosch fördert den internationalen Nachwuchswettbewerb mit zahlreichen Aktivitäten.



Am 5. und 6. Juli waren die von der Bosch-Gruppe gesponserten Formula Student-Rennteams eingeladen, ihre selbst entwickelten und konstruierten Fahrzeuge im Bosch-Prüfzentrum in Boxberg unter Rennbedingungen zu testen und zu optimieren. Bei dem zweitägigen Workshop, der von der Bosch Engineering ausgerichtet wurde, konnten die rund 200 Teilnehmer sich mit Ingenieuren und Experten von Bosch austauschen und ihre 21 Rennwagen auf den internationalen Hochschulwettbewerb Formula Student Germany (FSG) vorbereiten. Dabei stehen den Teams unterschiedliche Beschleunigungs- und Ausdauerparcours auf dem Bosch-eigenen Prüf- und Testgelände zur Verfügung. „Die Formula Student ist eine Win-Win-Situation für die Teilnehmer und uns als Unternehmen. Bosch unterstützt hochmotivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte bei ihrer Arbeit an einem spannenden, interdisziplinären Projekt. Gleichzeitig können wir uns als attraktiver und innovativer Arbeitgeber präsentieren“, sagte Bernhard Bihr, Geschäftsführer von Bosch Engineering. ■

Redaktion: Heike Groß und Bosch Engineering

- **Zweitägiger Workshop für von Bosch gesponserte Teams**
- **21 Rennwagen und mehr als 200 Teilnehmer am Start**



- **Bosch-Gruppe unterstützt mehr als 35 Teams aus den Disziplinen Formula Student Electric und Formula Student Combustion**

WHZ Racing Team

Die Bosch Engineering GmbH ist nun seit 4 Jahren unser Sponsor. Die Zusammenarbeit mit der Bosch Engineering war bis jetzt immer völlig problemlos. Uns wurde auch bei Problemen geholfen, welche über den regulären Engineering-Bereich hinausgehen. Der Support durch Herrn Prehl und die anderen Bosch-Mitarbeiter ist ständig vorhanden. Wenn es ein Problem gibt, wird dieses schnellstmöglich und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln auf einer sehr freundschaftlichen Basis gelöst.

Der Pre-Event in Boxberg ist sehr hilfreich, da man dort schon relativ nahe an den Eventbedingungen arbeitet. Auf der einen Seite muss man sein Fahrzeug nicht nur den Offiziellen, sondern auch vielen anderen Teams präsentieren und somit schon vor dem eigentlichen Event in Hockenheim ein fahrfertiges und konkurrenzfähiges Auto vorweisen. Auf der anderen Seite können durch die Anwesenheit der Bosch-Mitarbeiter die eventuell noch auftretenden Problem aber relativ schnell und so zu sagen „am lebenden Objekt“ analysiert und behoben werden.

Ecurie Aix

Bosch Engineering unterstützt uns bereits in der zweiten Saison tatkräftig mit Hardware und Support. In Workshops oder Applikationsevents wie hier in Boxberg haben wir zudem die Möglichkeit, unsere Teammitglieder und den Rennwagen perfekt auf die bevorstehenden Rennen vorzubereiten und die letzten Schwachstellen direkt am Rennwagen zu beheben.



Jeder Erfolg hat seine Geschichte.

125 Jahre **Bosch**
1886–2011



BOSCH
Technik fürs Leben

Abschlussarbeiten, Praktikanten, Absolventen w|m

für die Bereiche Applikation, Funktionsentwicklung, Softwareentwicklung,
Systementwicklung und Hardwareentwicklung

„Made by Bosch“ steht für erstklassige Qualität eines Global Players. Profitieren Sie in einem international ausgerichteten Unternehmen von vielfältigen attraktiven Karrierechancen. Die Bosch Engineering GmbH ist eine international tätige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Stuttgart. Unsere Arbeitsfelder umfassen insbesondere die Bereiche Antriebsstrang (Diesel, Benzin, Gas, Hybrid), Motorsport, e-Mobility, E/E-Integration, Testdienstleistungen, Prozessberatung sowie Sicherheit und Komfort. Auf Basis der innovativen High-Tech-Produkte von Bosch entwickeln wir maßgeschneiderte Wunschlösungen für unsere Kunden. Die Bosch Engineering GmbH ist ein stark expandierendes Unternehmen. Unterstützen Sie uns bei unseren anspruchsvollen Entwicklungsaufgaben.

Bringen Sie Ihr Know-how in unser dynamisches Team ein. Sie arbeiten in Projekten, die sich unter anderem mit exklusiven Sportwagen, Nutzfahrzeugen oder Fortbewegungsmittel aus den Bereichen Powersport und Aviation beschäftigen.

Jeder Erfolg hat seinen Anfang. Bewerben Sie sich jetzt online unter www.bosch-engineering.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Claudia Deckert unter der Nummer 07062 911-7200 gerne zur Verfügung.

www.bosch-engineering.de

**Bachelor und Master:
Herzlich willkommen!**



Kontakt

Ansprechpartner
Maria Schmidt

Anschrift

Bosch Engineering GmbH
BEG/ HRL
Postfach 13 50
74003 Heilbronn

E-Mail

beg_bewerbermanagement@
de.bosch.com

Internet

www.bosch-engineering.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online
über www.bosch-engineering.de

Angebote für StudentInnen
Praktika?

Ja

Werkstudentenstellen?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Duales Studium?

In Kooperation mit der
Robert Bosch GmbH
(www.bosch-career.de)

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

PreMaster Programm

Zweistufiges Qualifizierungs-
programm (Unternehmensphase
und anschließendem Master-
studium)

QR zu Bosch Engineering:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Automobil-/ Fahrzeugindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Fahrzeugtechnik, Informatik, Technische
Informatik, Software Engineering, Elektro-
technik, Maschinenbau, Regelungstechnik,
Mechatronik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen,
Kommunikationstechnik, Nachrichtentechni-
k, Luft- und Raumfahrttechnik, Physik,
Wirtschaftswissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Entwicklung von Systemen, Funktionen,
Software sowie Applikation für:

- Antriebsstrang (Benzin, Diesel,
alternative Kraftstoffe, Elektro/Hybrid)
- Sicherheit und Komfort (Fahrndynamik,
Fahrerassistenz, funktionale Sicherheit,
Insassenschutz)
- Elektrische/Elektronische Integration
- Entwicklungsunterstützung durch
Testdienstleistungen
- Beratung, Projekt- und Qualitäts-
management
- Komplettsysteme für den Motorsport

■ **Anzahl der Standorte**

4 Standorte in Deutschland, England, Öster-
reich, USA, Japan, China, Brasilien, Frank-
reich

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit: 1.600

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Insbesondere in den Bereichen Software-
und Funktionsentwicklung, Systementwick-
lung und Applikation, weitere technische und
kaufmännische Einsatzmöglichkeiten für
Studenten und Absolventen.

Zum Beispiel in den technischen Bereichen:

- Antriebsstrang
- Sicherheit und Komfort
- E/E-Integration (elektronische und
elektrische Integration)
- Testdienstleistungen
- Beratung und Qualitätsmanagement
- Motorsport

In den Querschnittsbereichen:

- Vertrieb & Marketing
- Controlling
- Personal
- IT
- Qualitätsmanagement

■ **Warum bei der
Bosch Engineering GmbH
bewerben?**

Wir sind ein junges dynamisches Unterneh-
men, bei dem Sie im Team an anspruchsvol-
len internationalen Entwicklungsprojekten
mitarbeiten können.

Auf Basis der innovativen High-Tech-Produk-
te von Bosch können Sie bei uns maßge-
schneiderte Wunschlösungen für unsere
Kunden mitentwickeln.

Diese sind unter anderem exklusive Sport-
wagenhersteller, Nutzfahrzeughersteller oder
Hersteller aus den Bereichen Motorport,
Powersport und Aviation

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 100%

Studiendauer 100%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 70%

Promotion 70%

MBA 70%

Außerunivers. Aktivitäten 100%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

■ **Sonstige Angaben**

Motivation und Engagement, Fachkennt-
nisse, Offenheit und Interesse an
internationalem Arbeiten, Teamfähigkeit,
Begeisterungsfähigkeit

FEV – Turning innovative ideas into reality

» Die 1978 in Aachen gegründete FEV GmbH entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 2.200 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hoch motivierte Mitarbeiter, die mit automobiler Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe

über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen. Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■



FEV®

Technik im Blick

Karriere am Puls der Automobilindustrie



Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik



KONTAKT
FEV GmbH
Central Unit Human Resources

Telefon +49 241 5689-226
Fax +49 241 5689-489
E-Mail zp@fev.com

FEV®



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Margret Winkler

Anschrift

Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 226

E-Mail

zp@fev.de

Internet

www.fev.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an zp@fev.com.

Angebote für

StudentInnen

Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 2.200 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

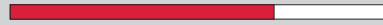
Warum bei FEV bewerben?

FEV GmbH in Aachen ist eines der führenden internationalen Unternehmen für Forschung und Entwicklung von Verbrennungsmotoren, Antriebssträngen und der dazugehörigen Prüftechnologie. Alle großen internationalen Fahrzeughersteller und Zulieferer nutzen das Know-how unserer 2.200 hoch qualifizierten Mitarbeiter, um technologischen Vorsprung zu erreichen und effizient umzusetzen. Wir verfügen über hochmoderne Entwicklungs- und Prüfzentren in Aachen und Alsdorf. Neben eigenen Ingenieurzentren in Europa und Asien sind wir in mehr als 26 Ländern mit lokalen Ansprechpartnern vertreten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

VORSPRUNG DURCH

- IMPULSE
- INITIATIVE
- INNOVATION

Mitglied werden:

Weiter bilden, Netzwerk nutzen, Karriere machen.

Karriereschritte zählen auf beruflichen und persönlichen Erfolg ein. Sie bilden den Brennstoff für weitere Karrieresprünge: Für all diejenigen, denen der gewöhnliche Verlauf der Dinge nicht genug ist und die immer neue Herausforderungen suchen, hält der VDI ein vielfältiges Portfolio bereit und setzt sich aktiv für eine Politik ein, in der sich das Innovationspotenzial der Ingenieure entfalten kann.

Nutzen Sie den VDI-Vorsprung und profitieren Sie von der Mitgliedschaft!

Karriereberatung: die tatkräftige Unterstützung für Ihren beruflichen Aufstieg

Gehalts- und Bewerbungschecks: alles ist gut, Kontrolle ist besser

Gründungsberatung: die professionelle Hilfe für Ihre Selbstständigkeit

Rechtsauskunft: der juristische Rat- und Tatgeber, Patent und Markenrecht

Versicherungsdienst: der Beratungsservice für Vorsorge und Vermögen

www.vdi.de/karriere

Nutzen Sie die zahlreichen Vorteile einer Mitgliedschaft.

Informationen: mitgliederservice@vdi.de, Telefon: +49 211 6214-600

Wer könnte unsere Arbeit besser beschreiben als unsere Mitarbeiter?

Oliver Vogt

Position: Teamleiter Design

Standort: München, bei Semcon seit: 4 Jahren

Es war die Faszination, ein Auto von der ersten Skizze bis zur Serienreife und auf der Straße zu erleben, die den gelernter Produktdesigner Oliver Vogt motivierte, bei Semcon zu arbeiten. In seinem Design-Team arbeiten junge Designer, die frühzeitig Eigenverantwortung übernehmen und selbstständig eigene Projekte umsetzen.

Oliver Vogt, der in Kiel geboren wurde, studierte zuerst traditionelles Produktdesign und machte später seinen Master in Transportdesign. Nach Tätigkeiten bei mehreren großen Automobilherstellern und deren Zulieferern kam er 2008 zu Semcon. Hier erstellt er im Design-Studio des Unternehmens dreidimensionale Modelle nach den Vorstellungen der Kunden. Das Team arbeitet an bis zu sieben Modellen gleichzeitig, oft unter sehr hohem Zeitdruck. „Die Arbeit ist fordernd, aber gleichzeitig auch sehr interessant und spannend. Insbesondere wenn man weiß, dass später Hunderte von Ingenieuren beim Kunden an unseren Modellen arbeiten werden. Hier entsteht etwas, das man später auf den Straßen sieht“, erklärt er. „Was ich an meiner Arbeit besonders mag, ist das stark international geprägte Klima. Bei mir arbeiten Designer aus ganz Europa“, so Oliver Vogt.

Er schätzt es auch, dass Semcon jungen Designern einen attraktiven Start ins Arbeitsleben ermöglicht. „Bei uns können Studenten ihre Abschlussarbeiten schreiben und erhalten die besten Voraussetzungen, ihre eigenen Spezialbereiche zu entwickeln. Bereits am ersten Tag können sie im jeweiligen Projektrahmen selbstständig arbeiten. Für Studenten ist dies eine ausgezeichnete Möglichkeit, ins Arbeitsleben einzutreten. Und für uns bedeutet es, dass wir ständig neue junge Talente für das Team gewinnen.“



**Oliver Vogt
mit Design Team**

Micaela Boman

Position: Konstrukteurin

**Standort: Stuttgart, ab Herbst Södertälje, Schweden,
bei Semcon seit: 4 Jahren**

Micaela Boman hat noch nie in Schweden gearbeitet. Aber sie erwartet ein Kind und wird im Herbst mit ihrer Familie nach Hause zurückkehren. „Das ist der Vorteil, wenn man für ein schwedisches Unternehmen im Ausland arbeitet“, so Micaela Boman.

Sie arbeitet als Konstrukteurin für Semcon in einem Projekt für Daimler Trucks in Deutschland. Vorher war Frau Boman in einem deutschen Unternehmen beschäftigt, suchte aber eine Anstellung bei einem schwedischen Unternehmen, um bessere Möglichkeiten zu haben, nach Hause zurückzukehren. Jetzt ist es soweit: Micaela Boman hat ein Jobangebot bei Semcon im schwedischen Södertälje erhalten. „Ich wurde auf Semcon aufmerksam, da das Unternehmen eine Niederlassung in der Nähe meines früheren Arbeitgebers in Böllinger unterhält und sah dort Möglichkeiten. Vorher war ich etwas festgefahren.“

Seit fast drei Jahren ist sie jetzt für Semcon tätig und hat an einem Projekt für Daimler Trucks mitgewirkt, in dem Einspritzsysteme für LKW-Motoren weiterentwickelt wurden. Sie hat verschiedene Bauteile wie Kraftstoffleitungen, Gussteile, Flansche und Konsolen konstruiert. Die größte Herausforderung bestand darin, die unterschiedlichen Wünsche und Anforderungen vom Kunden und von den verschiedenen Zulieferern zu koordinieren und zu erfüllen.

„Der Vorteil der Arbeit bei Semcon ist, dass man sich ständig weiterentwickeln kann und es so viele unterschiedliche Arbeitsbereiche gibt. Ich wollte mich schon immer so breit wie möglich entwickeln.“ Jetzt muss sie unter anderem die schwedischen Fachtermini lernen. „Mit dem Deutschen hatte ich keine Probleme. Die Länder unterscheiden sich nicht so stark. Nur am Anfang fand ich es komisch, dass man mich ‚Frau Boman‘ nannte. Das bin ich von Schweden anders gewohnt.“

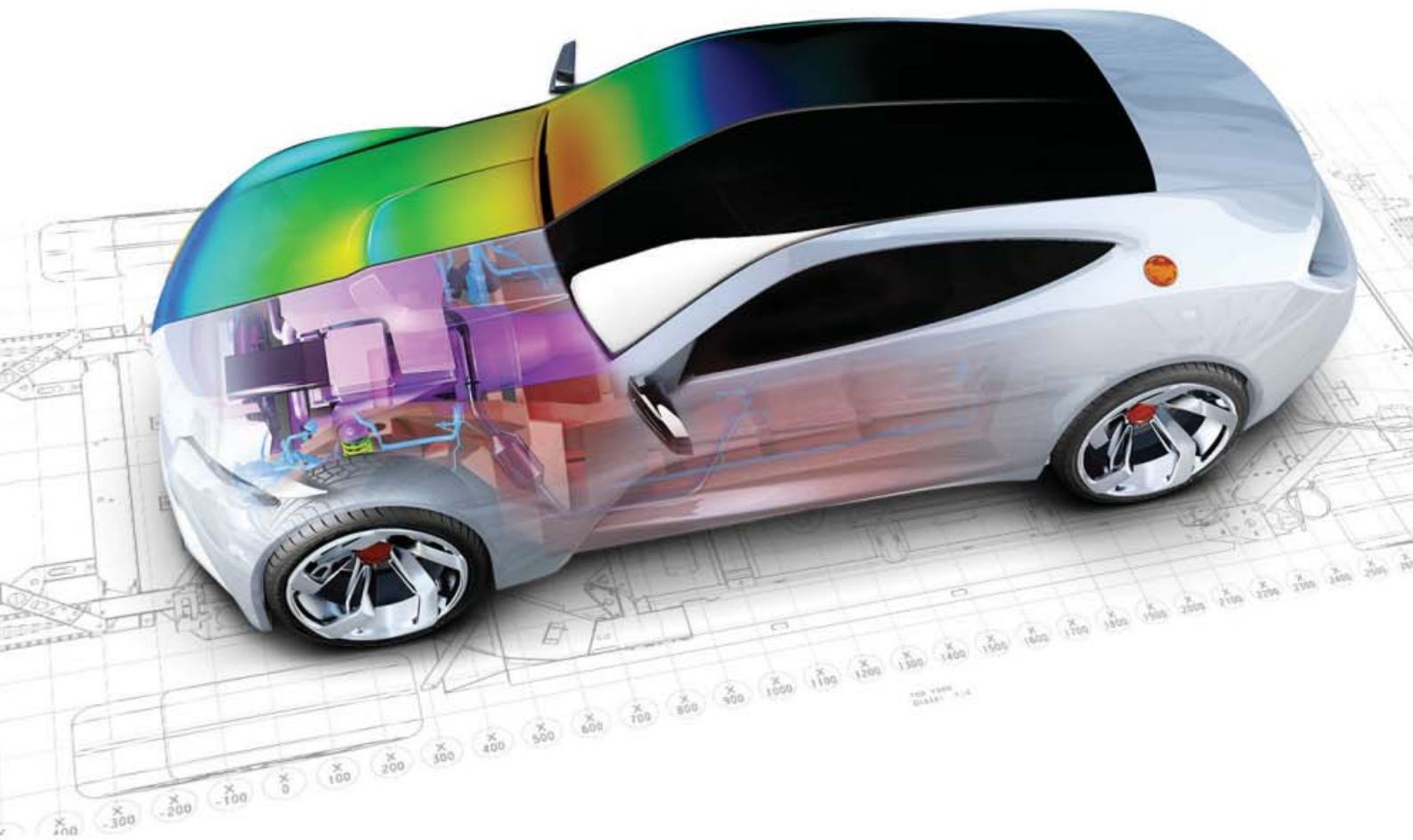


Micaela Boman

Interesse?

SEMCON

Wir gestalten Zukunft. Gerne auch Deine!



Als globaler Entwicklungspartner ist Semcon an 45 Standorten auf 3 Kontinenten vertreten und beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter weltweit. Zu unseren Hauptkunden in Deutschland gehören führende Automobilhersteller und Systemlieferanten.

Berufseinsteigern und Studenten (Praktika/Abschlussarbeiten) bieten wir spannende, abwechslungsreiche Projekte in einem dynamischen Arbeitsumfeld.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Unsere aktuellen Stellenanzeigen findest Du unter

[semcon.com/de/karriere](https://www.semcon.com/de/karriere)

SEMCON

Kontakt

Ansprechpartner
Markus König

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.semcon.com/de/Karriere

Anschrift

Bergrat-Bilfinger-Str.5
74177 Bad Friedrichshall

Telefon/Fax

Telefon: +49 7136 999-216
Fax: +49 7136 999-289

E-Mail

personal@semcon.com

Internet

www.semcon.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.semcon.com/de/Karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online unter www.semcon.com/de/Karriere

Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten je Jahr

Diplomarbeit?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 30 Diplomanden je Jahr

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

QR zu Semcon:



Allgemeine Informationen

Branche

Entwicklungspartner der Automobilbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen, Fertigungstechnik, Kunststofftechnik

Produkte und Dienstleistungen

Entwicklungspartner in den Bereichen: Gesamtfahrzeugentwicklung, Design, Karosserie und Interieur, Muster- und Prototypenbau, Erprobung, Berechnung und Simulation, Motor/Antrieb/Fahrwerk, Elektrik und Elektronik

Anzahl der Standorte

Weltweit an 45 Standorten auf 3 Kontinenten vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

rund 3.000 weltweit, davon knapp 1.000 in Deutschland

Jahresumsatz

280 Mio. Euro (2011)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, BA-Studium, Werkstudenten, Diplomarbeit, Bachelorarbeit und Ausbildung

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

Warum bei Semcon bewerben?

Entwicklungspartner wie Semcon zeichnen sich, verglichen mit anderen Unternehmen der Branche, durch ein breites Aufgabengebiet und vielfältiges Projektgeschäft aus. So wird der junge Arbeitnehmer sein Wissen und Erfahrungshorizont schneller als bei jedem anderen Arbeitgeber aufbauen können.

Semcon bietet interessante, abwechslungsreiche Jobs in einem angenehmen Arbeitsklima, fördert die individuelle Weiterbildung seiner Mitarbeiter und legt Wert auf eine gute Work-Life Balance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

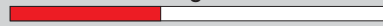
Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 0%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Organisationsfähigkeit, sicheres Auftreten

Mit Schaeffler in Indien die Welt bewegen

SCHAEFFLER



Unsere Auslandsentsendung führte uns nach Vadodara, ein 1,7 Millionen Einwohner Städtchen im Herzen des indischen Bundesstaates Gujarat. Vadodara liegt 400 Kilometer nördlich von Mumbai und zählt trotz seines ländlichen Charakters zu den aufstrebenden und stark expandierenden Industrie- und Dienstleistungszentren Gujarats. Immer mehr deutsche Unternehmen lassen sich hier nieder. Schaeffler ist bereits seit 1962 am Standort in Indien vertreten.



Kerala, Munnar, T&S inmitten von Teeplantagen



Delhi, Verkehr



Vadodara, Schaeffler, Geburtstagsfeier Stephan mit Kollegen



Delhi, India Gate



Vadodara, Schaeffler, Willkommenstag für neue Mitarbeiter

» Wir, das sind Tatjana (Corporate Trainee Human-Resources) und Stephan (Corporate Trainee Entwicklung/Anwendungstechnik), geben euch einen kleinen Einblick in unsere Zeit, die wir durch Schaeffler in Indien verbringen können.

In Indien zu arbeiten bedeutet die eine oder andere Herausforderung im Umgang mit der fremden Arbeits- und Lebensweise, aber vor allem viel Spaß und gefühlte Lebensfreude. Bereits nach wenigen Tagen haben wir unsere westlichen Klamotten im Schrank verschwinden lassen und einen indischen Kleidungsmarkt aufgesucht. Die indischen Gerichte sind so unterschiedlich wie das Land und auch an das Essen mit den Fingern gewöhnt man sich überraschend schnell. Das Ablegen dieser typisch europäischen Eitelkeiten hat uns die Eingewöhnungsphase sehr erleichtert. Wir sind immer wieder gern gesehener Gast in den Häusern unserer Kollegen und freuen uns sehr darüber so am indischen Leben teilzuhaben.

Spannende Ausflüge mit der indischen Bahn, Rikschas oder Inlandsflugzeugen führen uns zu den unterschiedlichsten Zielen in diesem vielfältigen und großen Land. In den letzten Monaten haben wir uns bereits den herrlich grünen Süden Indiens mit Teeplantagen und Stränden sowie die Region rund um Delhi mit all seinen kulturellen und geschichtlichen Höhepunkten angesehen.

Indien ist reich an Tradition, Kultur und Religion. Das Leben in Indien ist voller Werte und erweitert den Horizont oder ändert oftmals den eigenen Blickwinkel.

Besonders beeindruckend sind das intensive Gemeinschaftsgefühl weit über die Familie und enge Freunde hinaus sowie die Selbstverständlichkeit völlig fremden Menschen Hilfe und Unterstützung anzubieten. Mit den richtigen Beziehungen kommt man selbst als Fremder zu erstaunlich schnellen Arbeitsergebnissen, bester Qualität zu besten Preisen und Tickets in restlos ausgebuchten Zügen...

Indien ist bunt, laut, chaotisch, herzlich sowie voller Optimismus und Improvisationskunst. ■



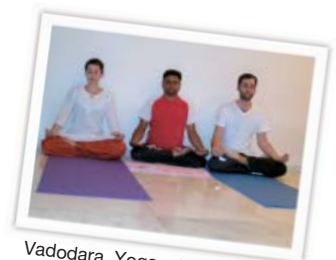
Agra, Fatehpur Sikri



Agra, Fatehpur Sikri



Delhi, Qutb Minar



Vadodara, Yogaunterricht



Agra, Taj Mahal

Mittlerweile sind beide wieder gesund und munter in Deutschland angekommen. Tatjana ist ihre Stelle als Spezialistin im Bereich Human Resources angetreten und Stephan arbeitet als Maschinenbauingenieur im Bereich Entwicklung/Anwendungstechnik.

Schaeffler demonstriert Innovationsstärke

Schaeffler erneut auf Platz 4 der innovativsten Unternehmen Deutschlands



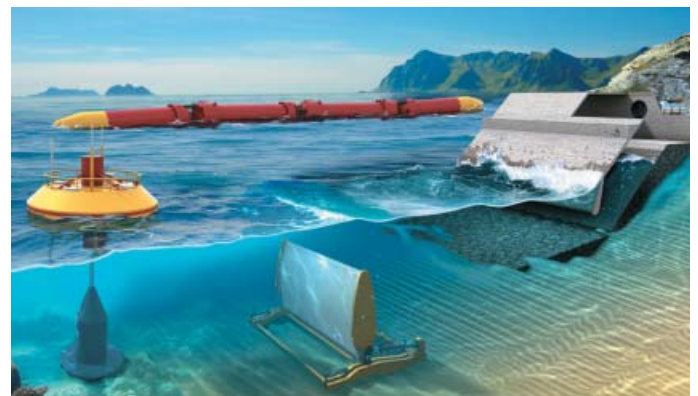
➤➤ Schaeffler hat im vergangenen Jahr 1.832 Patente in Deutschland angemeldet – so viele wie noch nie. Das Deutsche Patent- und Markenamt veröffentlichte in seiner jährlichen Statistik die 50 innovativsten Unternehmen Deutschlands. Damit konnte Schaeffler im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der angemeldeten Patente um 11,6 Prozent steigern und belegt erneut Platz vier hinter Bosch, Daimler und Siemens.

„Dieser vierte Platz und die Steigerung der Anzahl der Patentanmeldungen zeigen unsere Innovationsstärke. Immerhin wurden im letzten Jahr im Schnitt pro Arbeitstag sieben Erfindungen zum Patent angemeldet“, sagt Prof. Peter Gutzmer, Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG, Forschung & Entwicklung.



Im Bereich Industrie entwickelt sich der Markt der Fahrräder mit elektrischem Zusatzantrieb besonders dynamisch. Der Kunde erwartet von einem E-Bike, dass die elektrische Unterstützung sanft und insbesondere ohne wahrnehmbare Zu- und Abschaltvorgänge funktioniert. Eine solche Funktion setzt eine sehr schnelle, genaue Erfassung der vom Fahrer aufgebrauchten Pedalkraft voraus. Dieser Anforderung wird ein Tretlager mit integriertem Drehmomentsensor gerecht, welches Schaeffler entwickelt und erfolgreich am Markt platziert hat. Auch in diesem Fall hat Schaeffler ein entsprechendes Schutzrechtsportfolio aufgebaut. Eine besondere Herausforderung stellte die Integration von Lagerung und

Drehmomentsensorik einschließlich Auswerteelektronik innerhalb des engen Bauraums und auch des beschränkten Kostenrahmens dar.



In der Sparte Automotive waren und sind weiterhin die Themen Energieeffizienz und Kraftstoffeinsparung die bestimmenden Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte – und das nicht nur für den klassischen Antriebsstrang im Verbrennungsmotor, sondern vor allem auch für Hybridlösungen und reine Elektrofahrzeuge.

Auch das Thema Elektromobilität im Automotive-Bereich gestaltet Schaeffler aktiv mit und hat interessante Produkte im Portfolio. Ein mobiles Labor ist beispielsweise der Schaeffler ACTIVEdrive, ein Konzeptfahrzeug zum Thema Elektromobilität. Es handelt sich um ein reines Elektrofahrzeug, bei dem aktive Elektrodifferenziale (eDifferenziale) eine aktive Drehmomentverteilung ermöglichen. Das eDifferenzial ist ein ideales Bauteil für moderne Hybride. Auch hierzu wurden in den letzten Jahren zahlreiche Erfindungen zum Patent angemeldet. Um die zahlreichen Aktivitäten der beiden Sparten bezüglich Elektromobilität zu bündeln – vom Sensortretlager über Hybridfahrzeugkomponenten bis zum Bereich der erneuerbaren Energien – und Synergieeffekte zu nutzen, wurde im letzten Jahr das Systemhaus eMobilität gegründet. ■

Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 76.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?

Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career.

 jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/schaefflerkarriere

SCHAEFFLER



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenbeschreibungen online

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Diplomarbeit, Masterarbeit, Bachelorarbeit

Duales Studium?

- Ja,
- Diplom Ingenieur/in (FH) – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie
 - Bachelor of Arts – Steuern und Prüfungswesen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik

Trainee-Programm?

- Ja, 2 Programme
- Corporate Trainee Program ab Master/Diplom
 - Young Professionals Program ab Bachelor

Direkteinstieg?

Ja

QR zu Schaeffler:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Zulieferer für Maschinenbau, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Kontruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Naturwissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wälz- und Gleitlager, Linearsysteme sowie als Automobilzulieferer Präzisionselemente für Motor, Getriebe und Fahrwerk

■ **Anzahl der Standorte**

Ca. 180 Standorte in mehr als 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u.a. in Herzogenaurach, Schweinfurt und Bühl

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit: rund 76.000

■ **Jahresumsatz**

Weltweit rund 10,7 Mrd. Euro (2011)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

U.a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion/-planung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

■ **Einstiegsprogramme**

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

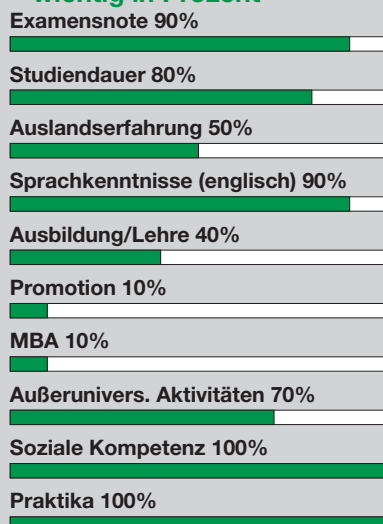
Möglich

■ **Warum bei „Schaeffler“ bewerben**

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird in der Schaeffler Gruppe konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Kommunikation, Persönlichkeit

Eine weitere ereignisreiche TUfast-Saison geht zu Ende.

Es ist keine zwölf Monate her, dass sich ein neues Team zusammgefunden hat um den nb012 und eb012 Wirklichkeit werden zu lassen. Wie jedes Jahr begann auch das Wintersemester 2011/2012 mit den ersten Entwürfen des Fahrzeugkonzepts und der vielen Einzelteile am Computer. Langsam aber sicher bildete sich aus Individuen ein echtes Team, das in nächtelanger Arbeitssession mehr und mehr zusammenrückte. Auch wenn die erste Hälfte der Saison durch die viele Arbeit an den Nerven zerrte, zeigte sich am Ende auf den Wettbewerben doch, dass sich die viele Arbeit am Ende gelohnt hat.



➤ In dieser Saison wurde erstmals angestrebt, die beiden Autos, also das Verbrenner sowie das Elektroauto, Hand in Hand - und nicht wie zuvor in getrennten Teams - zu entwickeln. Die dadurch erhofften Synergieeffekte zeigten Wirkung und halfen dabei, die Autos fristgerecht auf die Räder zu stellen. Während der nb012 bei seinen Testfahrten das Team aufgrund seiner Schnelligkeit guter Dinge für die Rennevents werden ließ, zeigt der eb012 weitaus größere Startschwierigkeiten. Während noch fleißig am Elektroauto gearbeitet wurde, wurden am nb012 bereits die letzten Handgriffe getätigt um den Boliden für das erste Event fit zu machen.

Der Saisonauftakt fand wie jedes Jahr in England statt. Dieser erste Wettbewerb an der geschichtsträchtigen Rennstrecke in Silverstone war in den letzten Jahren immer ein gutes Pflaster für die Jungs und Mädels von TUfast und so waren auch dieses Jahr die Erwartungen hoch, an die Erfolge der Vergangenheit anzuknüpfen: Den Gesamtsieg in 2010 und den 2. Platz in der Gesamtwertung in 2011. Die technische Abnahme erledigte der nb012 ohne größere Beanstandungen, womit man grünes Licht für die dynamischen Disziplinen hatte. In diesen zeigte der nb012 dann, dass die guten Eindrücke aus den Testfahrten durchaus keine Eintagsfliegen waren, was sich am Ende mit dem Gesamtsieg in den dynamischen Disziplinen eindrucksvoll unter Beweis stellte. Besonders hervorzuheben ist der erste Platz im Autocross, womit das Team am Ende mit zwei großen Pokalen nach Hause fahren konnte.

... sodass sich der Verbrenner zu einem richtigen Pokaljäger mauserte.

Mit dem nächsten Wettbewerb in Österreich ergab sich zumindest für einen Teil des Teams um den nb012 eine logistische Meisterleistung, die es zu bewältigen galt. Zwischen dem Wettbewerb in England und dem Rennevent am Red-Bull-Ring lagen dieses Jahr nicht wie in 2011 eine Woche, sondern nur 2 Tage für die lange Anreise.

Die Spannung unter den Mannen um den eb012 war natürlich riesig





Dank den unermüdlichen Fahrern und dem zuverlässigen LKW, der uns von MAN zur Verfügung gestellt wurde, konnte man aber auch diese Hürde meistern und erreichte kurz nach dem elektrischen Schwesterfahrzeug den Rundkurs in der Steiermark. Die Spannung unter den Mannen um den eb012 war natürlich riesig, schließlich ging es für den kurz zuvor fertig gestellten Elektroboliden darum, an die

durchaus erfolgreiche Saison des Vorgängerfahrzeugs anzuknüpfen. Der in diesem Jahr eng gestaffelte Zeitplan machte dem Team dabei schwer zu schaffen, wodurch die technische Abnahme erst am zweiten Eventtag abgeschlossen werden konnte. Quasi direkt im Anschluss ging es für den eb012 in die ersten beiden dynamischen Disziplinen, wobei er durch einen zweiten Platz im Skid Pad und einem vierten Platz im Beschleunigungsrennen überzeugte. Durch technische Probleme am Auto und das regnerische Wetter blieben weitere gute Ergebnisse aus, jedoch konnte am letzten Tag noch der erste Platz in der Kategorie der energieeffizientesten Autos erzielt werden.

Für den nb012, der gerade noch durch halb Europa kutschiert wurde, verlief der Wettbewerb hingegen wesentlich besser, sodass sich der Verbrenner zu einem richtigen Pokaljäger mauserte. Neben den dritten Plätzen im Autocross, einer mit Pylonen abgesteckten Slalomstrecke, sowie dem Ausdauerrennen erzielte der nb012 den zweiten Platz im Beschleunigungsrennen – bei einer gemeinsamen Wertung von Elektro- und Verbrennerfahrzeugen eine beeindruckende Leistung! Hinzu kamen noch der 3. Platz in der Designwertung sowie der 4. Platz im Business Plan, womit am Ende der dritte Platz in der Gesamtwertung festgemacht wurde. Die Heimreise mit 5 Pokalen für den nb012 war entsprechend munter.



Eine Woche später stand dann das Heimevent am altherwürdigen Hockenheimring an. Dieser Wettbewerb stellte zumindest für den nb012 den Saisonabschluss dar, welchen man natürlich mit einem entsprechend guten Ergebnis abrunden möchte. Dieses Event hatte mit einer teils künstlich berechneten Strecke einige Besonderheiten zu bieten. Dieser nasse Untergrund hatte für Teams auf 10 Zoll Reifen, zu denen auch TUfast zählte, seine Tücken, was sich durch einen 18. Platz in der Skid Pad Disziplin widerspiegelte. Neben diesem kleineren Rückschlag zeigte der nb012 ansonsten aber sehr gute Leistungen und erreichte in 7 von 9 Disziplinen eine Top Ten Platzierung. Besonders stolz ist das Team auf den ersten Platz im Beschleunigungsrennen und das Erreichen der Design Finals. Am Ende stand bei diesem für TUfast so wichtigen Wettbewerb der zweite Platz in der Gesamtwertung zu Buche. Auf diese Positionierung ist das Team sehr stolz, gleichzeitig macht es Hunger auf mehr in der nächsten Saison.

Für den eb012, der immer wieder mit technischen Problemen zu kämpfen hatte, stellte der Wettbewerb am Hockenheimring eine hohe Hürde und gleichzeitig eine Chance dar, wieder in die Erfolgsspur zurück zu finden. Leider gelang dies nicht in allen Belangen wie erhofft. Der Bolid, der passenderweise den Spitznamen „DIVA“ trägt, zeigte durch Top Ten Platzierungen im Beschleunigungsrennen und im Ausdauerren-





nen, welches er an sechster Position beendete (während 21 von 32 Teams nicht ins Ziel kamen), welches Potenzial er doch eigentlich hätte. Auch der dritte Platz im Engineering Design Wettbewerb zeigt, dass das Paket unter glücklicheren Umständen sehr gut sein kann. Overall landete der eb012 auf Platz 6.

Mitte August ging es für den eb012 dann noch zum letzten Auftritt bei der Formula Student Hungary in Győr, Ungarn. Da dieser Wettbewerb nur kurz nach dem Heimevent in Hockenheim stattfand, rechnete das Team sich bereits vorab keine allzu großen Chancen auf eine Podiumsplatzierung aus. Trotzdem ging man guten Dingen in dieses Event und freute sich auf einen tollen Saisonabschluss bei bestem Wetter. Leider machte die Technik auch diesmal wieder dem Team einen Strich durch die Rechnung wodurch der Autocross und der Skid Pad leider nicht gefahren werden konnte. Am letzten Eventtag stand der Endurance an, den der eb012 leider nicht zu Ende fahren konnte.

Zum Schluß bleibt festzuhalten, dass die Saison für den TUfast e.V. seine guten und seine schlechten Seiten hatte. Das Team ist stolz auf die dritten und zweiten Plätze des nb012 in Österreich und Hockenheim, zum anderen hat sich gezeigt, dass Glück eine große Rolle in der

Formula Student spielt und jedes noch so kleine Teilchen stimmen muss, damit am Ende ein Erfolg da steht. Auch wenn das Team um das Elektroauto insgesamt mit der Saison nicht zufrieden sein kann, bietet sie für viele dennoch den Anreiz in der nächsten Saison noch härter zu arbeiten und das neue Fahrzeug zuverlässiger werden zu lassen.

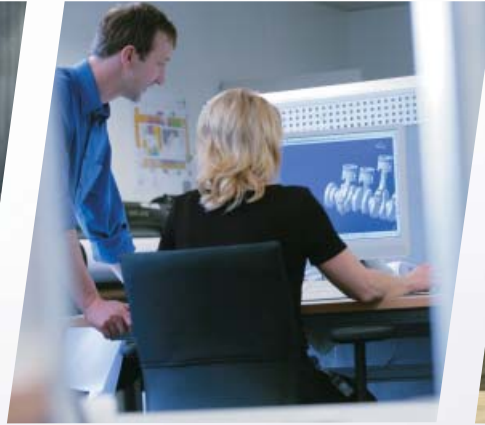
Dieses Ziel erreicht man aber nur mit dem richtigen Team, auch dieses Jahr sucht TUfast deshalb motivierte Studenten aller Fachrichtungen der TU München, die Lust haben an diesem tollen und anspruchsvollen Projekt mitzuarbeiten.

Unter www.tufast.de oder per Mail unter contact@tufast.de findet man alles Wissenswerte rund um das TUfast Team sowie das Bewerbungsformular für das Wintersemester 2012/2013.

Ohne den Wissensaustausch und die Fördermittel der vielen Gönner wäre es dem TUfast e.V. nicht möglich gewesen, die beiden Boliden so auf die Räder zu stellen und die vielen Events bestreiten zu können. Aus diesem Grund ist hier der herzlichste Dank an alle Sponsoren auszusprechen. ■



Die Mobilität der Zukunft bei MBtech mitgestalten



Die MBtech Group mit Hauptsitz in Sindelfingen, wurde 1995 als 100-prozentige Tochter der Daimler AG gegründet. Das international tätige Unternehmen ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Sindelfingen und gehört zu den wichtigsten Dienstleistern für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. 2012 übernahm der französische Technologiekonzern AKKA Technologies 65% der Anteile der MBtech Group. Die Daimler AG hält 35%.

„Wir sind in der glücklichen Lage, von der Expertise zweier Branchen-Primusse

zu profitieren: Erstens die Daimler AG, die nach wie vor Anteilseigner und wichtiger Partner der MBtech ist. Und zweitens AKKA Technologies, unser neuer Mehrheits-Shareholder, mit dem wir gemeinsam der European Leader in Sachen Engineering und Consulting sind“,

so Hartmut Tresp, ehemaliger Geschäftsführer und heute beratend für die MBtech Group tätig.

Mittlerweile ist MBtech mit rund 3000 Mitarbeitern auf drei Kontinenten Europa, Nordamerika und Asien präsent – und bietet umfassende Leistungen in den vier Segmenten „vehicle engineering“, „powertrain solutions“, „electronics solutions“ und „consulting“. Ingenieure entwickeln und erproben unter anderem Motorenkonzepte, Antriebsvarianten und Karosserien. Die Consultants beraten ihre Kunden beginnend bei der ersten Produktidee über die Produktion bis hin zum Aftersales-Service. In der MBtech Academy werden maßgeschneiderte Qualifizierungs- und Schulungsprogramme zur Optimierung der Mitarbeiterkompetenzen angeboten. ■





Regina Kares ■ *Leitung Personal*

MBtech als Arbeitgeber:

Die MBtech zeichnet sich durch ein junges, motiviertes Team und moderne Organisationsstrukturen aus. Wir haben ca. 3.000 Mitarbeiter - pro Jahr beschäftigen wir zudem etwa 300 Studenten und Studentinnen. In unserem dynamischen Arbeitsumfeld finden unsere Mitarbeiter täglich neue Herausforderungen und arbeiten von Anfang an selbstständig. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung. Ein umfassendes Benefitprogramm ist für uns selbstverständlich.

Wen sucht die MBtech?

Wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und

dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen bringen. Wir sind immer auf der Suche nach qualifiziertem Personal im technischen wie administrativen Bereich. Wer Verantwortung übernehmen will und Freude hat zu gestalten, findet bei uns die passende Aufgabe.

Was bietet die MBtech?

Wir fördern die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter sowohl innerhalb als auch außerhalb der Projekte. Bei uns kann man sein erworbenes Wissen auch in unterschiedlichen Bereichen ausbauen – national und international. Was wir bieten ist eine langfristige abwechslungsreiche Tätigkeit – in der Automobilbranche, für die Luftfahrt, in der gesamten Mobilitätsindustrie.



Matthias Haas ■ *Masterand*

Warum MBtech?

Während meines Maschinenbaustudiums mit der Fachrichtung „Produktionsmanagement und -technik“ habe ich großes Interesse für Themen der Prozessoptimierung hinsichtlich der Produktion entwickelt. Dabei ist es mir wichtig, den Bezug zum eigentlichen Produkt nicht zu verlieren. MBtech als weltweiter Anbieter von Engineering- und Consulting-Dienstleistungen verknüpft genau diese beiden Welten miteinander.

MBtech bietet mir im Rahmen meiner Masterthesis die Möglichkeit,

sowohl die Automobil-Branche als auch die Luftfahrtindustrie kennenzulernen. Insbesondere die direkte Gegenüberstellung dieser Bereiche ist höchst interessant für mich: Denn aus der Produktsicht heraus unterscheiden sie sich komplett. Jedoch sind aus Prozesssicht bereits in der Serienanlaufphase Gemeinsamkeiten erkennbar.

Bei MBtech kann ich das erlernte theoretische Wissen aus dem Studium mit der Praxis verknüpfen und kontinuierlich erweitern. Mit tatkräftiger Unterstützung werde ich in verantwortungsvolle und interessante Themenbereiche eingebunden und kann aktiv mitwirken.

Hier können Sie uns treffen:



10.10.2012 VDI Recruiting Tag Karlsruhe

23.10.2012 Inova Ilmenau

25.10.2012 Chance Osnabrück

25.10.2012 Connecta Regensburg

30.10.2012 bonding Berlin

07.11.2012 Konaktiva Dortmund

09.11.2012 VDI Recruiting Tag Ludwigsburg

14.11.2012 Firmenforum Reutlingen

15.11.2012 VDI Recruiting Tag München

20.11.2012 Nacht der Unternehmen Stuttgart

we

keep

you

ahead



Direkt einsteigen, Praxisluft schnuppern, Projekte erleben, Verantwortung übernehmen. Wenn Sie den Antrieb haben viel zu bewegen, würden wir uns gerne bei Ihnen bewerben. Lernen Sie jetzt die MBtech kennen – das weltweit tätige Automotive Engineering- und Consulting-Unternehmen. Wir entwickeln die Zukunft der Mobilität, angetrieben von unserer Leidenschaft zum Automobil. Entdecken Sie hochspannende Aufgaben und ausgezeichnete Entwicklungschancen.

Jetzt schnell schalten und durchstarten: mbtech-group.com/karriere



www.facebook.com/mbtech4talents


MBtech

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.mbtech-group.com/karriere

Anschrift

MBtech Group GmbH & Co. KGaA
Kolumbusstraße 19 + 21
71063 Sindelfingen

Telefon/Fax

Bewerberhotline:
+49 7031 686 4683

Internet

www.mbtech-group.com
www.facebook.com/mbtech4talents

Direkter Link zum Karrierebereich

www.mbtech-group.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewerbung nehmen wir gerne über unser Online-Portal an unter:
www.mbtech-group.com/karriere

Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Abschlussarbeiten? Ja, in allen Unternehmensbereichen

Duales Studium? Ja,

- Maschinenbau / Fahrzeug-System-Engineering (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor of Engineering)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja, in allen Unternehmensbereichen

QR zu MBtech Group Karriere:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Engineering- und Consulting Dienstleister

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Produktionsmanagement, Technologiemanagement, Informatik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

- **vehicle engineering:** Design, Karosserieentwicklung, Chassisentwicklung, Gesamtfahrzeug Integration & Erprobung, Manufacturing Engineering, CAx-Methoden, Training & Support
- **powertrain solutions:** Entwicklung Motor-konzepte & Antriebsvarianten, Abgasnachbehandlung, Aufladesysteme, Brennverfahren, Antriebselektronik, Einspritzsysteme, Projektierung und Betrieb von Prüffeldern, Triebstrangerprobung im Fahrzeug
- **electronics solutions:** Electrical and Electronics Architectures, E-Drive Systems, ECU Solutions, Tools & Equipment, XiL Test Operations, EMC Services, Electronics Consulting
- **consulting:** Management Consulting, Technology & Innovation Consulting, Program & Project Consulting, Process Consulting, Business Academy

Anzahl der Standorte

Weltweit über 20 Standorte in 6 verschiedenen Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 3.000

Einsatzmöglichkeiten

vehicle engineering, powertrain solutions, electronics solutions, consulting, Querschnittsfunktionen

Einstiegsprogramme

Berufsausbildung, Duales Studium, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion, Direkteinstieg (Training-on-the-job)

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nach Absprache möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei MBtech Group bewerben?

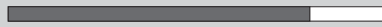
Ganz gleich ob Professional, Berufseinsteiger, Student oder Auszubildender, wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen erbringen. Denn nur so können wir gemeinsam einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Mobilität erbringen.

Die Basis für die Zusammenarbeit sind unsere Werte: Vertrauen, Leidenschaft, Innovation und Disziplin.

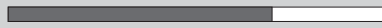
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

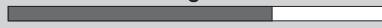
Examensnote 80%



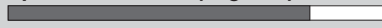
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



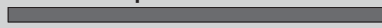
MBA 20%



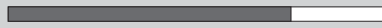
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 75%



Sonstige Angaben

Ausgezeichnete Studienleistungen, Industriepraktika, Erfahrungen im Automotive-Umfeld von Vorteil, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, unternehmerisches Denken, Mobilität und Teamfähigkeit

FORMULA STUDENT GERMANY AROUND THE WORLD

Einmal hin und zurück:



Deutschland – China – China – Deutschland



Auf Einladung der chinesischen Formula Student fuhr das Formula Student Team „TUfast“ der Technischen Universität München im Oktober 2011 nach China.

»» Dort nahmen sie am zweiten Formula Student Wettbewerb des Landes teil. Das Besondere daran war, dass sie als erstes internationales Team gegen die ausschließlich chinesische Konkurrenz antraten. „TUfast“ belegte hinter dem Beijing Institute of Technology den zweiten Platz.

Die Münchner planten die Reise mit ihrer Partneruniversität, der Shanghai Tongji University. Vor Ort arbeiteten beide Teams gemeinsam an ihren Rennboliden und absolvierten ihre letzten Testkilometer. Auf diese Weise konnten beide Seiten sowohl in technischer als auch kultureller Hinsicht neue Erfahrungen sammeln und austauschen. „Die Zusammenarbeit der Teams und die Teilnahme des deutschen Teams am chinesischen Wettbewerb unterstützen zusätzlich den Wunsch / die Idee des Formula Student (FS) World Councils, die Formula Student-Regeln global zu vereinheitlichen“, zeigt sich Tim Hannig, Chairman der FSG, über den Austausch begeistert. →



Um chinesischen Teams ebenfalls die Chance zu geben einen europäischen Wettbewerb kennenzulernen, wurden in diesem Jahr die Gewinneruniversität Beijing IT und die Münchner Partneruniversität Shanghai Tongji zum deutschen Wettbewerb eingeladen. Ursprünglich wollten beide Teams in Deutschland teilnehmen, doch unglücklicherweise konnte die Shanghai Tongji Universität ihr Fahrzeug nicht rechtzeitig für den Event fertig bekommen. Dennoch wollten Sie sich die Chance, das Formula Student Germany-Feeling zu erleben nicht nehmen lassen. So reisten die chinesischen Studenten kurzerhand ohne Fahrzeug an. Trotzdem war der Besuch des Events etwas ganz neues für sie. Während beim chinesischen Wettbewerb auf dem Shanghai International Circuit nur 36 Teams teilnehmen durften und diese bis auf das Münchner Team aus dem gleichen Land kamen, messen sich bei der FSG 76 Top Teams aus der



Foto: TUfast



Foto: campushunter.de

Die chinesische Delegation mit Dr. Ludwig Vollrath (FSG Academy) und Peter Berg (Dekra Automobil)



Foto: campushunter.de



erläutert Hannig. Und 2013 ist es so weit. Ab kommender Saison wird es für alle Formula Student Wettbewerbe nur noch ein einheitliches Regelwerk geben, welches dann alle zwei Jahre überarbeitet wird.

Zusätzlich zu den chinesischen Teams kam eine chinesische Delegation zum Hockenheimring. Die sich den deutschen Wettbewerb und insbesondere die FS Electric angeschaut hat, da es einen solchen Event in China bisher noch nicht gibt. Ihr Augenmerk lag hier vor allem auf Logistik, Aufbau und Umsetzung des Wettbewerbs. Auch der technische Stand der Teams und ihre Performance sind für die chinesische Delegation von großem Interesse gewesen. Und vielleicht findet in China demnächst ebenfalls ein FS Electric Event statt. Die Organisatoren der Formula Student Germany würden sich sehr freuen und bleiben gespannt. ■

ganzen Welt miteinander. Die chinesische Gewinneruni aus Beijing konnte jedoch ohne Probleme am Wettbewerb teilnehmen und belegte im Gesamtklassement Rang 34.

Mit dem Besuch der chinesischen Teams ist die Formula Student Germany ihrem Ziel der weiteren Vernetzung und Internationalisierung aller FS Wettbewerbe wieder einen Schritt näher gekommen. Zu diesem Zweck hat sich während des Events ebenfalls wieder das Formula Student World Council getroffen. Es handelt sich dabei um Vertreter der unterschiedlichen Formula Student Wettbewerbe der ganzen Welt, die das Ziel verfolgen die Regeln der einzelnen Events zu vereinheitlichen. „Zwar basieren alle Formula Student / Formula SAE Wettbewerbe auf den Regeln der FSAE, jedoch haben fast alle Events Zusatzregeln, um beispielsweise den Ablauf vor Ort zu gewährleisten. Durch eine Vereinheitlichung der Regeln haben die Teams eine größere Chance, sich für mehrere Wettbewerbe anzumelden und einen der begehrten Teilnahmeplätze zu bekommen“,



Red. Johanna Scheider
Leiterin Redaktion
Communications Team FSG



DEKRA Internationales Wachstum bietet gute Perspektiven für den Nachwuchs

Bei der „Formula Student Germany“ spielen sie eine zentrale Rolle, die grün gekleideten DEKRA Scrutineers: Egal ob Verbrennungs- oder Elektromotor – die Rennfahrzeuge müssen die strenge Sicherheitsprüfung durchlaufen, vorher dürfen sie nicht auf die Piste. Als Offizieller Technischer Partner der FSG ist DEKRA seit Jahren für die Sicherheit der Fahrzeuge zuständig. Mehrere Hochschul-Teams werden von den örtlichen DEKRA Niederlassungen unterstützt.

Von der Zusammenarbeit verspricht sich DEKRA interessante Zukunftsaussichten für

beide Seiten. „Als eine der größten Sachverständigenorganisationen weltweit bieten wir jungen Ingenieuren hochinteressante Aufgaben und hervorragende Perspektiven“, sagt Clemens Klinke, Mitglied des Vorstandes der DEKRA SE und Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH.

DEKRA ist heute mehr denn je ein attraktiver Arbeitgeber. In verschiedenen Arbeitgeber-Rankings findet sich das Unternehmen unter den Top 100. Und es ist auf internationalem Wachstumskurs: Inzwischen mehr als 27.000 Mitarbeiter sorgen nachhaltig für Sicherheit,

Qualität und Umweltschutz. Allein im Automobilbereich haben die DEKRA Experten im vergangenen Jahr 22 Millionen Fahrzeugprüfungen durchgeführt und mehr als zwei Millionen Gutachten erstellt.

Doch DEKRA ist nicht nur professioneller, neutraler Partner im Automobilbereich: Der Konzern stößt seit Jahren erfolgreich in neue Märkte und Segmente vor. In mehr als 50 Ländern weltweit ist DEKRA heute aktiv. Die Experten bieten innovative Dienstleistungen für Industrieunternehmen, zertifizieren Systeme und Produkte, erstellen Umwelt- und Baugutachten und sind auf den Gebieten Aus- und Weiterbildung, Zeitarbeit, Consulting und Schadenregulierung tätig.

Im Rahmen der internationalen Wachstumsstrategie benötigt DEKRA ständig gut ausgebildete, hoch motivierte Ingenieure mit guten Fremdsprachenkenntnissen. Aber auch am deutschen Markt bietet die Sachverständigenorganisation spannende Aufgaben und ausgezeichnete Aufstiegschancen. ■



Bring die Welt in Sicherheit!

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Denhard
Prüfingenieur,
Niederlassung Essen



Unser Team braucht Verstärkung: Prüfingenieure gesucht.

Unsere Welt braucht Sicherheit – deshalb: Komm als Prüfingenieur/-in in unser Team! Bundesweit suchen wir FH-/Uni-/DH-Absolventen der Fachrichtungen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik oder Mechatronik, die uns in den Bereichen Prüfwesen und Gutachten verstärken. Bewirb dich jetzt bei uns! Nähere Infos unter www.bringdieweltinsicherheit.de

www.dekra.de

Automotive

Industrial

Personnel

DEKRA

OFFIZIELLER TECHNISCHER PARTNER



Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

Angebote

für StudentInnen Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

- Ja,
- Diplomarbeit
 - Bachelor

Duales Studium?

Ja, im Bereich Maschinenbau und Mechatronik

- Bachelor of Engineering (w/m) Maschinenbau, Mechatronik

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

QR zu DEKRA Automobil:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Technische und sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik und Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Technische und sicherheitsorientierte Dienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen bundesweit

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Automotive: über 10.000 MitarbeiterInnen,
Konzern: über 27.000 MitarbeiterInnen

■ Jahresumsatz

Konzern: ca. 2 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Prüfwesen, Gutachtenwesen, Unfallanalytik
zusätzlich in den neuen Bundesländern:
Fahrerlaubniswesen

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne 8- bis 9-monatige Ausbildung mit „Training on the job“ gefördertem FH-Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft.

■ Warum bei „DEKRA Automobil“ bewerben?

Bei der DEKRA Automobil GmbH arbeiten Sie in hohem Maße eigenverantwortlich und genießen gleichzeitig alle Vorzüge eines international agierenden Konzerns. Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden sie bei der DEKRA Automobil GmbH im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz durch den Sie für die Sicherheit im Straßenverkehr mitverantwortlich sind.

Als Dienstleistungsunternehmen steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt allen Handelns. Neben regelmäßigen Weiterbildungsmöglichkeiten rekrutieren wir unsere Führungskräfte nahezu ausnahmslos aus den eigenen Reihen.

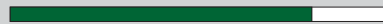
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 50%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Interkulturalität



1 Team – 2 Autos!

Passion Works!

» 2012 hatte sich das Formula-Student-Team an der Hochschule München einiges vorgenommen. Mit zwei Rennautos, die durch möglichst viele Gleichteile zur Kostensenkung beitragen konnten, ging municHMotorsport sowohl in der Formula Student Combustion als auch in der Formula Student Electric an den Start. Das Highlight der Saison war natürlich das deutsche Heimspiel in Hockenheim.

Zwei Fahrzeuge zu entwickeln, konstruieren und natürlich zu bauen hat uns viel Zeit, Arbeit und Nerven gekostet. Die gewollte aber umfangreiche Eigenfertigung vieler mechanischer Komponenten an der Hochschule München war ebenso anstrengend wie das Laminiieren der beiden Carbon-Monocoque Chassis oder die Neuentwicklung der zwei Antriebsstränge für Verbrenner und Elektrofahrzeug. Am 12.06. konnten wir die „Formula Student Offensive aus der Lothstraße 21“ dann beim Rollout unter großem Jubel 350 Gästen im R-Bau der Hochschule präsentieren.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren und Unterstützer dieser Saison. Nur durch Ihre Unterstützung ist dieses Projekt möglich und wir möchten uns bei jedem einzelnen herzlich dafür bedanken.

Ein besonderes Schmankerl noch vor den Formula Student Events 2012 war die Präsentation der Autos beim DTM Showevent im Olympiastadion München Mitte Juli. In diesen zwei Tagen konnten wir einem sehr interessierten und motorsportbegeisterten Publikum die Formula Student und unser Team näher bringen.

Kurz danach wurde es spannend...

Mit gemischten Gefühlen und nahezu ohne Pause reisten wir von der FSA in Spielberg nach Hockenheim. Beim Event in Österreich siegte das Verbrenner-Auto PW7.12 in der Kategorie Business Plan, die dynamischen Events liefen leider durchwachsen. Am elektrischen PWE3.12 versagte die Leistungselektronik nachdem zuvor ein Softwareproblem gelöst werden musste. Für Hockenheim mussten wir uns mehr einfallen lassen...

Mit dem achten Platz haben wir gezeigt, dass unser Fahrzeug nach sehr vernünftigen Maßstäben entwickelt wurde und wir es als System gut verstanden haben. Leider konnten wir in den anderen statischen Disziplinen, der Cost Analysis (33. Platz) und der Business Plan Presentation (47. Platz) keine großen Erfolge verbuchen. In den dynamischen Disziplinen Skid Pad, Acceleration und AutoCross konnten wir uns mit dem PW7.12 im Vergleich zum letzten Jahr zwar in Sachen Platzierung nicht steigern, dass wir die "Königdisziplin", den Endurance (22km langes Rennen mit Fahrer-



Formula Student Germany 2012 - das waren 109 Teams aus aller Welt, die mit 77 Verbrenner- und 32 Elektro-Fahrzeugen gegeneinander angetreten sind. Wir waren mit unseren beiden Boliden am Start und konnten mit unserem Verbrenner in einer der wichtigsten Disziplinen überhaupt ganz vorne mitmischen: dem Engineering Design.

wechsel zur Halbzeit) dieses Jahr endlich durchfahren konnten und unsere Zeiten dabei den 18. Platz unter 39 durchgefahrenen Autos ermöglicht haben, werten wir definitiv als großen Fortschritt.

Mit den Statics des elektrisch angetriebenen Fahrzeugs können wir ebenfalls zufriede- ➔

den sein. Ein 19. Platz im Engineering Design bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, in der Business Plan Presentation konnten wir unseren elften Platz bestätigen. Was die dynamischen Disziplinen anbelangt, können wir uns mit dem elektrisch angetriebenen Fahrzeug sicher noch steigern, im Skid Pad haben wir uns zwar zum Vorjahr stark verbessert, wir sind aber mit unserer Zeit im Mittelfeld trotzdem noch nicht zufrieden. Gleiches gilt für den Acceleration und den AutoCross, wo bei beiden Disziplinen ein Motorschaden ein besseres Abschneiden verwehrte.

Im Endurance konnten wir die Run-



MunichMOTORSPORT ist als einziges Team des Formula-Student-Events in Spanien mit zwei Fahrzeugen angereist, um sich mit dem PW7.12 in der Verbrenner- und mit dem PWE3.12 in der Elektrokategorie der Konkurrenz zu stellen. Als Lohn



denzeiten des Verbrenners bestätigen, nachdem wir defekte Elektromotoren über Nacht gegen funktionierende ausgetauscht hatten. Leider tauchten zum Schluss hin wieder technische Probleme auf, die das Fahrzeug in der letzten Runde des Endurance lahm legten - eine bittere Pille, die wir aber als Motivation für Spanien mitnahmen.

Alles in allem sind wir mit unserer Leistung beim FSG Event 2012 nicht unzufrieden. Die Rundenzeiten unserer Fahrzeuge im Endurance waren bis zu dem Zeitpunkt, als die Final Five auf die Strecke gingen, tonangebend im Feld - damit waren wir "Best of the Rest".

Unseren Sponsoren sind wir zu großem Dank verpflichtet. Die Firma Brunel hat uns beim Event nicht nur mit einem großen Eventzelt unterstützt, sondern auch mit diversen Mittagessen und Getränken versorgt, ebenso die Firma EVA. Auch die Party, die wir am Freitag Abend in unserem Eventzelt veranstaltet haben, wäre ohne tatkräftige Unterstützung nicht möglich gewesen - Getränke und DJ wurden uns von Brunel zur Verfügung gestellt. Der Firma MAN danken wir für die logistische Unterstützung: Für den Transport haben wir einen Lkw zur Verfügung gestellt bekommen.

für viele weitere Teststunden im August konnte sich der PW7.12 im Vergleich zum Event in Hockenheim noch einmal deutlich verbessern. Auch konnte das Team erneut überzeugen und ist - wie schon bei der Formula Student Germany - in die Design Finals eingezogen. Ein Beweis dafür, wie durchdacht das Konzept dieses Fahrzeugs ist. Im Business Plan waren wir wieder vorne mit dabei und sind mit dem dritten Platz sehr zufrieden, bei den dynamischen Events freuen uns über einen sehr guten vierten Platz.

Unser Elektrofahrzeug, der PWE3.12 präsentierte sich zu Beginn des Events ebenfalls sehr gut. Nach einigen Testrunden am Tag vor den dynamischen Events war das Team voller Vorfreude, da durch einige veränderte Einstellungen noch mehr Leistung und Drehmoment aus dem Fahrzeug geholt werden konnten. Beim Beschleunigungrennen am nächsten Tag hat uns jedoch erneut das Pech verfolgt. Eine der Leistungselektroniken, ein Kaufteil, hatte wie auch schon in Österreich einen Defekt und wir konnten nur noch mit einem Drittel der ursprünglichen Leistung antreten. Das Team gab jedoch sein Bestes und wir freuen uns außerordentlich über einen verdienten fünften Platz in der Elektrokategorie.

Nach der Saison ist vor der Saison.

Bereits nach Hockenheim hat sich die Kernmannschaft für die Saison 2013 mit neuen Konzepten und Ideen beschäftigt und wir starten voller Zuversicht und mit viel Elan in die 8te Formula Student Saison bei munichMOTORSPORT. Wir suchen natürlich noch viele motivierte und engagierte Kollegen. Egal welcher Studiengang, wir brauchen euch alle. Kommt einfach in der Lothstraße 21 vorbei oder schaut euch auf unserer Internetseite www.munichmotorsport.de um. ■

Wir freuen uns auf eine weitere tolle Saison.

MIA MENG'S BOARISCH!

Weitere Informationen



www.munichmotorsport.de

Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit


MOOSER

» Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Mooser Consulting GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3 500 Quadratmetern 20 Absorber- und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund.

Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann.

Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure, der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme! ■



Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur(in) / -techniker(in)
Elektromagnetische Verträglichkeit

Entwicklungsingenieur(in)
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

Ingenieur(in) Elektromagnetische Verträglichkeit

EMV-Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Simulation

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)8176/92250
Fax: +49 (0)8176/92252
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)7141/64826-0
Fax: +49 (0)7141/64826-11
kontakt@mooser-emctechnik.de

Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwartet Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und leistungsgerechter Bezahlung!



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für StudentInnen

Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik, Nachrichtentechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit

Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München und in Ludwigsburg

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

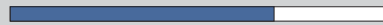
Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



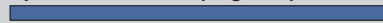
Studiendauer 70%



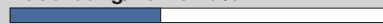
Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



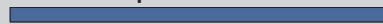
MBA 0%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



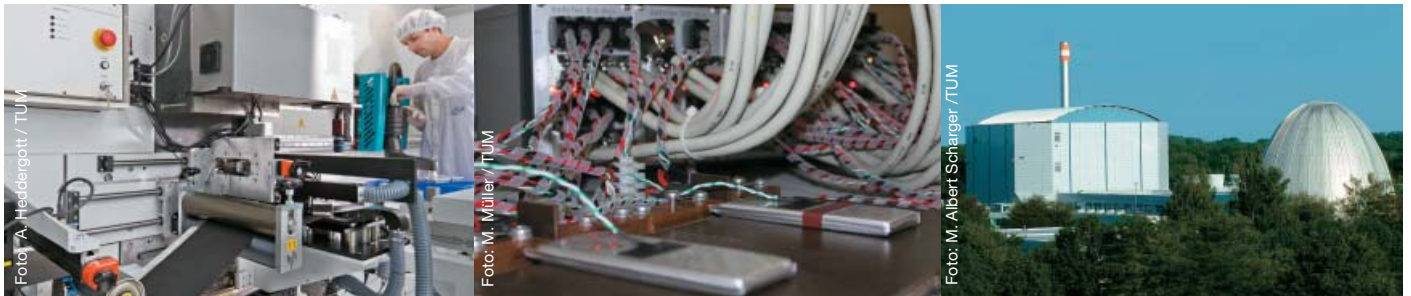
Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken

Neue Energiespeicher für Elektrofahrzeuge

BMBF fördert Batterie-Entwicklung für Elektromobilität

Die TUM investiert in die Entwicklung der Energiespeichersysteme.



Das Bild zeigt eine Anlage zum Laserstrahlschneiden der Elektroden einer Zelle am Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften

Testaufbau zur Untersuchung von Pouch-Zellen im Batterieforschungslabor des Lehrstuhls für Elektrische Energiespeichertechnik

Die Forschungs-Neutronenquelle der TU München – nur mit Neutronen kann man das Lithium im Inneren von Batterien bei laufendem Betrieb „sehen“.

➤ Bis zum Jahr 2020 sollen mindestens 1 Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen fahren. Neuartige Batterie-Technologien spielen dafür eine Schlüsselrolle. Um die Forschungsaktivitäten und den Technologietransfer auf diesem Gebiet zu fördern, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Programm „ExcellentBattery“ initiiert. Als erstes Vorhaben startete nun das Exzellenz-Zentrum für Batterie-Zellen an der TU München (ExZellTUM) mit dem Ziel, neue Energiespeichersysteme zu entwickeln. In den nächsten drei Jahren unterstützt das BMBF ExZellTUM mit 4,3 Millionen Euro.

An ExZellTUM sind neben der TUM die Fraunhofer-Gesellschaft und mehrere führende Unternehmen beteiligt. Die Verbundpartner verfolgen das Ziel, neuartige Energiespeicher entwickeln. In der ersten Projektphase arbeiten die Forscher daran, Lebensdauer und Sicherheit großformatiger Lithium-Ionen-Zellen zu optimieren. Sie untersuchen, wie sich Fertigungsprozesse verbessern und effizienter machen lassen. Diese Erkenntnisse sollen in der zweiten Projektphase auf Entwicklungen jenseits der Lithium-Ionen-Technologie übertragen werden. Bundesministerin Schavan: „Wir haben uns das Ziel gesetzt, Deutschland zum Leitanbieter für Elektromobilität zu machen. Die Entwicklung von innovativen Batteriematerialien und neuen Speichermöglichkeiten sind wichtige Meilensteine auf dem Weg dorthin.“

Die TUM bündelt in dem Vorhaben ihre fachübergreifenden Kompetenzen zur Entwicklung, Produktion und Prüfung von Energiespeichersystemen für die Elektromobilität. Der Schwerpunkt von ExZellTUM liegt auf dem Design neuartiger Materialsysteme, mit denen sich die Energiedichte der Zellen steigern lässt. Welchen Stellenwert das Zukunftsthema „Energie“ für die TUM hat, erklärt Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann: „Mit angestammter Expertise und überzeugenden Neuberufungen haben wir innerhalb weniger Jahre den Forschungsschwerpunkt TUM.Energy aufgebaut, künftig koordiniert in der Munich School of Engineering. ExZellTUM steht für eine Batterieforschung, die Ingenieur- und Naturwissenschaften gleichermaßen nutzt.“

Insgesamt sind vier Lehrstühle und Einrichtungen an ExZellTUM beteiligt:

Lehrstuhl für Elektrische Energiespeichersysteme, Prof. A. Jossen: Zelldesign, Zelloptimierung, Zellformation, Zelltestung, Lebensdauer, Zellalterung und Qualitätskontrolle

Lehrstuhl für Technische Elektrochemie, Prof. H. Gasteiger: Materialentwicklung und Materialanalyse, Tinten für Beschichtung, Musterzellen

Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb), Prof. G. Reinhart/Prof. M. Zäh: Prozessübergreifende Qualitätssicherung, innovative Produktionsverfahren für die Zellherstellung, Auslegung von Produktionsanlagen für die Zellfertigung

Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz (FRM II), Dr. R. Gilles: In-situ Messmethoden für grundlegendes Verständnis und zur Qualitätssicherung



Technische Universität München

Weitere Informationen/Kontakt:

Prof. Dr. Andreas Jossen
Lehrstuhl für Elektrische Energiespeichertechnik
Tel.: +49 89 289-26967 / E-Mail: ees@ei.tum.de
Marcus Müller M. Sc. (Projektkoordinator)
Lehrstuhl für Elektrische Energiespeichertechnik
Tel.: +49 89 289-26973 / E-Mail: marcus.mueller@tum.de



3:00 Uhr Bei uns campushunter klingelt der Wecker bereits um 3 Uhr - Tagesziel: Berliner Bundestag - ein Termin bei Ministerin Annette Schavan zusammen mit dem Greenteam Stuttgart die ihren "E 3" heute dort vorstellen dürfen. Also Kamerata-sche gepackt, Tickets und Sonnencreme eingepackt - und auf nach Frankfurt ab in den Flieger.

7:00 Uhr In Berlin werden wir am Flughafen schon von Sven Digele, Vorsitzender und Leiter der Organisation Greenteam Uni Stuttgart erwartet. Sven hatte uns beim Rollout mit der Frage überrascht, ob wir nicht Lust und Zeit hätten, das Team nach Berlin zu begleiten und professionelle Bilder zu machen. Na ja, und wir haben spontan zugesagt. Berlin ist immer eine Reise wert und eine Ministerin lernt man auch als campushunter nicht alle Tage kennen.

8:30 Uhr Beim gemeinsamen Frühstück wurde die Tagesplanung besprochen. Am frühen Nachmittag ist das Treffen mit der Ministerin Frau Dr. Schavan und Herr Dr. Kaufmann, Abgeordneter aus dem Wahlkreis Stuttgart, der den Berlin Besuch initiiert und geplant hat. Auch weitere Bundestagsabgeordnete haben sich angekündigt - die Spannung steigt.

14:00 Uhr Das Greenteam ist mit 24 Personen angereist. Step by Step treffen alle ein und auch das Auto wird direkt vor dem Bundestag abgeladen. Die unzähligen Sicherheitskräfte und die Polizei staunen nicht schlecht. Trotz vieler Diskussionen und Anfragen gelingt es uns leider nicht, die Zusage für eine fahrende Auto-vorführung zu bekommen. Das Team hätte zu gerne gezeigt, was das Auto drauf hat. Immerhin eine Beschleunigung von 0 auf 100 in weniger als 3 Sekunden (--nein, kein Schreibfehler!)

Mit von der Partie auch Herr Professor Reuss, Leiter des FKFS (Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart), seines Zeichens Fakultä Advisor vom Greenteam.

14:30 Uhr Die Ministerin trifft ein, in Begleitung einiger weiterer interessierter Bundestagsabgeordneter. Gut gelaunt und sehr herzlich begrüßt sie das Team und uns und zeigt sich sehr interessiert. Sven steht ihren Fragen Rede und Antwort. Das Team, Professor Reuss und auch wir campushunter freuen uns, dass das Thema Formula Student Germany es nun auch bis in den Bundestag geschafft hat.

Das Fahrzeug wird gebührend bewundert und von dem ein oder anderen Abgeordneten auch Probe gegessen. Natürlich gab es auch ein Gruppenbild zur Erinnerung. Zudem die Zusage vom Bundestagsabgeordneten Dr. Kaufmann sich die FSG im August einmal vor Ort persönlich anzuschauen - wir nehmen ihn beim Wort.



22.05.2012

FSG goes Bundestag

... Ein wunderschöner sonniger und heißer Tag Ende Mai

Sven Digele zeigte sich nach dem Gespräch mit der Ministerin sehr beeindruckt. "Wann lernt man als Student schon eine Bundesministerin und Abgeordnete des Deutschen Bundestages kennen? Es war eine einmalige Erfahrung der Bundesministerin Schavan unsere Arbeit zu präsentieren. Ich glaube wir konnten unsere Begeisterung und Motivation entsprechend weitergeben."

15:00 Uhr

Die Politik-Prominenz ist wieder im Bundestag und wir davor. „Wenn wir schon mal hier sind, dann machen wir doch auch gleich ein Bild vor dem Bundestag“ meinte Pierre von campushunter und schwenkt die Kamera - „Das ist doch ein tolles Motiv“. Auch die Pöller vor dem Vorplatz konnten uns von dem Vorhaben nicht abschrecken - so schwer ist doch das Auto ja nicht - es wurde mal eben schnell drüber gehoben. Für das Bild hat sich sich in jedem Fall gelohnt - oder?



15:45 Uhr

Was macht man ansonsten mit einem Racingteam, einem schicken schnellen Rennboliden und einem motivierten Fotografen in Berlin - klar - das Auto muss jetzt noch vor das Brandenburger Tor, das nicht unweit vom Bundestag ist. Gesagt getan und so zogen wir zum shooten vor das Wahrzeichen Berlins. Das Team war begeistert, das wir campushunter verrückt genug waren auch diese Aktion noch durchzuführen bei gnadenlosen 30 Grad.

Verabschiedung vom Team und auf nach Tempelhof, denn um 19.25 geht unser Flieger. Die nicht einmal 10 Km Taxifahrt zum Flughafen dauerte länger, als der Flug nach Hause.

17:00 Uhr

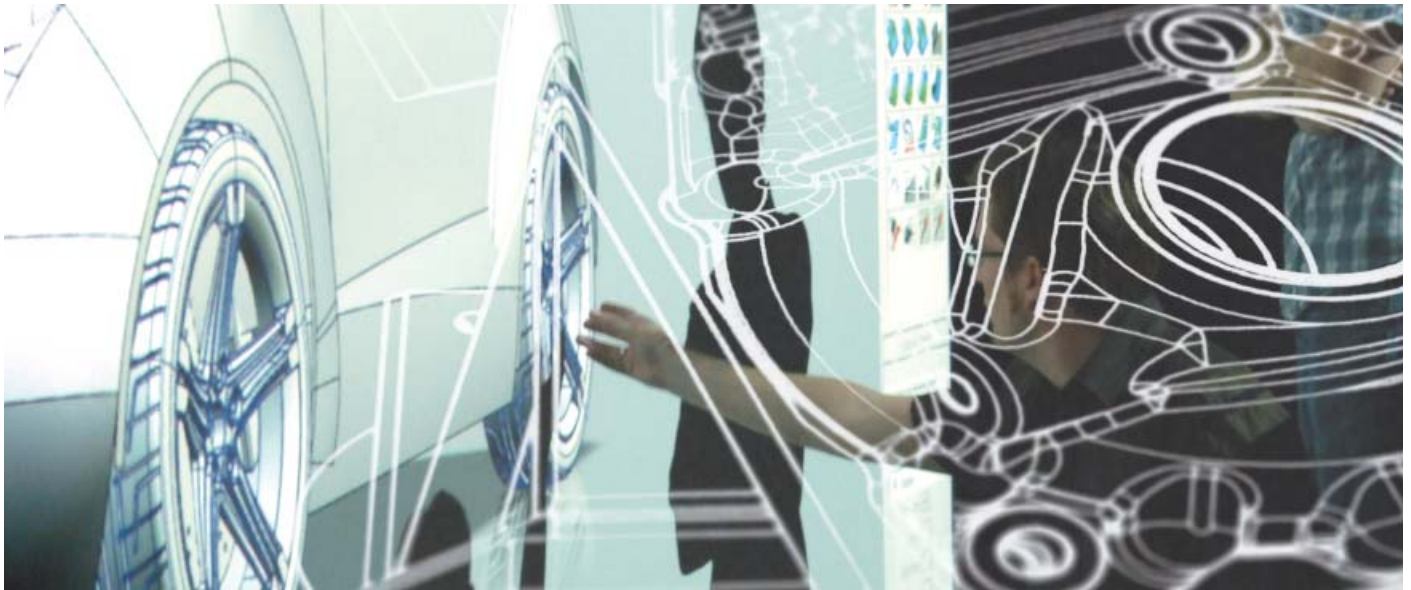
Ankunft der campushunter im Verlag. Jetzt noch 800 Bilder sichten und die besten 3 für die Pressemitteilung der Uni Stuttgart, für die Ministerin und das Greenteam fertig machen.

22:00 Uhr

Fast 24 Stunden sind vergangen und wir sind am Ende eines langen aber sehr erlebnisreichen Arbeitstages. Die Bilder sind verschickt und es geht für wenige Stunden ins Bett, denn am nächsten Morgen haben wir eine Messe in Kaiserslautern. Das Leben eine campushunters ist halt alles, nur nicht langweilig!

01:30 Uhr

**Ein Danke an das Greenteam, insbesondere an Sven,
für die tolle Zusammenarbeit und den unvergesslichen Tag in Berlin!**



... lassen Sie sich auf höchstem Niveau begeistern!

Individualität mit hohem Anspruch ...

VOLKE München bietet im eigenen Entwicklungszentrum oder vor Ort unserer Kunden Ingenieursdienstleistungen zur Entwicklung von neuen technischen Lösungen an. Gerne übernehmen wir auch den gesamten Entwicklungsprozess und liefern unseren Kunden das „schlüsselfertige“ Ergebnis.

Unser Fokus liegt im Bereich Automotive. VOLKE Ingenieure sind an allen Prozessen der Fahrzeugentwicklung beteiligt – von der Idee über den ersten Designentwurf bis hin zum Produktentstehungsprozess. Weitere Schwerpunkte sind der Maschinenbau sowie die Energie- und Verkehrstechnik vom Schienenverkehr bis zur Luft- und Raumfahrt.

VOLKE München hat heute etwa 530 Mitarbeiter, wächst kontinuierlich und erschließt Schritt für Schritt neue Tätigkeitsbereiche zur Lösung technischer Herausforderungen.

VOLKE Ingenieure sind an allen Prozessen der Fahrzeugentwicklung beteiligt – von der Idee über den ersten Designentwurf bis hin zum Produktentstehungsprozess

Produkt- und Prozessentwicklung...

In der Produkt- und Prozessentwicklung steht der Gesamtprozess im Mittelpunkt. Vom anfänglichen Konzept begleitet, lenkt VOLKE Kernthemen wie Anforderungs- und Schnittstellenmanagement, Produktionsplanung und Freigabe bis hin zur erfolgreichen Produktion. Höchste Wertigkeit nimmt dabei eine entscheidende Rolle ein.

Der Einsatz von zukunftsorientierten Technologien und Systemanwendungen sowie ein modern gelebtes Projektmanagement bilden die Basis, komplexe Aufgabenbereiche in höchster Qualität umzusetzen.

Aus Ideen und Anforderungen entstehen so im Exterieur- und Interieurbereich hochwertige 3D-Konstruktionen von der frühen Konzeptphase über die Oberflächen- und Serienkonstruktion bis hin zur 3D-Visualisierung, welche von der technischen Berechnung, den Qualitäts- und Prozessthemen bis hin zu den Freigaben über den gesamten Entwicklungsprozess abgesichert werden.



Aus Ideen und Anforderungen entstehen so im Exterieur- und Interieurbereich hochwertige 3D-Konstruktionen ...

Und unser Entdeckergeist bleibt...

VOLKE München unterstützt die Kunden in allen Phasen der Design-Entwicklung – von der Darstellung der ersten Idee bis zur detailliert ausgearbeiteten Konstruktion des fahrbereiten Prototyps.

Die Bedürfnisse unserer Kunden haben für uns Priorität. Sie profitieren von ständig etablierten Abläufen sowie der Nutzung von Synergien. Wir bieten mit einem engagierten Team und modernster Technologie ein Höchstmaß an Qualität, Effektivität und Zuverlässigkeit.

Das handwerkliche Know-how unserer Spezialisten und technisches Equipment wie CAS, CAD, CAM, Rapid Prototyping, bilden die Basis unseres Könnens.



Unsere Stärken in Entwicklung und Versuch...

Um Sicherheit und Funktionalität zu gewährleisten, absolviert ein Fahrzeug vor der Produktion Millionen von Kilometern auf Prüfständen und Teststrecken. Erst danach werden die ersten Kilometer auf öffentlichen Straßen zurückgelegt.

VOLKE München ist Spezialist für Fahrzeugentwicklung und Fahrzeugversuch. In unserem Haus werden Sicherheit, Belastbarkeit und Lebensdauer getestet, Normen an die Richtwerte des Gesetzgebers angepasst, Belastungsgrenzen geprüft und Elektroniksysteme auf Funktionalität und Bedienbarkeit getestet. ■

Wollen Sie bei uns Ihre „Traumkarriere“ ins Rollen bringen, dann finden Sie unter www.volke-muc.de unsere aktuellen Stellenanzeigen.



**Mit Volke
auf der Überholspur!**

Technischer Fortschritt sowie die Welt der Automobile von morgen fasziniert Sie genauso wie uns? Anspruchsvolle Aufgaben im Automobilumfeld und reizvolle Herausforderungen in einem dynamischen Team erwarten Sie!

Jede Karriere ist einmalig – wir bieten Ihnen einzigartige Möglichkeiten, Ihren Entdeckergeist auszuleben!

Wir sehen uns auf der Überholspur... – karriere@volke-muc.de

VOLKE Consulting Engineers GmbH & Co. Planungs KG
Personalmanagement
Schätzweg 7-9 | 80935 München
karriere@volke-muc.de | www.volke-muc.de

VOLKE
Technische Entwicklungen

Kontakt

Ansprechpartner
Nicole Röhl
Personalleitung

Anschrift

Schätzweg 7-9
80935 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 35 72 77-0

E-Mail

karriere@volke-muc.de

Internet

www.volke-muc.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.volke-muc.de/de/
karriere/aktuell.php

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich über
unser Onlineformular nach
kurzer Registrierung. Alternativ
gerne per E-Mail unter
karriere@volke-muc.de

Angebote für StudentInnen

Praktika?

ja, auf Anfrage

Diplom- / Abschluss- arbeiten?

ja, auf Anfrage

Duales Studium?

derzeit nein

Trainee-Programm?

nein

Direkteinstieg?

ja, Direkteinstieg in den
Fachbereichen möglich

QR zu Volke:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieurdienstleistung Automobilindustrie/
Energie- und Verkehrstechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf/
aktueller Bedarf auf der Homepage

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen,
Informatik, Elektrotechnik, Mechatronik,
Fahrzeugtechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen im Rahmen der
Fahrzeugentwicklung

■ Standorte

München / USA

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 550 feste Mitarbeiter

■ Einsatzmöglichkeiten

Entwicklung Konstruktion, Virtuelle
Methoden, Qualitäts- & Prozessmanagement,
Informationstechnologie, Systementwicklung,
Entwicklung Teilsysteme, Akustik &
Entertainment, Fahrzeugtechnik & Erprobung,
Sonder- & Spezialfahrzeuge, Engineering/
Elektrik/ Absicherung, Design

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg „Training on the job“ mit
individuellen Einarbeitungsprogramm,
Praktika oder Studienabschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses
möglich, Praktika im Ausland nicht möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 – 45.000 EUR p.a./
Entsprechend der Qualifikation und Berufs-
erfahrung

■ Warum bei Volke bewerben?

Die Verbindung von jahrelanger Erfahrung,
stetiger Neugier und inhaltlicher sowie forma-
ler Qualität ist unsere Maxime. Wir stehen mit
unseren Füßen fest auf dem Boden der Tatsa-
chen und blicken auf über 40 Jahre Erfahrung
in der Ingenieursdienstleistung zurück. Die
Themen, die wir bearbeiten sind komplex und
vielfältig. Mit immerwährenden Tatendrang
und kurzen Kommunikationswegen schaffen
wir es, zu komplizierten, technischen Inhalten,
zielführend Lösungen zu erarbeiten. Bei
VOLKE arbeiten Sie im Projekteinsatz direkt
vor Ort bei unserem Kunden oder im Auftrag
unseres Kunden in den eigenen Räumlichkei-
ten. Durch die Vielfalt unserer Projekte sowie
durch individuelle Schulungen haben Sie die
Möglichkeit Ihre Karriereplanung zu realisie-
ren. Wir suchen engagierte MitarbeiterInnen,
die gerne Verantwortung übernehmen und
„über den Tellerrand“ hinausschauen. Unsere
Mitarbeiter und Kunden sind nicht Frau Unbe-
kannt und Herr Personalnummer, sondern
Partner, ohne die es nicht geht. Unserem
Team begegnen wir stets mit Offenheit sowie
Vertrauen und freuen uns darauf, Sie kennen
zu lernen.

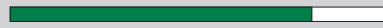
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



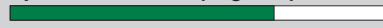
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



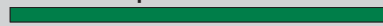
MBA 20%



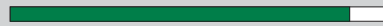
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



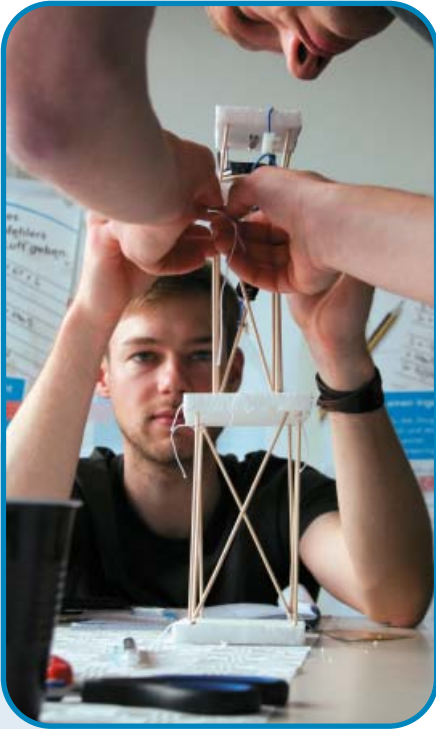
Praktika 90%



■ Sonstige Angaben

Das Gesamtprofil sowie der persönliche
Eindruck sind für eine Einstellung ausschlag-
gebend. Neben den fachlichen Qualifikatio-
nen zählen hohe Teamfähigkeit und
Entdeckergeist.

Die bonding Engineering competition (bEC)



Die finale Aufgabe im deutschen Entscheid der bEC: Konstruktion eines Leuchtturms unter Materialbeschränkung

» Jedes Jahr organisiert die bonding-studenteninitiative e.V. für angehende Ingenieure und andere interessierte Studenten einen Wettbewerb: die bonding Engineering competition (bEC). Die bonding-studenteninitiative ist eigentlich durch ihre Firmenkontaktessen, Soft-Skill-Trainings und Werksexkursionen an allen großen technischen Hochschulstandorten bekannt. Jeden Sommer aber wird überregional die Engineering competition durchgeführt. In lokalen Runden qualifizieren sich die Teams. Die Konstruktionsaufgaben befassen sich mit verschiedenen Verfahren und Optimierung im Anlagenbau. In diesem Jahr sollte zum Beispiel eine Müllsortieranlage entwickelt werden, die mindestens drei von vier gegebenen Schüttgütern trennt. Der deutschlandweite Wettbewerb wird immer in einer anderen Stadt ausgetragen.

Das beste Deutsche Team hat die Chance sich im europäischen Entscheid zu beweisen. Die internationale Partnerorganisation von bonding ist seit vielen Jahren BEST (Board of European Students of Technology). Sie richtet jeweils kurz nach dem Deutschland-Wettbewerb die european best engineering competition (ebec) aus.

Im Sommersemester 2012 hat das Team Dresden gewonnen und Deutschland in Zagreb (Kroatien) bei der European Engineering competition (ebec) erfolgreich vertreten. ➔

Hier eine Fotoschau:



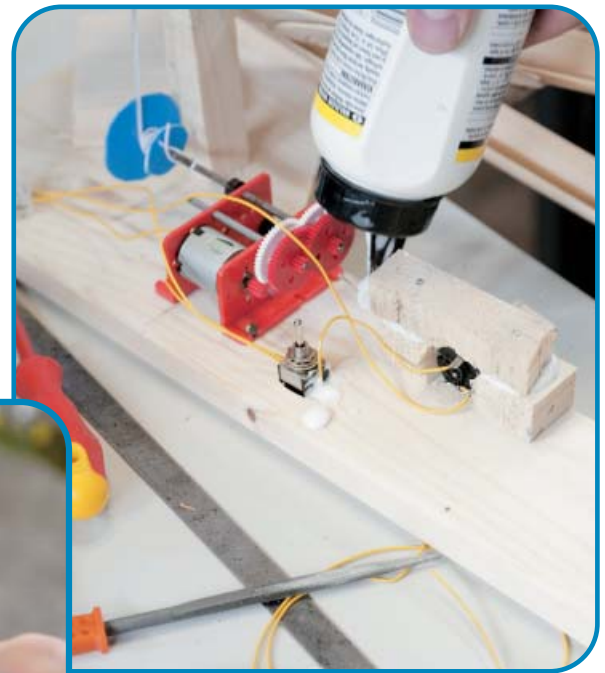
Die Teilnehmer aus 12 europäischen Ländern haben sich in Zagreb innerhalb einer Woche vier verschiedenen Wettbewerbsaufgaben gestellt. In einem Rahmenprogramm und Workshops wurde der interkulturelle Austausch gefördert.

In den ersten Tagen gab es zwei Aufgaben: Erstellung einer Case Study zum Flughafenbau und die Gestaltung einer Achterbahn.



bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.



Später sollte eine automatisierte Verpackungsmaschine für Cola Dosen entwickelt werden und ein Konzept zur CO₂-Senkung einer Öl-Raffinerie. Alle Materialien konnten im wettbewerbseigenen Shop planspielerisch erkaufert werden.

Die drei besten Gruppen wurden ausgezeichnet. Diesmal war das deutsche Team nicht unter den Siegern. Im Jahr 2013 wird das Finale in Warschau stattfinden.



Du interessierst dich für ein Engagement bei bonding?

Dann schau bei unseren Hochschulgruppen einfach mal vorbei. Anfang des Semesters kannst du auf unseren Infoabenden alle Fragen loswerden! Wer wir sind und was wir sonst so machen?

Die bonding-Firmenkontaktmessen helfen dir bei der Suche nach Praktika, Jobeinstiegen und Abschlussarbeiten.

Text: Ella C. Mittelbach



Unsere nächsten Firmenkontaktmessen im Wintersemester 12/13
29.-30.10.2012 (Berlin)
13.-14.11.2012 (Braunschweig)
19.-20.11.2012 (Hamburg)
03.-05.12.2012 (Aachen)
11.-12.12.2012 (München)
22.-23.01.2013 (Kaiserslautern)

Weitere Informationen

Du willst nächstes Jahr bei der bonding engineering competition dabei sein? Infos und Anmeldung unter: www.engineeringcompetition.de
Wer wir sind und was wir sonst so machen? Findest du unter: www.bonding.de
Dort, im Veranstaltungskalender, findest du auch alle Veranstaltungen (Vorträge, Werksexkursionen, Soft-Skill-Trainings).

bonding Firmenkontaktmesse München 2012

Du willst endlich DEN entscheidenden Baustein für deinen Berufsweg legen?

Deine Chance ist die bonding Firmenkontaktmesse München am 11. und 12. Dezember in der Reithalle in München (Schwabing). An diesen beiden Tagen ist sie von 09.30-16.30 Uhr für dich geöffnet. Dort erwarten dich tolle Unternehmen, die auf der Suche nach dir sind.

Neben den vielfältigen Ständen, an denen sich namhafte Unternehmen präsentieren, werden auch Fachvorträge im Rahmen der Messe angeboten.

Außerdem NEU: Das bonding Blind Date

Nein, natürlich verkuppeln wir dich nicht mit den Firmenvertretern, sondern sozusagen mit dem Unternehmen. Im Vorfeld reichst du Bewerbungsunterlagen von dir ein. Umgekehrt bekommen wir zwei bis drei Aspekte vom Unternehmen, die ein Wunsch Kandidat mitbringen sollte. Wir versuchen daraus die perfekten „Paare“ zu bilden, nennen Euch einen Termin und organisieren Euch einen ruhigen Ort, an dem Ihr bis zu einer halben Stunde über das Unternehmen, die offenen Stellen und dich reden könnt.

Du fragst dich jetzt, worin der Vorteil für dich liegt? Ganz einfach: du lernst interessante Unternehmen kennen, die dir vorher vielleicht sogar unbekannt waren.

Zudem schnüren wir ein Rundumpaket für Deine Bewerbung: Zeige dein schönstes Lächeln bei unserem Fotografen für die perfekten Bewerbungsfotos und bringe deine Bewerbungsmappe mit, um Tipps von unseren Experten zu erhalten, wie deine Bewerbung noch besser ankommt.

Außerdem wirst Du natürlich, wie gewohnt, in unserem Studicafé bestens gepflegt. Wie auch im letzten Jahr kommst du mit dem kostenlosen Shuttleservice von Deiner Hochschule und Campus zum Messege-lände!

Dies alles ist natürlich gemäß unserem Leitspruch „bonding – von Studenten für Studenten“ für dich kostenlos.

Alles in allem kann man ohne Zweifel behaupten, kostenlos aber nicht umsonst!



Und hier nochmal die Key-Facts für Dich:

- 11.-12. Dezember 9.30-16.30 Uhr in der Reithalle München Schwabing (Heßstraße 132)
- Kostenlose Verpflegung im Studicafé
- Tolle Firmen
- Fachvorträge
- Blind Date
- Kostenlose Bewerbungsfotos
- Bewerbungsmappencheck
- Kostenloser Shuttleservice von deinem Campus



bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.

Weitere Informationen

Du willst noch mehr Informationen über die Messe oder die bonding Studenteninitiative? Dann besuche uns auf www.firmenkontaktmesse.de oder folge uns auf Facebook. Wir freuen uns auf dich!

bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.

Karriere im Sack!

Jobs
Praktika
Abschlussarbeiten



Firmenkontaktmesse

Reithalle München (Schwabing)
11.-12. Dezember 2012, 9:30 - 16:30 Uhr
www.firmenkontaktmesse.de
Shuttleservice von deiner Uni aus!

KOSTENLOS
von Studenten
für Studenten

bonding – erlebe, was du werden kannst.



*„EFFIZIENTE ARBEITSWEISE,
MODERNE ARBEITSUMGEBUNG“*

Alison ist nach ihrem ersten MEP-Projekt im Bereich Rail Produktion bei Knorr-Bremse Daxing in China mittlerweile bei der zweiten Station im Bereich Nachmarkt in München angekommen. Dieses Projekt dreht sich um das Thema Obsolescence Management. „Bevor ich nach München gekommen bin, hatte ich überhaupt keine Vorstellung von der Thematik.

Aber jetzt, nach 6 Monaten, bin ich fast ein Experte in diesem Bereich“, meint Alison Liu. Ihr gefällt der Aufenthalt bei Knorr-Bremse in München sehr gut, vor allem die vielen Erfahrungen und die netten Kollegen haben sie in den vergangenen Monaten enorm unterstützt. „Die effiziente Arbeitsweisen und moderne Arbeitsumgebung hat einen tiefen Eindruck bei mir hinterlassen“, so Alison.

*„PROJEKTMANAGEMENT
AUF ITALIENISCH“*

Katarina hat ihr zweites MEP Projekt in Mailand im Vertrieb der Knorr-Bremse Tochterfirma Microelettrica absolviert. Sie hat sich um das weltweite Reporting der Vertriebsprojekte und die Prognose der Umsatzzahlen gekümmert und dabei jede Menge gelernt. „Der regelmäßige Austausch mit den Projektmanagern war eine sehr gute Gelegenheit, die italienische Businesswelt kennen zu lernen. Es war beeindruckend zu sehen, was für ein hohes Ansehen die Komponenten von Microelettrica, die zur Steuerung der Schaltungselektronik von Zügen eingesetzt werden, weltweit genießen“, meint Katarina rückblickend. Ich habe die Erfolgsfaktoren im Vertrieb kennengelernt und eine hohe Kundenorientierung entwickelt.“



„INTERKULTURELLE KOMPETENZ“



Sebastian verbrachte seinen MEP-Auslandseinsatz beim Knorr-Bremse Tochterunternehmen Merak in Spanien. Dabei kümmerte er sich um Designprozesse in der Produktion und die Einführung des Knorr Produktionssystems vor Ort. „Ich habe als Projektleiter gearbeitet und hatte eine große Verantwortung“ meint Sebastian. „Ich habe in den 6 Monaten in Madrid als sehr intensiv empfunden und viel über die Bewältigung komplexer Situationen in der Businesswelt gelernt.“

Auch die Nähe zum Management und deren Entscheidungen in der nicht immer einfachen spanischen Marktlage. Ich konnte hautnah miterleben, wie sich das Unternehmen für zukünftige Herausforderungen rüstet und sich auf die Zukunft ausrichtet.“

INTERNATIONALER EINSATZ IM

KNORR-BREMSE TRAINEEPROGRAMM

Das Management Evolution Program, kurz MEP, ist ein internationales Förderprogramm für exzellente Hochschulabsolventen mit erster Berufserfahrung. Das Programm qualifiziert die Teilnehmer zu angehenden Knorr-Bremse Führungskräften.

„FÜRS LEBEN LERNEN“



Lut war in China und Indien und hat dort einen Lieferanten-Bewertungs-Prozess eingeführt. Innerhalb von sechs Monaten sollten dort an 7 Standorten des Bereichs Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge in China und Indien, das „Supplier Assessment“ eingeführt werden. „Ich konnte bei meinem Einsatz in Asien viele Knorr-Bremse Standorte in China und Indien besuchen und habe sowohl die Herstellung der Produkte als auch die damit verbundenen

Geschäftsabläufe miterleben können. Es war faszinierend zu entdecken, welche unterschiedlichen Rahmenbedingungen durch die verschiedenen Geschäftsfelder und Kulturen bei der Anpassung eines Standard-Prozesses zu berücksichtigen waren. Der Umgang und die Arbeit in unterschiedlichen Umgebungen haben bestätigt, dass taktvolles Benehmen und Sensibilität bei der Einführung von neuen Prozessen sehr wichtig sind. Dies ist definitiv etwas, dass man für immer im Kopf behalten kann!“

„BEITRAG ZUM FORTSCHRITT“



Johannes „Vor einem Monat habe ich mein Projekt in Dalian, China am Produktionsstandort von KB und Hasse Wrede gestartet. Als Teil des Teams des Knorr Production Systems erarbeite ich Projekte zur Optimierung unserer Lean Production. Dies beinhaltet unter anderem die Gestaltung und Durchführung von Workshops, um gemeinsam abteilungsübergreifend Verbesserungen für unseren Standort zu erarbeiten. Aktuell erarbeiten wir neue Wege, um die Bereitstellung von Rohmaterialien an den Arbeitsplätzen zu verbessern.“

„VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN“

Ulrich hat seinen MEP-Auslandseinsatz im Bereich Industrial Engineering im Rahmen der Integration der Knorr-Bremse Tochterfirma SIGMA im australischen Sydney verbracht. Er war dabei für die Einführung des Knorr Produktionssystems in die Klimaanlagefertigung und die Optimierung der Produktion verantwortlich. „Ich habe mich um die Umstellung der Werkstattfertigung auf eine Fließfertigung mit „one-piece-flow“ und drei Produktionslinien gekümmert“, meint Ulrich.



Die Erfahrungen, welche ich hier sammeln kann, sind gänzlich verschieden zur Arbeit in der Münchner Zentrale und stellen mich immer wieder von neuem auf die Probe. Ich bin sehr froh hier sein zu dürfen und meinen Beitrag zu unserem Fortschritt im Land der Mitte beizutragen.“

„Die Einführung von Kanban und VMI zur Verbesserung der Teileverfügbarkeit an der Produktionslinie waren eine besondere Herausforderung. Besonders gefallen hat mir die Möglichkeit, von Anfang an Verantwortung für eine ganze Produktionslinie zu übernehmen und eigene Ideen in die Optimierung der gesamten Produktion einfließen zu lassen.“

DAS MEP-PROGRAMM IM ÜBERBLICK

- 18 Monate Traineeprogramm an internationalen Standorten
- Drei 6-Monats Projekte, davon eine im Ausland
- Was erwarten wir? Einen hohen Grad an Flexibilität, Selbstständigkeit sowie interkulturelle Kompetenzen
- Gründung des MEP-Programms im Jahr 1999
- Mehr als 80 MEP's haben bedeutende Positionen im In- und Ausland

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für

StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering - Maschinenbau
- Bachelor of Engineering - Wirtschaftsingenieurwesen

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 80 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 20.000

Jahresumsatz

4,24 Mrd. Euro (2011)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

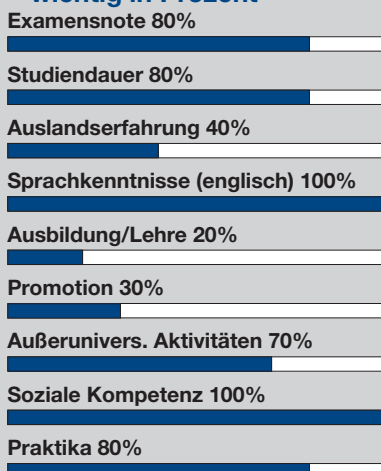
Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen - für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

Wir suchen hoch motivierte Menschen, die die Zukunft und den Erfolg von Knorr-Bremse mit gestalten möchten. Wir suchen Menschen mit einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft, Sozialkompetenz und Individualität. Wir suchen Teamplayer, die mit Leidenschaft, Kreativität und Neugierde mit uns an den Themen von morgen arbeiten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.

Gestaltung des Arbeitsvertrages

Beim Gestalten Ihres Arbeitsvertrags sind Sie weitgehend frei. Wenn Sie aber sicher sein wollen, dass Sie Ihre Interessen im Notfall auch vor Gericht durchsetzen können, sollten Sie die wichtigsten Regeln kennen.

Tipps von Christian Kramberg



1. Achten Sie auf den Vertragstyp

Für die meisten Unternehmen ist der unbefristete Vertrag der Normalfall, wenn sie Mitarbeiter einstellen. Befristete Verträge werden aber immer beliebter. Der befristete Vertrag endet automatisch, wenn das Ende der Frist oder der Zweck erreicht sind. Für den befristeten Arbeitsvertrag gelten jedoch teilweise andere Regeln als für den unbefristeten Vertrag.

2. Legen Sie den Inhalt fest

Viele Punkte können Sie frei gestalten. Sie müssen nur aufpassen, dass Sie mit Ihrer Formulierung wirklich genau das festlegen, was Sie beabsichtigen. Hier einige Tipps zu den wichtigsten Vertragspunkten:

§ Befristung

Wenn Sie einen befristeten Vertrag ohne Sachgrund abschließen, gehört das Fristende in den Arbeitsvertrag. Sie formulieren z. B.: „Das Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf des 31.7.2012, ohne dass es einer Kündigung bedarf.“

Handelt es sich um einen befristeten Arbeitsvertrag mit Sachgrund, muss der Sachgrund, z. B. „als Elternzeitvertretung“, angegeben werden.

§ Tätigkeit

Im Arbeitsvertrag vereinbaren Sie, welche Arbeit Sie ausführen sollen. Wenn Sie z. B. als kaufmännischer Angestellter eingestellt werden, müssen Sie alle Arbeiten leisten, die zu diesem Berufsbild gehören. Je genauer Ihre Tätigkeit im Arbeitsvertrag beschrieben ist, desto geringer sind die Möglichkeiten, später für andere Arbeiten hinzugezogen zu werden. Wenn Sie z. B. als Buchhalter eingestellt sind, können Sie nicht angewiesen werden, Angebote zu erstellen.

§ Arbeitsort

Wenn Ihr zukünftiger Arbeitgeber mehrere Niederlassungen hat, kann er im Arbeitsvertrag vorsehen, dass Sie, soweit es Ihnen zumutbar ist, an einen anderen Standort verset-

zen werden können. Achten Sie auf die Festlegung eines eindeutigen Arbeitsortes.

§ Probezeit

Eine Probezeit muss, wenn gewünscht, ausdrücklich vereinbart werden. Sie darf höchstens sechs Monate betragen. In der Probezeit können Sie oder Ihr Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis ohne Nennung von Gründen jederzeit beenden.

§ Kündigungsfristen

Die gesetzliche Kündigungsfrist beträgt vier Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende. Arbeitgeber mit höchstens 20 Mitarbeitern dürfen auch eine Kündigungsfrist von vier Wochen ohne festen Endtermin vereinbaren. Für den Arbeitgeber verlängert sich die Kündigungsfrist nach 2 Jahren gestaffelt mit der Dauer der Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers. Für den Arbeitnehmer gilt die automatische Verlängerung nicht, es sei denn, Sie vereinbaren diese im Arbeitsvertrag.

Ausnahme:

Die normale Kündigung mit Kündigungsfrist ist beim befristeten Vertrag grundsätzlich nicht möglich. Sie geht nur, wenn das im Arbeitsvertrag ausdrücklich vereinbart wurde.

§ Gehalt

Regeln Sie das Gehalt (Grundentgelt, Zuschläge, Sonderzahlungen usw.) genau und unmissverständlich und legen Sie auch fest, wann es Ihnen ausgezahlt wird. Ihr zukünftiger Arbeitgeber, kann mit Ihnen vereinbaren, dass Überstunden mit dem Gehalt abgegolten sind, Sie sollten aber ausdrücklich eine Maximalzahl der Überstunden festlegen.

Wenn Sie eine Sonderzahlung (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld etc.) erhalten, achten Sie besonders genau auf die Formulierung. Wich- ➔

Befristung
Tätigkeit
Arbeitsort
Probezeit
Kündigungsfristen
Gehalt
Arbeitszeit
Urlaub
Arbeitsverhinderung

tig ist zu klären, ob es sich um einen Anspruch auf Dauer oder um eine freiwillige Leistung handelt und was passieren soll, wenn ein Mitarbeiter während des Jahres ein- oder austritt.

§ Arbeitszeit

Bei der Vereinbarung der Arbeitszeit sind dem Arbeitgeber durch das Arbeitszeitgesetz Grenzen gesetzt. Überstunden dürfen nur angeordnet werden, wenn diese im Arbeitsvertrag vereinbart wurden. Ohne Vereinbarung kann Ihr Arbeitgeber Überstunden nur in absoluten Notfällen verlangen.

§ Urlaub

Der gesetzliche Urlaub beträgt 24 Werktage bei einer 6-Tage-Woche bzw. 20 Werktage bei einer 5-Tage-Woche; das entspricht jeweils vier Wochen pro Jahr. Wenn Sie mehr Urlaubstage bekommen, sollten Sie den Zusatzurlaub im Arbeitsvertrag im Einzelnen regeln bzw. festlegen. Nach dem Gesetz muss der Urlaub im laufenden Kalenderjahr komplett genommen werden. Nur ausnahmsweise dürfen Sie den Rest Ihres Urlaubs bis zum 31.03. des nächsten Jahres abfeiern und zwar dann, wenn Sie den Urlaub aus dringenden betrieblichen oder persönlichen Gründen im alten Jahr nicht nehmen konnten, weil z.B. zu viel Arbeit anfiel oder Sie längere Zeit krank waren. Dies gilt natürlich nicht, wenn Sie im zweiten Halbjahr noch in der Probezeit sind.

§ Arbeitsverhinderung

Wenn Sie krank sind, müssen Sie dies unverzüglich, d. h. am ersten Tag, Ihrem Arbeitgeber mitteilen. Sind Sie länger als 3 Tage krank, müssen Sie eine Krankmeldung vorlegen. Manche Arbeitgeber ver-

einbaren im Arbeitsvertrag, dass Sie bereits am ersten Tag eine Krankmeldung vorlegen müssen.

Wenn Sie voraussichtlich später an Ihren Arbeitsplatz kommen, da Sie im Stau stehen oder das Wetter zu Behinderungen führt, müssen Sie dies unverzüglich Ihrem Arbeitgeber mitteilen und die ausgefallene Arbeitszeit nacharbeiten.

3. Fertigen Sie einen schriftlichen Vertrag

Sie können einen Arbeitsvertrag mündlich oder schriftlich schließen, Genaueres regelt dann das BGB. Trotzdem sollten Sie Ihre Arbeitsverträge aus Beweis Zwecken immer schriftlich machen, wenn Sie ein Arbeitsverhältnis eingehen. Auch alle weiteren Veränderungen sollten Sie schriftlich vereinbaren und ein Original mit Unterschrift in Ihren Händen behalten.

Ausnahme:

Wollen Sie einen befristeten Vertrag schließen, müssen Sie die Befristung schriftlich formulieren. Sonst entsteht automatisch ein unbefristeter Vertrag.

Gutes Gelingen bei Ihren Arbeitsvertragsverhandlungen!



Weitere Informationen

MSW & Partner Personalberatung für Führungsnachwuchs GmbH
 Robert-Bosch-Straße 7, 64293 Darmstadt
 Telefon: + 49 6151 39191-0, Telefax: + 49 6151 39191-20
 E-Mail: mail@msw-partner.de, www.msw-partner.de



mehr Informationen und
 Bewerbung unter:
www.career-venture.de

Exklusive Recruiting-Veranstaltungen mit Einzelinterviews



women

03./04. Dezember 2012 in Frankfurt/Main
 Bewerbungsschluss: 07. November 2012

business & consulting spring

25. Februar 2013 in Frankfurt/Main
 Bewerbungsschluss: 27. Januar 2013



information technology spring

25. März 2013 in München
 Bewerbungsschluss: 25. Februar 2013

facebook.com/CareerVenture
 twitter.com/CareerVenture

www.career-venture.de



B/S/H/

campushunter®.de

Interview mit Stephanie Bjarnason

Innerhalb von 15 Monaten hat man als Trainee die Möglichkeit, seinen Bereich aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennen zu lernen.



Was hast du studiert?

Ich habe einen deutsch-französischen Studiengang an der EPF Ecole d'Ingenieurs und an der HM München in Richtung Produktionstechnik und Logistik studiert.

Wie bist du zur BSH gekommen?

Die BSH hat schon sehr früh meine Aufmerksamkeit gewonnen. Nach dem Studium wollte ich in einer Firma arbeiten, in der ich an internationalen Projekten arbeiten kann, mich aber auch mit den Produkten identifiziere. Das war bei der BSH der Fall.

Warum? Weil das Unternehmen „greifbare“ Produkte erstellt und einen großen Einfluss auf dem Lifestyle hat. Weil die BSH als Tochtergesellschaft von Siemens und Bosch eine Mischung aus Tradition und Innovation darstellt und weil ich mich mit den Unternehmenswerten und der Philosophie sehr gut identifizieren kann.

Warum ein Traineeprogramm in der Logistik?

Gerade bei Hausgeräten sind die Anforderungen an die Logistik sehr hoch. Funktioniert Ihre Waschmaschine nicht mehr, werden Sie nicht bereit sein, ein paar Wochen zu warten, bis dass das gewünschte Produkt wieder auf dem Markt verfügbar ist. Da spielt die Logistik eine entscheidende Rolle, nämlich die Produkte zur richtigen Zeit, Ort und in der benötigten Menge zur Verfügung zu stellen.

Wie läuft das Traineeprogramm ab?

Innerhalb von 15 Monaten hat man als Trainee die Möglichkeit, seinen Bereich aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennen zu lernen und Projekte aus mehreren Perspektiven zu betrachten. Diese Chance wollte ich nicht verpassen.

Die „on-the-job“-Stationen während meiner Traineezeit wurden ganz individuell mit meinem Paten besprochen. Die ersten Monate bei der BSH habe ich in der Zentrale Logistik in München gearbeitet. Gleich vom ersten Tag an konnte ich voll auf die Unterstützung meiner Kollegen zählen, die mir mit viel Engagement und Vertrauen den Einstieg leicht gemacht haben. Ich konnte schnell an internationalen Projekten mitwirken und peu à peu richtige Verantwortung übernehmen.

Neben der Zentrale Logistik habe ich an den Standorten Giengen und Nauen beim Import- und Export-Geschäft sowie bei der regionalen Distribution in Zentraleuropa operativ gearbeitet. Es war mir unheimlich wertvoll, die operative Geschäftsabwicklung der Logistik gut zu verstehen, da es bei Projekten immer wichtig ist, die Theorie an die Praxis anzupassen.

Mein Auslandseinsatz war in der Türkei. Am Standort Cerkezköy befinden sich 5 Fabriken der BSH. In der Zeit wurde gerade ein neues Lagergebäude gebaut, in dem sowohl Fertigeräte als auch Produktionsmaterialien für Fabriken eingelagert und abgewickelt werden. Eine Premiere für die BSH, eine neue Herausforderung für die Logistik! Die Anforderungen von 5 Fabriken aufzunehmen um daraus Standardprozesse zu konzipieren, haben meine Zeit in der Türkei besonders spannend gemacht! →



Neben dem Einsatz in den Abteilungen waren „Off-the-job“-Aktivitäten geplant, wie Vorträge von den jeweiligen Bereichsleitern der BSH oder Geschäftsführern von BSH Tochtergesellschaften. Ebenso hatten wir drei mehrtägige Qualifizierungsseminare auf der Agenda und ein Projekt im Bereich Corporate Responsibility, das wir mit Trainees aus unterschiedlichen Bereichen erarbeitet haben. In einer gemischten Projektorganisation schafft man so viel Synergien, die man nicht unterschätzen sollte!

Nach knapp über einem Jahr im Unternehmen habe ich eine umfangreiche Übersicht des Unternehmens erhalten und mein Netzwerk innerhalb der BSH aufgebaut. Das ist unheimlich wertvoll!

Was machst du heute?

„ Ich bin in der Zentralen Logistik eingestiegen und arbeite in der Abteilung Logistik Prozessmanagement an unterschiedlichen Projekten.

Ein Beispiel ist das Projekt „Beschaffungslogistik“. Konkret geht es darum, den Transport der Produktionsmaterialien von Lieferanten zu den weltweiten Fertigungsstandorten zu organisieren und systemtechnisch mit SAP zu steuern. Komplex aber sehr interessant, insbesondere weil so viele Bereiche involviert sind: Logistik, Fabriken, Einkauf, Planung, IT, usw. ...

Beispielsweise war ich in diesem Jahr zuständig für den Bereich Logistik, bei der Einführung von SAP bei der BSH Niederlassung in Marokko. Dort hatte ich ein umfassendes Aufgabengebiet von Prozessdefinitionen über Schulungen bis zu Begleitung der Mitarbeiter bei und nach der Einarbeitung.

Vielen Dank für das Gespräch!



B/S/H/

BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH



Check-in *for innovation*

Willkommen beim Innovationsführer für Hausgeräte, willkommen im Team! Mit unseren Produkten der Marken Bosch, Siemens, Neff, Constructa und Gaggenau sowie unseren Regional- und Spezialmarken machen wir Ihnen das Leben leichter. Als internationaler Konzern mit rund 9,7 Mrd. Euro Jahresumsatz und über 45.000 Mitarbeitern begeistern wir durch hochwertiges Produktdesign, ressourcenschonende Technologien und ein erstklassiges Arbeitsumfeld. Dafür wurden wir unter anderem als „Deutschlands nachhaltigstes Unternehmen“, mit dem „Innovationspreis für Klima und Umwelt“ und mehrfach als „Top Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Denken auch Sie mit uns weiter.

iKU
Der Innovationspreis für
Klima und Umwelt

top 2012
ARBEITGEBER DEUTSCHLAND
CERTIFIED BY THE CRF INSTITUTE

www.bsh-group.de

Kontakt

Alle Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter www.bsh-group.com

Internet

www.bsh-group.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<http://www.bsh-group.de/index.php?page=1029>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf <http://www.bsh-group.de/index.php?page=1029>).

Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland

Diplom- / Abschlussarbeiten?

Ja, Einsatzmöglichkeiten an allen Standorten in Deutschland

Duales Studium? Ja,

– B.Eng. (DH) Elektrotechnik

Vertiefung: Automatisierungstechnik

– B.Eng. (DH) Maschinenbau

– B.Eng. (DH) Maschinenbau

Vertiefung: Konstruktion und Fertigung

– B.Eng. (DH) Technik/Maschinenbau

– B.Eng. (DH) Wirtschaftsingenieurwesen

Vertiefung: Maschinenbau

– B.Eng. (FH) Maschinenbau nach dem Ulmer Modell

– B.A. (DH) Handel

Vertiefung: Trade Management

– B.A. (DH) Industrie

Vertiefung: Internationales Management

– B.A. (DH) International Business

– B.A. (DH) Industrie

– B.A. (DH) Wirtschaft/Industrie

– B.Sc. (DH) Informatik

Trainee-Programm? Ja,

in den Bereichen Controlling, Vertrieb, Technik oder Einkauf; je nach Bedarf auch in den Bereichen Organisation und Prozessmanagement, Finanzen, Personal, IT, Supply Chain Management, Logistik oder Marketing

Direkteinstieg? Ja

QR zu BSH:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Hausgeräte (Elektrotechnik)

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Hausgeräte (Kochen, Waschen, Trocknen, Kühlen, Gefrieren, Spülen, Bodenpflege, kleine Hausgeräte)

Anzahl der Standorte

Inland: München (Zentrale), Bad Neustadt, Berlin, Bretten, Dillingen, Giengen, Nauen, Regensburg, Traunreut;
Zum 31. Dezember 2011 gehörten zur BSH 42 Fabriken in Europa, Asien und Amerika sowie ein weltumspannendes Netz von Vertriebs- und Kundendienstgesellschaften in fast 50 Ländern.

Anzahl der MitarbeiterInnen

45.000 weltweit

Jahresumsatz

Ca. 9,7 Mrd. Euro (2011)

Einsatzmöglichkeiten

Controlling & Finance, Einkauf, Fertigung, Forschung & Entwicklung, IT, Konstruktion, Logistik, Marketing, Personal, Produktion, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit (Direkteinstieg),
Mai/Juli (Traineeprogramme)

Auslandstätigkeit

Auslandspraktika, Auslandseinsatz im Rahmen der Traineeprogramme, ansonsten abhängig von der Funktion

Warum bei BSH bewerben?

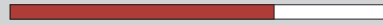
Unser Anspruch als Arbeitgeber ist vergleichbar mit unserer Produktphilosophie – hier wie dort messen wir uns gern mit den Besten. Das geben wir Ihnen gern schwarz auf weiß: Wir sind stolz, dass die BSH 2011 mit dem 6. Platz bereits zum wiederholten Mal als „Top Arbeitgeber Deutschland“ sowie mit dem 4. Platz erstmals als „Top Arbeitgeber für Ingenieure“ zertifiziert wurde. Insbesondere in der Kategorie Innovationsmanagement konnten wir dabei überzeugen. Aber auch in Sachen Work Life Balance und Entwicklungsmöglichkeiten bieten wir Ihnen einiges.

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, vertrauensvoller Zusammenarbeit und aktivem Dialog. Damit diese Werte täglich erlebbar werden, haben wir sie fest in unseren Führungsgrundsätzen verankert. Unsere Überzeugung: Nur wenn offen über neue Ideen diskutiert werden darf und sich jeder Mitarbeiter bestmöglich einbringen kann, entstehen echte Innovationen – und damit nachhaltiger Erfolg.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

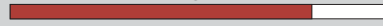
Examensnote 70%



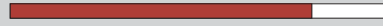
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 80%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 20%



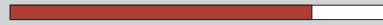
Promotion 20%



MBA 50%



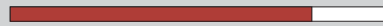
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Rätselspaß mit **campushunter.de**

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

		7	4				9	
4	9					8		
8		5			2		3	
			3	1			6	5
3								8
5	6			9	7			
	5		2			7		3
		6					4	9
	3				8	6		

leicht

	1	7		8	5	4		
3	8	5		6			1	2
5				1			7	
		9		4		2		
	7			9				6
9	5			7		1	2	8
		8	9	3		6	5	

schwer

Intelligence@Home

Innovation Campus ist der neue Hochschulwettbewerb der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH:

Unter dem Motto Intelligence@Home entstehen in interdisziplinären Studenten-Teams der Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Gestaltung Innovationspotenziale für den Haushalt der Zukunft.

Zeitraum: WS 2012/2013

Wettbewerb

Der Haushalt der Zukunft ist „connected“: Hausgeräte wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Herde, Kühlschränke oder Kaffeefullautomaten werden smart und flexibel in der Kommunikation und Steuerung.

Das Wettbewerbsthema „Intelligence@Home“ dreht sich um kreative Ideen und Konzepte für eine intelligente Vernetzung von Hausgeräten und innovative Nutzungsmöglichkeiten. Im Fokus stehen neue Dimensionen von Kundennutzen und Produkterlebbarkeit durch moderne Funktionalität, faszinierendes Design und eine überzeugende Produktvermarktung.

Ziel ist es, Innovationen für Hausgeräte zu entwickeln, die auf Basis von Vernetzung und mobiler Steuerung einen echten Mehrwert in Funktionalität und Komfort bieten.

Aufgabe

Interdisziplinär besetzte Teams der Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Gestaltung erarbeiten einen kreativen Use Case zu einem integrierten Innovationsansatz für das Thema „Intelligence@Home“. Eingeladen sind bundesweit Studentinnen und Studenten, die an einer Hochschule eingeschrieben sind und sich als Team anmelden.

Auszeichnung

10.000 Euro für das Gewinner-Team und für jedes Mitglied die Möglichkeit, ein Praktikum bei der BSH in Deutschland zu absolvieren.

Der zweite Platz wird mit 5.000 Euro und der dritte Platz mit 3.000 Euro ausgezeichnet.

Alle Informationen zum BSH Innovation Campus „Intelligence@Home“ und Teilnahme-registrierung ab Ende September unter www.InnovationCampus.bsh-group.de!

Start

Online-Anmeldung ab Ende September bis zum 10. Dezember 2012 unter www.InnovationCampus.bsh-group.de Einreichung der Wettbewerbsbeiträge bis 15. Februar 2013.



**INNOVATION
CAMPUS**
2012 | 2013

Jobs auf der HOKO



Jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im November öffnet die HOKO® - HOCHSCHULKONTAKTMESSE ihre Pforten. Die Messe verwandelt den R-Bau der Hochschule München mit dem charakteristischen roten Würfel in ein Forum für Studierende, Absolventen und Unternehmen.

Seit 1997 ist die HOKO kontinuierlich zu einer der größten Firmenkontaktmessen Deutschlands gewachsen und wurde dieses Jahr zum ersten Mal auf zwei Tage ausgebaut. Mittlerweile können hier über 200 Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft ihren hochqualifizierten Nachwuchs rekrutieren. Veranstalter der Messe ist die Hochschulgruppe München des Verbands Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI), aus deren Mitte 18 Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens ehrenamtlich die Firmenkontaktmesse vorbereiten und durchführen. Die Aussteller und vielen Helfer wollen organisiert, koordiniert und begeistert werden. Am Messetag tragen mehr als 200 Personen in den Bereichen Firmenbetreuung, Catering sowie Technik und Logistik zum Gelingen der Messe bei.



Besucher aus ganz Europa

Dieses Jahr findet die Messe am 7. und 8. November statt und setzt den nächsten Meilenstein in ihrer nunmehr sechszehnjährigen Geschichte. Eine über die Jahre stetig wachsende Besucherzahl sorgte 2011 für ein volles Messegelände mit über 6.100 Besuchern aus ganz Bayern, aber auch anderen Bundesländern. Um noch mehr interessierte und hochmotivierte Bewerber zu gewinnen, sorgt das Marketing- und PR-Team bereits über das gesamte Jahr verteilt mit Printkampagnen, ausgefallenen Give-aways und originellen Aktionen dafür, dass der 7. und 8. November 2012 in vielen Köpfen fest mit den Begriffen „Karrie-

rechancen“ und „persönlichem Firmenkontakt“ verknüpft ist. Die Süddeutsche Zeitung präsentiert als offizieller Medienpartner Imageanzeigen der HOKO® - HOCHSCHULKONTAKTMESSE.

NEU auf der HOKO 2012

Die Messe bietet den bereits 2011 erprobten Firmen Talk nun direkt auf der Messefläche an. Dafür wird eine professionelle Tontechnik umgesetzt, um eine optimale Beschallung zu gewährleisten. Zudem werden auf der diesjährigen HOKO zum ersten Mal Workshops einzelner Unternehmen angeboten. Dort können die Unternehmen die teilnehmenden Studen-

WANN?

- 7. / 8. November 2012
- 09:00 bis 16:00Uhr

WO?

- Hochschule München,
Lothstraße 64, 80335 München

WAS?

- 203 Aussteller
- Ingenieurwesen, Wirtschafts- und Naturwissenschaften, Informationstechnologie
- Praktikanten- und Werkstudentenstellen, Abschlussarbeiten und weitere Jobangebote
- Eintritt frei!

ten testen und sich ihren Wunschkandidat direkt auswählen. All diese Angebote bieten den Unternehmen eine hervorragende Plattform, sich den jungen Studenten zu präsentieren.

Bestens vorbereitet

Damit sich nur optimal vorbereitete High Potentials den Verantwortlichen vorstellen, veranstaltet die HOKO jedes Jahr in den Wochen vor der Messe Seminare zu den Themen Bewerbung, Business-Knigge, Work-Life-Balance und vielen mehr. Die dort erworbenen Fähigkeiten helfen den Studenten und Absolventen auch bei den persönlichen Bewerbungsgesprächen. Hierzu bewerben sich die Besucher im Vorfeld der Messe online auf Jobangebote der Firmen und vereinbaren Einzelgespräche.

NEUE Unternehmen auf der HOKO 2012

Als attraktive Plattform lockt die Messe jedes Jahr viele neue Unternehmen an. Die Erweiterung auf den 2. Messetag gab der HOKO die Möglichkeit, 73 neue Unternehmen aufzunehmen. Darunter finden sich Unternehmen aus Canada, USA (Ohio), Österreich und der Schweiz. Nicht nur daran lässt sich die Internationale



Klasse erkennen. Fast alle Unternehmen bieten weltweite Stellenangebote auf der HOKO an.

Netzwerk pflegen

Nach der Messe, wenn die fleißigen Helfer ein letztes Mal dem Kernteam unter die Arme greifen und das Gebäude für den folgenden Vorlesungstag wieder fit machen, können die Unternehmensvertreter bei dem mittlerweile etablierten Feierabend-Bier den Tag ausklingen lassen und die Zeit für persönliches Networking nutzen. Das Team der HOKO® - Hochschulkontaktmesse freut sich auch in diesem Jahr wieder darauf zahlreiche Unternehmen und Besucher begrüßen zu dürfen. ■

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.HOKO-online.de und auf
www.facebook.com/HOKOmuemchen



Mit Schwung in den Beruf!

7./8. November 2012

HOCHSCHULKONTAKTMESSE

**Feststellungen
Abschlussarbeiten
Praktikantenstellen
Werkstudentenstellen**

**Hochschule
München
Lothstraße 64
80335 München**

Gebündelte Leidenschaft und Leistungsfähigkeit



» Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerksauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik.

Die EFS wurde 2009 gegründet und beschäftigt heute knapp 100 hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dem Hauptsitz in Ingolstadt und dem Standort in Wolfsburg.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Ingenieure machen die typischen Fahreigenschaften für den Fahrer täglich erlebbar. Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

Für unsere zukunftsorientierten Elektroniksysteme sind neben Know-how und Erfahrung vor allem Kreativität und Leidenschaft gefragt. Wir wollen sowohl die gegebenen Anforderungen der Fahrzeug- und AUTOSAR-Architekturen erfüllen, als auch innovative Funktionen in kurzer Zeit und hoher Qualität für unsere Kunden lebendig werden lassen.

In interdisziplinären Teams mit Herstellern und Zulieferern sorgen wir für die Integration innovativer Fahrwerksysteme ins Fahrzeug. Wir sondieren die Anforderungen und schaffen im Rahmen des Projektmanagements mit allen Beteiligten die richtige Ausgangssituation für die anstehende Systemintegration und deren Tests.

Unsere Ingenieure haben das Wissen und die Praxiserfahrung für die eigenständige, zuverlässige Fahrzeugausrüstung und Inbetriebnahme.

Damit sind wir in der Lage, alle erforderlichen Erprobungen und Tests bis zur Erreichung der Serienreife und letztendlich der Freigabe durch den Hersteller bzw. den Entwicklungspartner zu erzielen.

Die Kompetenz im Projektmanagement höchst anspruchsvoller Entwicklungsaufträge für Komponenten und Systeme aus dem Bereich Fahrwerkselektronik wie beispielsweise Stabilitäts- und Fahrerassistenzsysteme liegt bei uns in der technischen und organisatorischen Abwicklung gemeinsam mit den Herstellern und Systemlieferanten.

In der Derivat-Entwicklung sind wir mit unserer Erfahrung ein wertvoller Partner. Dank der hohen Vernetzung innerhalb des Volkswagenkonzerns und unserer Integrationskompetenz von Fahrwerksystemen können wir zielsicher und ergebnisorientiert agieren.

Auch im Job immer eine Spur voraus! Bei uns erwarten Sie nicht nur spannende Herausforderungen, sondern auch beste Sozialleistungen und ein herausragendes Arbeitsklima. Durch die hohe Vernetzung innerhalb der GIGATRONIK-Gruppe und des Volkswagenkonzerns, bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innovative und zukunftssichere Arbeitsplätze in einem frischen und dynamischen Arbeitsumfeld.

Ingenieure mit Berufserfahrung wie auch Hochschulabsolventen und Studenten mit Leidenschaft und Leistungsstärke finden bei uns ihren Entwicklungsspielraum – für die eigene Entwicklung und in vernetzten Expertenteams. ■





Immer eine Spur voraus.

Ingenieure mit Berufserfahrung wie auch Hochschulabsolventen und Studenten mit Leidenschaft und Leistungsstärke finden bei uns ihren Entwicklungsspielraum – für die eigene Entwicklung und in vernetzten Expertenteams.

Erfahren Sie online mehr über Ihre Möglichkeiten unter www.efs-auto.com/karriere

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH ist ein leistungsstarker, stetig wachsender Entwicklungspartner.

Wir entwickeln innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerkauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkodynamik.

FIRMENPROFIL

**Kontakt
Ansprechpartner**
Jörg Hoffmann

Anschrift
Elektronische Fahrwerk-
systeme GmbH
Despag-Straße 3
D-85055 Ingolstadt

Telefon
Tel.: +49 8458 397 30 031
Fax: +49 8458 397 30 099

E-Mail
karriere@efs-auto.com

Internet
www.efs-auto.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.efs-auto.com/karriere

**Bevorzugte
Bewerbungsarten**
Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich online oder
direkt auf die jeweiligen
Ausschreibungen auf
www.efs-auto.com/karriere

Bitte immer vollständige
Unterlagen als Attachments
mitschicken!

**Angebote für
StudentInnen**
Praktika? Ja
Diplomarbeiten/
Abschlussarbeiten? Ja
Abschlussarbeiten? Ja
Duales Studium? Ja
Traineeprogramm? Ja
Direkteinstieg? Ja

QR zu EFS:



■ Allgemeine Informationen

Branchen
Entwicklungsdienstleister

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Nachrichtentechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Elektronische Fahrwerkssysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für FahrwerkAuslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik

■ Anzahl der Standorte

Ingolstadt und Wolfsburg

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technology- & Anwendungsentwicklung), Consulting, Support, interne Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen im Bereich der Fahrwerkselektronik

■ Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Patenkonzept, Projektarbeit, Traineeprogramme

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 46.000 - 51.000 Euro p.a.

■ Warum bei EFS bewerben?

Bei EFS arbeiten Sie in einem dynamischen Arbeitsumfeld mit hohem Erfolgs- und Wohlfühlfaktor.

Durch einen individuellen Entwicklungsplan inkl. zahlreicher Weiterbildungsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitarbeitern eine optimale Laufbahnentwicklung.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist täglich erlebbar.

Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

Der hohe Anspruch an uns selbst lautet:

Immer eine Spur voraus!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 30%

Sprachkenntnisse (englisch) 50%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 20%

MBA 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Teamfähigkeit, Interkulturalität und die Fähigkeit „über den Fahrbahnrand hinauszuschauen“, Interesse an neuen (Fahrzeug-)Technologien

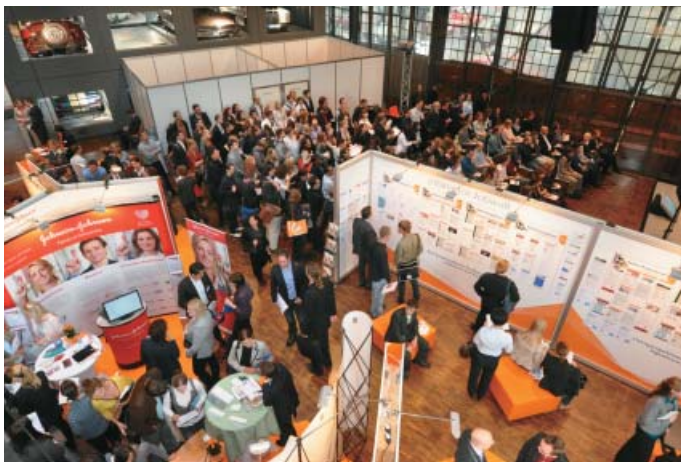
Ihr Erfolg auf einem Recruiting Event

Gute Vorbereitung ist alles, wenn man eine Karriereveranstaltung besucht. Egal, ob man allgemein seine Karrierechancen testen will oder gezielt nach dem Traumjob sucht. Um aus der Masse der Bewerber herauszustechen, zählen der persönliche Eindruck und das Verhalten vor, auf und nach dem Recruiting Event:

1 Vor dem Recruiting Event

Ermitteln Sie vorab die an der Veranstaltung teilnehmenden Firmen und deren Tätigkeitsfelder.

Informieren Sie sich auch über Firmen, die Sie bisher nicht kannten. Gehen Sie die Liste der teilnehmenden Firmen durch und entscheiden Sie, welche Sie am meisten interessieren, also welche Sie zuerst besuchen möchten. Falls es sich um Ihre erste Recruiting-Veranstaltung handelt, können Sie auch bei einer weniger interessanten Firmen beginnen, um Ihre Vorgehensweise zu üben.



Seien Sie bestmöglich über das jeweilige Unternehmen informiert. Die beste Quelle hierfür ist die Website der Firma. Stellenausschreibungen sind ebenfalls eine gute Möglichkeit, mehr über Anforderungen an Bewerber aber auch Tätigkeitsfelder, Firmenpolitik oder zukünftige Pläne der Firma herauszufinden. Machen Sie sich klar, ob und wie Sie in die Firma passen. Das wird Ihnen auch helfen, in Worte zu fassen, warum Sie für diese Firma arbeiten möchten und welchen Vorteil die Firma mit Ihnen gewinnen würde. Bereiten Sie unter Berücksichtigung Ihrer Firmeninformationen mindestens zwei Fragen vor, die Sie den Personalverantwortlichen vor Ort stellen möchten. Da Sie sich bereits informiert haben, brauchen Sie nicht mehr zu fragen, was die Firma eigentlich macht, sondern können gleich zu den relevanten Fragen übergehen. Vermeiden Sie Fragen zum Gehalt und zu Vergünstigungen. Fragen Sie stattdessen nach offenen Stellen, persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten, danach, was das Arbeiten bei dieser Firma ausmacht, was die größte Herausforderung für die Firma ist oder wie die Firmenkultur ist. Häufig werden Sie gefragt, was Sie erwarten. Halten Sie sich bei der Antwort an Ihre Interessen und die der betreffenden Firma.

Seien Sie bestmöglich über das jeweilige Unternehmen informiert.

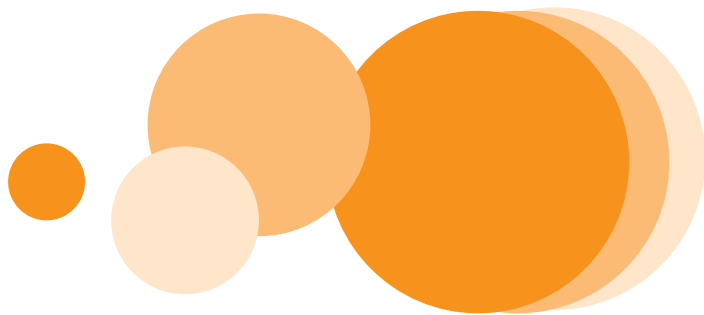
Bereiten Sie ca. 20-30 Kopien Ihres Lebenslaufs vor, die Sie mit zum Recruiting Event nehmen. Seien Sie sicher, dass Ihr Lebenslauf stimmig ist, da dieser meist als Grundlage für Vorstellungsgespräche verwendet wird. Wenn Sie schon eine bestimmte Stelle im Visier haben, können Sie auch ein gezieltes Bewerbungsanschreiben beifügen. Achten Sie darauf, die spezifischen Anschreiben an die richtigen Personalverantwortlichen zu verteilen. Sie können auch eine Karrieremappe erstellen, die den Lebenslauf, Referenzen und Ihre interessantesten Veröffentlichungen beinhaltet. Auch wenn die meisten Recruiting Events zeitlich eng begrenzt sind, gibt es manchmal die Möglichkeit, das Portfolio mit dem Personal durchzugehen, zum Beispiel in einer kurzen Pause, beim Mittagessen oder während eines zweiten Interviews.

Im Laufe des Recruiting Events werden Sie reichlich Infomaterial erhalten.

2 Das äußere Erscheinungsbild

Kleiden Sie sich auf einer Recruiting-Veranstaltung wie zu einem Vorstellungsgespräch. Es ist meist besser overdressed zu sein, als wegen unpassender Kleidung aufzufallen. Organisieren Sie Ihre Aktentasche: Verwahren Sie jede Lebenslauf-Version in einer eigenen Mappe auf und sortieren Sie diese entsprechend Ihrer Route. Zusätzlich benötigen Sie natürlich einen Stift und Papier für Notizen. Im Laufe des Recruiting Events werden Sie reichlich Infomaterial erhalten. Denken Sie daher an eine ausreichende Aufbewahrungsmöglichkeit.





3 Verhalten auf dem Recruiting Event

Kommen Sie ausgeruht zum Event und suchen Sie die Personalierer alleine auf, nicht in „Rudeln“. Kommen Sie früh, damit Sie genügend Zeit haben, auch die beschäftigsten Personalierer zu treffen. Möglicherweise müssen Sie einen Stand dazu mehrmals ansteuern. Verhalten Sie sich immer professionell und seriös, auch abseits der Stände.

Beim Herantreten an einen Stand lächeln Sie Ihr Gegenüber an und begrüßen Sie sie oder ihn mit einem Händedruck. Überreichen Sie ein Exemplar Ihres Lebenslaufs und beziehen Sie sich während Ihres Vorstellungsgesprächs des Öfteren darauf. Sprechen Sie ganz natürlich und ohne Rednerallüren, flapsige Ausdrücke oder Füllwörter.



Stellen Sie sich zunächst kurz vor: Beginnen Sie mit Ihrem Namen, dem Studiumshauptfach und einer kurzen Beschreibung der akademischen und beruflichen Laufbahn. Beschreiben Sie die Art von Stelle, die Ihnen vorschwebt. Schließen Sie die Vorstellung mit einer offenen Frage an den Personalierer ab und gehen Sie damit in ein Gespräch über. Zeigen Sie, dass Sie sich über die Firma informiert haben und äußern Sie Ihr Interesse am Unternehmen. Machen Sie sich vorher klar, welche Voraussetzungen die Stelle erfordert und beschreiben Sie dann Ihre Stärken, Erfahrungen, Qualifikationen und Fähigkeiten, die dazu passen.

Dabei sollten Sie jedes Gespräch mit einem Personalierer als Bewerbungsgespräch ansehen. Bedenken Sie, dass Sie nur dann überzeugend wirken, wenn Sie hinter Ihren Aussagen stehen. Halten Sie Augenkontakt und vermeiden Sie Verhaltensweisen wie das Spiel mit Haaren und Schmuck oder Kaugummikauen. Am Ende des Gesprächs fragen Sie nach der Visitenkarte des Gegenübers und nach den sich anschließenden Schritten.

Schließen Sie die Vorstellung mit einer offenen Frage an den Personalierer ab und gehen Sie damit in ein Gespräch über.

Achten Sie auf die deutlichen oder versteckten Zeichen, wann es Zeit ist, das Gespräch zu beenden. Wenn Ihr Gesprächspartner an Ihnen vorbei zu der langen Reihe anderer Bewerber schaut oder nur noch mit „Ja“ oder „Nein“ antwortet, sollten Sie sich verabschieden.

Machen Sie sich direkt nach dem Gespräch Notizen zum Ablauf und den wichtigsten Eckdaten, so dass Sie später bei einer erneuten Kontaktaufnahme auf die Recruiting-Veranstaltung Bezug nehmen können.

4 Nach dem Recruiting Event

Verlieren Sie auch jetzt keine Zeit und nutzen Sie Ihre frische Erinnerung und Ihre Notizen. Fertigen Sie ein Schreiben an, in dem Sie sich noch einmal für das Gespräch bedanken und Ihre Qualifikationen erneut darstellen. Beziehen Sie sich dabei auf Punkte aus Ihrem Treffen und bekunden Sie Ihr Interesse an einem zweiten Bewerbungsgespräch. Fügen Sie einen Lebenslauf bei und verschicken Sie alles am nächsten Tag postalisch oder via E-Mail. Bleiben Sie in Kontakt mit den Personalverantwortlichen und fragen Sie 10 – 14 Tage später nach. Sollte es bis dahin keine Entscheidung gegeben haben, lassen Sie noch einmal 3 – 4 Wochen verstreichen. Keinesfalls sollten Sie eine Entscheidung durch nervige wöchentliche Telefonanrufe oder E-Mails erzwingen. ■



jobvector career day	
05.03.2013	München
28.05.2013	Berlin

brose. Den Erfolg mit gestalten

Technik für Automobile

Die Unternehmensgruppe mit rund 20.000 Mitarbeitern ist Weltmarktführer bei mechatronischen Systemen und Elektromotoren. In dem wachstumsstarken Familienunternehmen finden technikbegeisterte Mitarbeiter attraktive Karriere-chancen und anspruchsvolle Aufgaben – weiß die Wirtschaftsingenieurin Beate Wirtky.



Beate Wirtky (28)

Die Wirtschaftsingenieurin Beate Wirtky (28), ist seit 2010 im Geschäftsbereich Motoren tätig. Sie stieg dort zunächst im Vertrieb von Kühlerlüftermodulen ein und ist heute Assistentin der Geschäftsführung:

Warum haben Sie sich für eine Tätigkeit in der Automobilzuliefererindustrie entschieden?

Seit meinem ersten Praktikum bei Porsche bin ich fasziniert von der Automobilindustrie. Mich begeistern die Internationalität und die schnellen Prozesse. Das spürt man noch deutlicher in der Zulieferbranche, zumal rund 70 Prozent aller Innovationen von Automobilzulieferer kommen. Das macht meinen Job bei Brose so herausfordernd und besonders reizvoll.

Welche fachlichen und persönlichen Fähigkeiten mussten Sie mitbringen?

Brose ist ein Mechatronikspezialist. Deshalb ist ein ausgeprägtes technisches Verständnis zwingend. Und da unser Unternehmen weltweit in 23 Ländern tätig ist, hilft es mir bei meiner Projektarbeit, dass ich kommunikationsfähig bin und verhandlungssicher Englisch spreche.

Wie sieht Ihr normaler Arbeitstag aus?

Eigentlich gibt es bei mir keine „normalen“ Arbeitstage – und genau das macht meinen Job so interessant und abwechslungsreich. Seit ich bei Brose bin, haben mich meine Vorgesetzten immer gefordert und gefördert, mir früh Verantwortung übertragen. An manchen Tagen ist es zwar etwas schwer, den Überblick zu behalten, weil dann kurzfristiger Handlungsbedarf besteht. Doch trotz solcher Stress-Situationen verliere ich nie die Freude an der Arbeit. Für mich heißt es dann: Ruhe bewahren und Prioritäten setzen.

Arbeiten Sie viel mit anderen Fachbereichen zusammen?

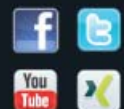
Das ist quasi Tagesgeschäft: Bereits sehr früh in einer Projektphase tauschen sich Entwicklung, Produktion und Management aus. Das Bürokonzept und die Kommunikationseinrichtungen unserer Arbeitswelt vereinfachen und beschleunigen die Zusammenarbeit bei fachübergreifenden internationalen Projekten.

brose
Technik für Automobile



Wir halten Ausschau nach Talenten!

Bewerben Sie sich jetzt unter www.brose-karriere.com



Kontakt

Ansprechpartner
Katrin Menzner

Anschrift

Ketschendorfer Straße 38-50

Telefon

Telefon: +49 9561/21-1778

E-Mail

karriere@brose.com

Internet

www.brose-karriere.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich über unser online-Formular unter www.brose-karriere.com oder per E-Mail an karriere@brose.com

Angebote für

StudentInnen für Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 600 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, ca. 100 Abschlussarbeiten pro Jahr

Duales Studium?

Ja, siehe
• Angebote unter www.brose-karriere.com

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

QR zu Brose:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerktechnik, Fertigungstechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Mechatronische Systeme und Elektromotoren für Automobile

Anzahl der Standorte

Weltweit 53 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 20.000

Jahresumsatz

2011: 4,0 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung, Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen, IT, Kommunikationswissenschaften, Logistik, Personal, Qualität, Rechtswissenschaften, Versuch

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“ (First in Training), internationales Trainee-Programm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Über Auslandspraktika oder nach entsprechender Erfahrung über Auslandsentsendung oder Einstieg im Ausland möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

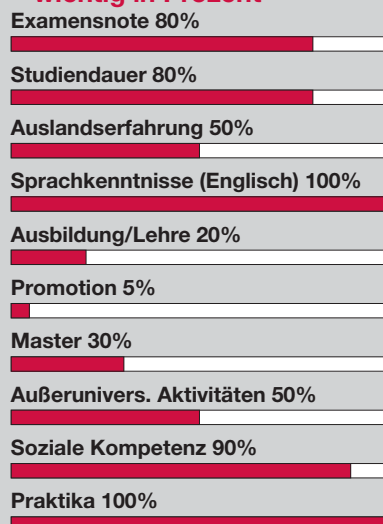
Warum bei Brose bewerben?

Weil Sie in unserem Familienunternehmen viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem Erreichten nicht zufrieden geben und nach ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei uns richtig. Unsere Mitarbeiter zeichnet Offenheit für Neues aus, ebenso Pragmatismus verbunden mit Lernbereitschaft.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter und bieten ihnen im Gegenzug viele attraktive Sozialleistungen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungsorientierung und Verantwortungsbereitschaft

Generation Y

Generation Ypsilon? Generation Why? Das englische Wort „why“ (warum), trifft das Thema schon ganz gut. Es handelt sich nämlich um eine Generation, die permanent und auch für die Unternehmen „unbequeme“ Fragen stellt. Warum muss ich ohne Arbeit im Büro sitzen bleiben? Warum denn bitte sture Arbeitszeiten?

Chulyukov, Phillip Vladimirovic



» Die Generation Y - oder bei den Soziologen auch die „Millennials“ genannt - sind junge Frauen und Männer, die in den 1980ern und 1990ern geboren sind.

Sie sind jung, zielstrebig, hochmotiviert und haben oftmals genaue Vorstellungen von dem, was sie wollen und wie sie es wollen. Karriere um jeden Preis bedeutet dies jedoch nicht. Denn die neue Generation will mehr. Sie will nicht das ganze Leben an die Arbeit adaptieren, sondern die Arbeit in das eigene Leben integrieren. Die Eingliederung in ein bestehendes, unternehmerisches System ohne Bewegungsfreiraum und mit sturen Vorgaben ist genau das, was die jungen Frauen und Männer zu vermeiden versuchen. Wichtig sind partielle Autonomie und die Möglichkeit etwas zu bewegen. Leute kennenlernen, die Welt sehen, Spaß haben, was erleben und auch Kinder haben, das sind für die neue Generation nicht mehr sekundäre Punkte im Leben, sondern primäre und stehen daher im permanenten Fokus. Wenn man Kinder hat, so möchten sie auch Zeit mit diesen verbringen.

Kurz: Sie möchten das Leben in allen Facetten leben und erleben. Schön fachlich ausgedrückt heißt das Gleichgewicht zwischen Beruf und Freizeit oder auch Work-Life-Balance. Für einen „bequemeren“ und angenehmeren Arbeitsplatz nehmen sie auch etwas niedrigere Löhne in Kauf.

campushunter®.de Wintersemester 2012/2013

Aufgewachsen in einer Demokratie, in Sicherheit, schon fast sorgenfrei kann man sagen – was oftmals die Eltern nicht oder nur teilweise sind – vernetzt und technikversiert, verfügen sie über das nötige Wissen der neuen Medien. Sie wissen, wie man sich richtig vernetzt, Kontakte plattformübergreifend pflegt, in Gruppen arbeitet, Recherche im Internet betreibt, professionelle Präsentationen erstellt und auch hält.

Vernetzt und technikversiert,
verfügen sie über das nötige
Wissen der neuen Medien

Nach dem Bologna-Prozess 1999 und der darauffolgenden Hochschulreform, welches das Bundesministerium für Bildung und Forschung als „eine europäische Erfolgsgeschichte“ bezeichnet, wurden und werden alle Studiengänge in der Bundesrepublik vom Diplom in die international vergleichbaren Bachelor- und Master-Abschlüsse umgewandelt. Zu den positiven/negativen Aspekten der Hochschulreform gehört auch der „Zwang“ sich so früh wie möglich für eine Studienrichtung ent- ➔

scheiden zu müssen. Das neue System setzt hierfür klare Vorschriften ohne Wenn und Aber.

Die Ypsiloner, wie sie manchmal genannt werden, bringen aber auch vor dem eigentlichen Studium Erfahrung mit. Bereits das Gymnasium bietet vielfältige Möglichkeiten an, die Welt zu sehen und Erfahrungen zu sammeln. Dazu gehört beispielsweise die Beendigung einer halben oder gar einer ganzen Klasse im Ausland. Oftmals ist das auch möglich, ohne im Nachhinein eine Klasse wiederholen zu müssen. Ganz zu schweigen von den ganzen AGs und Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Hinzu kommen noch beispielsweise Auslandsaufenthalte wie „Work and Travel“ nach dem Abitur.

Der Zeitdruck, den das neue Hochschulsystem in der Bundesrepublik künstlich erstellt hat, hat die Studenten offener gemacht. Und zwar offener für Kritik. Der Druck effizienter zu arbeiten erfordert einen stetigen Meinungsaustausch oder anders ausgedrückt „Feedback“. Die Ypsiloner wollen Rückmeldungen haben um effizienter zu arbeiten, um die Aufgaben wie gefordert und wenn möglich besser zu erledigen. Noch in der Zeit vor dem Mauerfall gab es bei den Studenten den Drang etwas zu ändern; politische, wirtschaftliche und soziale Änderungen zu erzwingen. Das jetzige Deutschland ist aber im europäischen als auch im internationalen Vergleich seit Jahren politisch, wirtschaftlich und sozial eins der stärksten Länder. Somit lastet dieser Druck, der noch vor etwa zwanzig Jahren auf den Menschen lastete, nicht mehr. Die Generation Y nutzt somit die Energie, die sie hat, für andere Bereiche.

... wenige bis gar keine Probleme und somit auch nicht die Erfahrung, wie man welche löst.

Doch diese neue Generation bringt auch ihre Schattenseiten mit. Sehr viele Studenten haben gute Noten und nutzen Möglichkeiten, die ihnen ihre Umgebung bietet. Sie unterbrechen das Studium für ein Praktikum, engagieren sich bei Initiativen, machen ein Auslandssemester

und/oder arbeiten neben dem Studium. Zwar sammeln sie dadurch wertvolle Erfahrungen, folgen dem aber auch gleich dem „Mainstream“. Das hat Konsequenzen. Wie der Spiegel in diesem Jahr im Artikel „Optimiert und abgeschmiert“ berichtete, unterscheiden sich die neuen Studenten nur sehr wenig voneinander. Die Erfahrungen der Studenten und deren Abschlussnoten bewegen sich pauschal gesagt alle auf einem sehr ähnlichen Niveau. Dem Artikel nach wird es für die Personaler schwieriger einen passenden Arbeitnehmer zu finden, da sich die (zugespitzt gesagt) makellosen Lebensläufe der Bewerber kaum noch unterscheiden. Der Arbeitgeber sucht schon fast nach Leuten, deren Lebenslauf Lücken oder seltsame Ereignisse aufweisen; die werden wohl für die Personaler immer interessanter. Wieso? Ganz einfach. Wer ein Problem hat, sucht für dieses eine Lösung. Studenten mit perfekten Abitur- und Studienabschlussnoten aus wohlhabendem Hause haben vergleichsweise wenige bis gar keine Probleme und somit auch nicht die Erfahrung, wie man welche löst. ■

Weitere Informationen unter www.mtp.org



Ein Verein. Eine Idee. Viele Facetten.

MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.

Der gemeinnützige MTP e.V. wurde 1981 als Studenteninitiative gegründet, um die Marketingausbildung an Universitäten praxisnäher zu gestalten. Heute verstehen wir uns als das größte generationsübergreifende Netzwerk aus Studenten, Professionals, Unternehmen und Wissenschaft. Dafür engagieren sich an 17 Hochschulstandorten und in 17 Alumni-Clubs über 3.000 Mitglieder ehrenamtlich. Unterstützt werden wir dabei von 85 Professoren der

renommiertesten Marketinglehrstühle sowie von über 70 regionalen Partnerunternehmen. Zu den nationalen Förderern gehören unter anderem Henkel, Procter & Gamble, Unilever, BBDO, L'Oréal, Microsoft und Groupon. Zahlreiche Veranstaltungen und Beratungsprojekte sowie der regelmäßig stattfindende Fachkongress „Marketing Horizonte“ zeigen die Leistungsstärke des Vereins. Um diese auszubauen, investieren wir in eine umfangreiche Weiterbildung unserer Mitglieder. Seit nunmehr 30 Jahren steht MTP für „Marketing leben“.



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Carola Geiger

Anschrift

Walter-Gropius-Str. 17
80807 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 35 610-100
Fax: +49 89 35 610-111

E-Mail

jobs@ruetz.de

Internet

www.ruetz.de

Direkter Link zum Karrierebereich

[http://www.ruetz.de/career/
index.html](http://www.ruetz.de/career/index.html)

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

E-Mail

Angebote für StudentInnen

Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

QR zu RUETZ
TECHNOLOGIES GmbH:



Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieurdienstleistung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlich – 20-30 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik
Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik
Physik, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Information & Komfort

- Komponentenentwicklung vom Konzept bis zur Serie
- Steuergeräteentwicklung (Hard- und Software)
- Konzeption und Konstruktion von mechanischen Komponenten, wie z.B. Auslegung und Konstruktion von Multifunktions-schaltern oder zentraler Bedieneinheiten
- Erarbeitung und Umsetzung von Infotainmentlösungen (Radio, Telefon, Navigation, Internet, Mediaplayer, Klima etc.)
- Simulation und Berechnung

Lighting

- Lichttechnische Entwicklungen vom Konzept bis zur Serie
- Scheinwerfer und Fahrzeugaußenleuchten
- Fahrzeug-Innenraumbeleuchtungen
- Leuchten für medizinische Anwendungen
- Beleuchtungssysteme z.B. für Yachtbau, Innenarchitektur und Consumer Products

Testing

- Steuergerätesimulation im Verbund
- Rapid Prototyping von Steuergeräten
- Steuergeräteentwicklung für Prototyp und Serie
- Entwicklung und Visualisierung von Mess-, Prüf- und Steuerungssoftware / Benutzeroberflächen

- Testfallgenerierung & Absicherung
- Validierung, Verifikation und Diagnose
- HW/SW Anbindung an KFZ-Bussysteme (LVDS, CAN, MOST, LIN, FlexRay)
- Prüfplatzentwicklung und Fertigung
- KFZ-Umbauten, Aufbau von Versuchsträgern

Anzahl der Standorte

München, Stuttgart, Ingolstadt, Hamburg

Anzahl der MitarbeiterInnen

140

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Patenprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

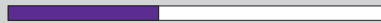
Warum bei RUETZ TECHNOLOGIES GmbH bewerben?

Weil Sie bei uns nicht nur eine Personalnummer sind – als mittelständisches Familienunternehmen mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen legen wir mehr Wert auf den Mensch, der sich bei uns vorstellt, als auf seine Noten und Zeugnisse. Teilen Sie unsere Leidenschaft für Innovation? Als Unternehmen, das die ausgetretenen Pfade verlässt und erfolgreich neue technologische Wege geht, braucht RUETZ TECHNOLOGIES außergewöhnlich engagierte Mitarbeiter. Deshalb pflegen wir ein gutes Betriebsklima, geben unseren Mitarbeitern eine hohe Eigenverantwortung und bieten die Chance zur Qualifizierung und Weiterentwicklung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 40%



Studiendauer 40%



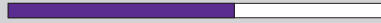
Auslandserfahrung 20%



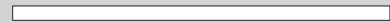
Sprachkenntnisse (englisch) 20%



Ausbildung/Lehre 60%



Promotion 0%



MBA 0%



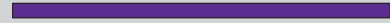
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Flexibilität, einschlägige Vorkenntnisse aus Praktikum / Abschlussarbeit

Studienfinanzierung: 10 Millionen Euro für Studenten

Die Deutsche Bildung AG hat einen zweiten Studienfonds aufgelegt, für den private Investoren 10 Millionen Euro bereitgestellt haben. Studenten aller Fachrichtungen können sich ab sofort bewerben. Gute Chancen haben Master- und MBA-Studenten.



» Die Verteilung der neuen Fördergelder startet mit diesem Wintersemester. Interessierte Studenten durchlaufen einen onlinebasierten Auswahlprozess. „Wir suchen motivierte Studenten, die an einer staatlich anerkannten Hochschule studieren. Als einer der wenigen Anbieter fördern wir auch Studienaufenthalte im

Ausland“, sagt Anja Hofmann, Vorstand der Deutschen Bildung. Möglich sind auch Intensivförderungen für hohe Studienkosten über einen kurzen Zeitraum.

Einen Sonderstatus auf dem Markt der privaten Studienfinanzierung hat die Deutsche Bildung auch wegen ihres Rückzahlmodells: Anders als bei einem Studienkredit zahlen die geförderten Studenten statt fixer Raten einen vereinbarten Anteil ihres späteren Einkommens zurück. Um die beruflichen Per-

spektiven der geförderten Studenten zu verbessern, organisiert die Deutsche Bildung mit WissenPlus auch ein Veranstaltungsangebot rund um Studium und Karriere.

„Wir begleiten Studenten durch das Studium, helfen ihnen bei der Bewerbung und vermitteln zentrale Schlüsselkompetenzen wie Rhetorik oder Zeitmanagement“, erläutert Hofmann den dualen Ansatz der Studienförderung. Mit dem ersten Fonds wurden über 500 Studenten gefördert. ■

Karrietipps



Von autoritär bis laissez faire

» Führen ist eine Kunst, die je nach Situation neue Verhaltensweisen erfordert. Im Laufe der Zeit haben sich folgende Grundtypen heraus kristallisiert:

Der Chef befiehlt, die Untergebenen führen aus: Das ist das Merkmal des autoritären Führungsstils. Ein Klassiker seit der Industrialisierung mit dem Vorteil, dass die Führungskraft den Überblick sichert. Eine hohe Entscheidungskompetenz ist gerade im Krisenfall wichtig und gefragt. Abstimmungen und gegenseitiger Respekt prägen das Bild der kooperativen Führungskraft. Chef und Mitarbeiter treffen wichtige Entscheidungen gemeinsam. Das Problem: Nicht jeder kann (und will) mit einer ho-

hen Eigenverantwortlichkeit umgehen. Hier kann der situative Führungsstil Abhilfe schaffen: Entscheidungen und Handlungen der Führungskraft orientieren sich an der individuellen Situation der Mitarbeiter. „Es passiert, was passieren muss und das ist das Richtige“ – der Ansatz des „Laissez-faire“-Führungsstils geht auf Rousseau zurück. Die Mitarbeiter sollen autonom und im Sinne des Unternehmens denken und handeln. Damit „laissez-faire“ nicht mit „ich-mache-was-ich-will“ übersetzt wird, sollten Führungskräfte Ziele genau definieren und klare Absprachen treffen. Vernetzt und ganzheitlich sind die Schlagworte des systemischen Führungsstils. Je nach Projekt übernehmen

Mitarbeiter hier verschiedene Funktionen und haben unterschiedliche Entscheidungskompetenzen. Arbeitnehmer sollten entsprechend selbstorganisiert sein und Veränderungen aufgeschlossen gegenüber stehen.

Fazit: Ein Richtig oder Falsch gibt es nicht. Wichtig ist, dass eine Führungspersönlichkeit ihren eigenen Stil findet, der zum Umfeld und zur eigenen Identität passt. Der symbolische Führungsstil bietet hier optimale Voraussetzungen. Das Verhalten der Führungskraft steht dabei für ihre Überzeugungen, die Unternehmenskultur und die Erwartungen an die Mitarbeiter. ■

Sabina Wachtel

BESSER GEHT'S NICHT.

Ganze Stilberatermassen scheinen sich auf die Gruppe der Uni-Absolventen bzw. der Berufsanfänger spezialisiert zu haben! Fast könnte man meinen, dass es sich bei dieser Gruppe - was die Erscheinung betrifft - nur um Einfaltspinsel handelt, die gar keine Ahnung haben, wie man sich kleidet.

» So wie wohl mittlerweile jeder Spitzenmanager weiß, dass man zum Anzug keine Socken trägt, so weiß, glaube ich, auch ebenso jeder Uni-Absolvent: zum Vorstellungsgespräch geht man nicht in Jogginghose oder ausgeleiertem T-Shirt.

Ganz egal, ob Sie Karriere machen wollen oder nicht. Ob Sie Student, Angestellter, Privatier oder Unternehmer sind: Ihr Outfit dokumentiert, zu welcher Gruppe Sie gehören. Am Beispiel Jeans und weißes T-Shirt lässt sich das besonders gut zeigen:

Sie werden sagen: Es ist nur ein T-Shirt und eine Jeans. Ich sage: Es ist eben ein weißes T-Shirt und eine Jeans. Nichts gibt mehr her für mich als eine Jeans und ein T-Shirt. Ich habe in meinem Business viel gesehen und erlebt. Und natürlich gibt es gibt viele verschiedene Typen von Männern. Allerdings tauchen drei Kategorien von Männern vermehrt auf:



2. Der Nichtschwimmer:

Das T-Shirt wird in die Jeans gesteckt, unabhängig von der Figur, die meist das Gegenteil von schlank ist, der Gürtel ist wahllos gegriffen, meist ausgeleiert und zu schmal. Das T-Shirt wurde von der Frau noch mal aufgebügelt (siehe ich!), die Jeans ist ebenfalls gebügelt mit Bügelfalte. Er hat keinen Hintern in der Hose (zieht sich durchs Leben), was seiner Jeans, die er weit über die Hüften zieht, nicht gerade gut tut. Hier ist jemand, der von Kleidung überhaupt keine Ahnung hat. Null. Nada. Er spricht so wenig von Mode wie von seiner Schwiegermutter, sofern er eine hat.

1. Der Nassgeschwitzte



"Hallo – hier bin ich!" Er weiß nicht, dass er durchschaut ist. Weil er sich unschlagbar vorkommt. Er trägt das T-Shirt lässig in der Hose, auch schon um die Gürtelschnalle seines Markengürtels zu zeigen. Einen Bauch muss er nicht kaschieren, weil er keinen hat, sein sündhaft teures Jackett zieht er nicht aus, nicht, weil er Stil hat, sondern weil es einfach so geil aussieht. Er riecht gut. Die Jeans, ein teures, teures, teures Modell, sitzt perfekt. Er ist froh, dass es ihn gibt. Er spricht gern über Mode.

Illustratorin: Anna Haifisch, www.hai-life.com

3. Der Top

Da er sowieso, wenn er denn T-Shirts trägt, nur schlichte T-Shirts trägt, ist das für ihn kein Auftrag. T-Shirt in der Hose, über die Hose. Bei ihm völlig egal. Und was die Jeans betrifft: die ist Top und immer aktuell. Er würde sich auch niemals eine Jeans kaufen, die vorgibt häufig getragen, also "used oder vintage" zu sein. Er besitzt die wahren used und vintage Jeans, weil er sie lebt. Er spricht nicht über Mode – man sieht Mode.



So, auf die drei Typen werde ich sicherlich noch des Öfteren eingehen, jetzt kümmern wir uns erstmal um den Anzug:

Basics

Ob Sie es wollen oder nicht: Man sieht, ob Sie einen Anzug gern tragen oder ob Sie es als eine Qual empfinden. Am Wichtigsten ist der Schnitt! Zu groß ist, egal wie teuer der Anzug, wie edel der Stoff, immer daneben. Nehmen Sie sich einmal Zeit für den Kauf Ihres Anzugs: Sie müssen sich gut fühlen, wenn Sie reinschlüpfen – wenn Sie herausgefunden haben, was Ihnen steht, ist der nächste Kauf eine Kleinigkeit. Sie haben die Möglichkeit sich den Tag mit einem schlechten Anzug zu versauen oder sich gut, nein hervorragend zu fühlen. Es gibt einfache Codes, die ein Mann wissen sollte. Egal ob Student, Autoverkäufer oder Vorstand:

Hier die kleine AIKEAL - (Achtung-ich-kaufe-einen-Anzug) - Liste, deren erstes Gebot Wohlfühlen heißt!

- Sie probieren einen Anzug immer mit den Schuhen und einem Hemd!
- Bei der Jacke muss der Hemdkragen hinten im Nacken ca. 1 cm sichtbar sein (!) und darf am Rücken nicht "beulen".
- Der Anzugkragen muss ordentlich, gerade und sauber am Hemdkragen anliegen (deshalb mit Hemd probieren!!!)
- Die Ärmellänge ist richtig, wenn die Manschette ca. 1 cm unter dem Jackett-Ärmel herauschaut.
- Die Anzughose muss bis zur oberen Absatzkante des Schuhs gehen und setzt vorn mit einem leichten Knick auf (deshalb mit Schuhen probieren!!!)
- Eine Hose darf niemals über oder auf dem Bauch sitzen!
- Die Jacke spannt nicht im geschlossenen Zustand

Der Knopf, egal ob zum Einreihler oder zum Zweireihler, bleibt stets offen. Sollte man sich doch irgendwann mal hinsetzen, so wird das Jackett vollständig aufgeknöpft. Und eigentlich sollte man ja niemals Anzüge anziehen, die am Vortrag getragen und dann nicht aufgedämpft wurden. Aber nun gut.



Sabina Wachtel

hat einen in Deutschland einmaligen Erfahrungsschatz in der Vorbereitung auf öffentliche Auftritte; 100-prozentige Praxisnähe ist gewährleistet.

Sie berät seit 2002 exklusiv exponierte Personen in Dresscode & Style, u. a. Spitzenmanager aus 17 der Dax30-Unternehmen. 2011 hat sie mit 'ManagerOutfit' die Marke etabliert, die die visuelle Präsenz der Person im Hinblick auf Auftritt, Erscheinung, Marke und Rolle fokussiert. Sie und ihr Team werden ausschließlich von Unternehmen und exponierten Personen aus Wirtschaft, Politik und Sport gebucht.

ManagerOutfit.de



Der Anzug

- Niemals hell, immer dunkel
- Wichtiger als der Stoff sind der Schnitt, der Schnitt und nochmals der Schnitt!!!!



Das Hemd

- Das klassische Oberhemd ist aus feiner Baumwolle und schlicht im Schnitt
- Immer richtig ist der klassischen Standard- oder Kentkragen
- Weiß, hellblau oder fein gestreift
- Das Hemd darf nicht zu weit sein
- Es darf keine(!!!!) Brusttaschen haben, ist nur dem Hausmeister erlaubt
- Darf niemals kurzärmelig sein (wenn's Ihnen zu heiß wird, dann lieber die Ärmel hochkrempeln – wie im richtigen Leben halt).

Die Krawatte

- Dunkelblau oder rot (gestreift) geht immer
- Keine Flecken (muss man wirklich immer wieder betonen)
- Muss über dem Gürtel enden

Das Einstecktuch

- Niemals Krawatte und Einstecktuch im gleichen Muster
- Unifarbenes Einstecktuch in einer Farbe, die in der Krawatte vorkommt ist schön
- Einstecktuch darf man nicht erzwingen, muss man leben (genauso wie Manschettenknöpfe)

Der Mantel

- Blazerform
- Trench geht auch
- Niemals weit und lang. Das geht nur bei den Salzburger Festspielen

Der Schuh

- Glattes Leder, schwarz mit Ledersohle, schlicht verarbeitet
- Schnürsenkel müssen tiptop sein
- Geputzt, geputzt, geputzt,
- Die Sohlen niemals abgelaufen

Bekennen Sie Farbe...

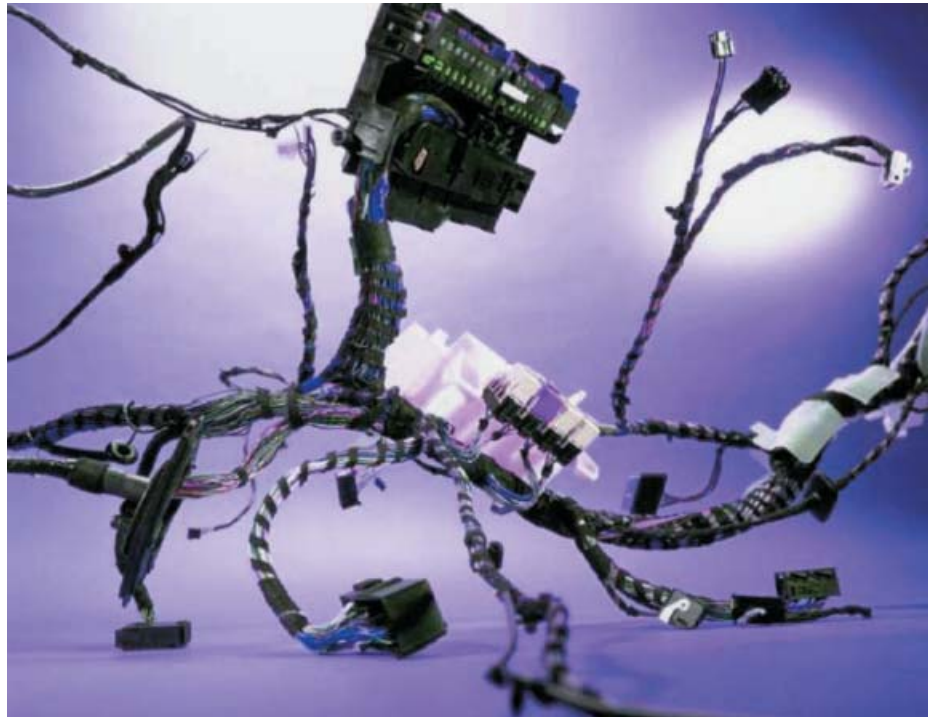
» Kromberg & Schubert ist ein über 100 Jahre alter mittelständisch geprägter Traditionskonzern. Durch Kompetenz und Innovation hat er sich an die weltweite Spitze der High-Tech-Unternehmen in der Automobilindustrie entwickelt. Markttrends früh erkennen und kurzfristig auf Kundenwünsche reagieren: das ist unser Erfolgsrezept, für das sich mehr als 24.000 engagierte Mitarbeiter einsetzen.

Wir sind einer der Marktführer in der Entwicklung von zukunftsorientierten Lösungen für Bordnetze, Kabelsysteme sowie Kunststofftechnik und Mechatronik. Ein hohes Maß an Flexibilität, die einem Unternehmen mittelständischer Prägung mit seinen kurzen Entscheidungsprozessen zu eigen ist, bestimmt nicht nur unsere Position im Wettbewerb, vielmehr auch die frühzeitige Umsetzung von Markttrends sowie die kurzfristige Anpassung an Kundenwünsche. Hieran orientiert sich in der Konsequenz die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit seiner Kundencenter-Struktur, der Internationalisierung der Produktionsstandorte unter dem Aspekt der Kostenoptimierung und nicht zuletzt mit der globalen Marktaufstellung.

Komplexe Bordnetzstrukturen: kein Problem, sondern Herausforderung.

1932 legten wir mit der Entwicklung des ersten vorgefertigten Kabelsatzes den Grundstein für unsere Bordnetz-Kompetenz. Bei der Entwicklung und Produktion von Bordnetzen sind wir für unsere OEM-Kunden der richtige Systempartner. Wir bieten hervorragende Qualität mit einer weitgespannten Fertigungstiefe – selbstverständlich, wie bei Kromberg & Schubert üblich, alles aus einer Hand.

Unsere breite Palette unterschiedlicher Bordnetze umfasst Produkte für Pkws und Nutzfahrzeuge: Karosserie-, Motor-, Cockpit-, Tür-, Audio-, Klima- und Kommunikationskabelsätze, Batterieleitungen sowie umspritzte Kabelsatzmodule. Unsere „Null-Fehler-



Strategie“ stellt sicher, dass durch 100%-ige Prüfung jeder Kabelsatz unseren Produktionsstandort fehlerfrei verlässt. Unsere Fertigungsprozesse werden zudem durch moderne IT-Strukturen abgesichert. Das alles macht uns zu dem kompetenten Systemlieferanten rund ums Bordnetz.

In unserem Unternehmensbereich Forschung & Entwicklung nehmen die innovativen, technischen Lösungen von Kromberg & Schubert ihren Anfang. Hier stellen wir uns, gemeinsam mit unseren Kunden, den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Automobilbranche. Dank hoch qualifizierter Mitarbeiter und moderner Softwaretools können wir Entwicklungen von Bordnetzsystemen, FFC und FPC sowie Kunststoffteilen unter realen Bedingungen umsetzen. Das bedeutet, dass jeder unserer Schritte einen Praxisbezug hat. Durch den Einsatz verschiedener Simulationstechniken und Labortests werden Bordnetze und Komponenten von der ersten Idee bis zur Serienreife gebracht. Dabei sorgen unsere Resident Engineers bei Ihnen vor Ort dafür, dass alle Entwicklungen in erster Linie auf die

Anforderungen unserer Kunden abgestimmt sind.

Wir bringen unsere Produkte mit individuellen Anforderungen von der Anfangsidee über den Systemschaltplan und den ersten Prototypen bis hin zur Serienreife.

Komplexe Lösungen aus einer Hand!

Profitieren Sie von unserem Kunden- und Produktportfolio. Wir bieten moderne Technologien und die Möglichkeit, von der Entwicklung bis zur Endproduktion dabei zu sein. Sie arbeiten in spannenden Projekten und interdisziplinären Teams. ■

... bewegen Sie etwas!

Weitere Informationen

www.karriere-ist-lila.de
www.kroschu.com

Mit uns treffen Sie
mitten ins Schwarze.

Sehen Sie rosigen
Zeiten entgegen.

Grüner wird's nicht,
versprochen.

karriere-ist-lila.de

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.karriere-ist-lila.de

Anschrift

Abensberg bei Regensburg, Renningen bei Stuttgart, Wolfsburg

E-Mail

Career@kroschu.com

Internet

www.kroschu.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.karriere-ist-lila.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

E-Mail oder Post

Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

Diplomarbeit?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

QR zu Kromberg & Schubert:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Kabel-Automobiltechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Physik, Mathematik

Produkte und Dienstleistungen

Bordnetz, Kabel, Kunststoff, Mechatronik

Anzahl der Standorte

Weltweit 24 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 24.000 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Produktentwicklung, Industrial Engineering, Produktion, Logistik, Softwareentwicklung und -administration, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Technische Redaktion, Vertrieb, Verwaltung, Forschung und Entwicklung

Einstiegsprogramme

Einstieg während des Studiums, Direkteinstieg nach dem Studium, Qualifikationsbezogene Seminare, Training on the job, Projektarbeiten, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei Kromberg & Schubert bewerben?

Wir sind Kromberg & Schubert - ein international aufgestellter Technologiekonzern mit mittelständischem Hintergrund und über 100-jähriger Firmengeschichte. Engagierter Einsatz, Flexibilität und ständige Innovationen machen uns in der Automobilindustrie zum Bordnetzspezialisten.

Unser Erfolgsrezept? Mehr als 24.000 Mitarbeiter an über 24 Standorten auf der ganzen Welt verbinden Optimismus, Spaß an der Arbeit im Team und das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung.

Bekennen Sie Farbe, bewegen Sie etwas!

Wir bieten Ihnen moderne Technologien und die Möglichkeit, von der Entwicklung bis zur Endproduktion dabei zu sein. Sie arbeiten in interdisziplinären Teams an spannenden Projekten. Neben einem leistungsorientierten Gehalt bieten wir Ihnen die Sozialleistungen eines Konzerns, flache Hierarchien und eine gelebte Work-Life-Balance-Kultur.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

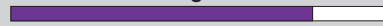
Examensnote 60%



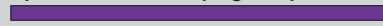
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 80%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Motivation, Engagement, Kreativität

LEISTUNGEN FÜR EINE MOBILE WELT ENTWICKELN SIE MIT!

» Der Bertrandt-Konzern steht für umfassende Engineeringleistungen entlang der mobilen Wertschöpfungskette, die von der Entwicklung einzelner Komponenten und Module bis hin zu kompletten Fahrzeugderivaten reichen. Von der Idee bis zum fertigen Produkt entwickelt Bertrandt Komplettlösungen für Karosserie, Interieur, Fahrwerk, Antrieb, Rohbau und Elektrik/Elektronik. In der Luftfahrtindustrie ist Bertrandt schwerpunktmäßig in den Bereichen Struktur- und Kabinenentwicklung, Elektronik, Prototypenbau und Prozessmanagement tätig. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Leistungen an, die den klassischen Entwicklungsprozess begleiten. Durch gezieltes Projekt- und Qualitätsmanagement unterstützt Bertrandt seine internationalen Kunden aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie, hochwertige Automobile, Motorräder sowie Flugzeuge schnell und kosteneffizient zur Marktreife zu bringen.

Trends zu mehr Sicherheit, vernetzter Kommunikation sowie effizienten und ressourcenschonenden Antriebskonzepten bieten auf dem Markt für Entwicklungsdienstleistungen weitere Wachstumschancen. So führen weltweit unterschiedliche Gesetzesanforderungen, wie etwa die Einführung eines CO₂-Grenzwertes für Neuwagen, zu einem weiter steigenden Entwicklungsbedarf. Auch die Luftfahrtindustrie unterliegt ähnlichen Trends und Anforderungen.

Nutzen Sie Ihre Chance und arbeiten Sie mit in einem Team, das mit innovativen Ideen maßgeschneiderte Entwicklungslösungen umsetzt. Langjährige Kundenbeziehungen, das übergreifende Miteinander der Spezialisten und eine solide finanzielle Basis bilden gute Voraussetzungen für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung im Bertrandt-Konzern. ■



bertrandt

HEUTE SCHON AN MORGEN GEDACHT?

www.bertrandt.com

Was wollen Sie bewegen?

» Stefanie Riedmair +49 89 316089-6110, career-muenchen@de.bertrandt.com
Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Hufelandstraße 26-28, 80939 München

Kontakt
Ansprechpartner
 Stefanie Riedmair

Anschrift
 Hufelandstraße 26-28
 80939 München

Telefon
 +49 89 316089-6110

E-Mail
 career-muenchen@
 de.bertrandt.com

Internet
 www.bertrandt.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
 www.bertrandt-jobs.com

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Bevorzugt online über unse-
 ren Bewerbungsassistenten
 auf der Homepage. Per
 E-Mail über die Adresse
 career-muenchen
 @de.bertrandt.com oder per
 Post an Bertrandt Ingenieur-
 büro GmbH, Personal, Huf-
 elandstraße 26-28, 80939
 München

**Angebote für
 StudentInnen
 Praktika?**
 Ja, in allen Unternehmens-
 bereichen und allen inländi-
 schen Niederlassungen

**Diplomarbeit/Abschluss-
 arbeiten?**
 Ja, in allen Unternehmens-
 bereichen und allen inländi-
 schen Niederlassungen

Duales Studium?
 Nein

Trainee-Programm?
 Nein

Direkteinstieg?
 Ja

QR zu Bertrandt:



■ Allgemeine Informationen

Branche
 Automobil- und Luftfahrtindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Kontinuierlicher Bedarf,
 siehe www.bertrandt-jobs.com

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik,
 Elektrotechnik, Luft- und Raumfahrttechnik,
 Wirtschaftsingenieurwesen und ähnliche
 Fachrichtungen

■ Produkte und Dienstleistungen

Entwicklungsleistungen

■ Anzahl der Standorte

40 Standorte in Europa und den USA

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 9.500 MitarbeiterInnen weltweit

■ Jahresumsatz

GJ 10/11: 576 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Einsatzmöglichkeiten bestehen in allen
 Unternehmensbereichen innerhalb der
 Prozesskette der Gesamtfahrzeug- und
 Komponentenentwicklung: Design, Exterieur,
 Interieur, Automobilelektrik/-elektronik,
 Powertrain, Fahrwerk, Berechnung/Simulation,
 Modellbau, Versuch/Erprobung sowie
 Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit „Training on the job“
 und Patenmodell
 Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, Voraussetzung sind Kenntnisse der
 Landessprache sowie vorhandene Projekte
 in unseren ausländischen Niederlassungen

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Verhandlungssache

■ Warum bei Bertrandt bewerben?

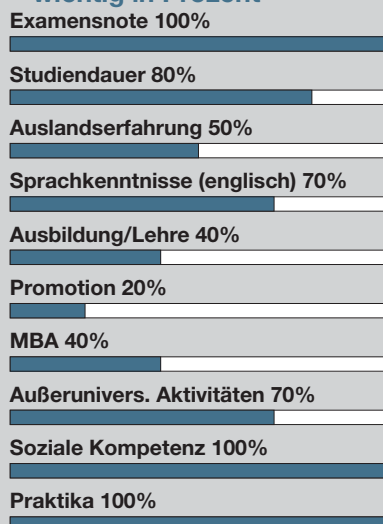
Für qualifizierte Ingenieure, die ihre berufliche
 Zukunft in der Automobil- und Luftfahrt-
 branche sehen, ist Bertrandt als einer der
 größten Entwicklungsdienstleister Europas
 ein besonders attraktiver Arbeitgeber. Durch
 die breite Aufstellung des Unternehmens
 bietet sich ambitionierten Berufseinsteigern
 die Möglichkeit, an der Entwicklung technisch
 komplexer Lösungen für die Automobil- und
 Luftfahrtindustrie mitzuwirken.

Flache Hierarchien, die Arbeit im Team, aus-
 geprägte Kundenorientierung und vielfältige
 Entwicklungsmöglichkeiten sind wichtige
 Elemente der Unternehmenskultur.

Ingenieuren mit hohem Qualitätsanspruch
 und persönlichem Engagement bietet
 Bertrandt gute Chancen für eine Karriere
 in der mobilen Welt.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind uns neben der fachlichen
 Qualifikation, Flexibilität, Team- und
 Kommunikationsfähigkeit, eigenständige
 Arbeitsweise, idealerweise erste praktische
 Erfahrungen (durch Praktika oder die Ab-
 schlussarbeit) und Toolkenntnisse im ange-
 strebten Bereich (z. B. Catia V5, Pro/E,
 Matlab/Simulink).

Teambuildings

eine Modeerscheinung oder das Rezept für eine erfolgreiche Zusammenarbeit?



MARKET TEAM

So genannte Teambuildings finden heutzutage in großer Anzahl statt. Dabei zählt bei vielen Ausrichtern Quantität vor Qualität, ein Problem welches dem Ruf solcher Events in den letzten Jahren geschadet hat. Kein Wunder also, dass so mancher den Kopf schüttelt, wenn es wieder zu einem Teambuilding gehen soll.

Es stellt sich die Frage, ob Teambuildings der Verlust wertvoller Zeit oder ein Zugewinn für das ganze Team sind?

Am Anfang eines Teambuildings stehen Individuen. Ziel ist es, aus diesen einzelnen Personen ein Team zu formen. Um dieses möglichst effektiv zu erreichen sollte der Organisator die vier Phasen, die das Team gemeinsam durchläuft, kennen und in den Rahmenbedingungen berücksichtigen.

In der ersten Phase soll sich die Gruppe kennen lernen und eine Vertrauensbasis schaffen. Diese Phase bestimmt dabei maßgeblich den Erfolg des Events, denn nur wenn sich die Mitglieder vertrauen, können sie als Team agieren. Zum Abschluss der Phase wird die bevorstehende Aufgabe besprochen.

Mit dem Beginn der Aufgabe, wie z.B. das Klettern in einem Hochseilgarten, wird die zweite Phase eingeleitet. Die Teilnehmer werden mit Herausforderungen konfrontiert, die nur als Team zu lösen sind.

Beginnt das Team die Aufgabe koordiniert zu lösen, befindet es sich in der dritten Phase. Die Teilnehmer kooperieren miteinander und lösen die Aufgabenstellung gemeinsam. Dadurch stellt sich bei den Teilnehmern ein Gefühl der Gruppenzugehörigkeit ein und sie erreichen ihren Leistungshöhepunkt.

Mit Absolvierung der Aufgabe beginnt die letzte Phase. Die Gruppenmitglieder sehen, was sie als Team gemeinsam geschafft haben. Da-

bei gilt: Je größer die Herausforderung am Anfang war, desto stärker ist die Motivation der Gruppe hinterher. Dabei sollte der Schwierigkeitsgrad an den Vorkenntnissen der Teilnehmer ausgerichtet werden.

Wie ein Teambuilding aussehen kann, sieht man am Beispiel der Wildwassertour der Geschäftsstelle Bamberg von MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e.V. (www.market-team.org). Diese standen vor der Herausforderung ihr Kajak durch teilweise starke Stromschnellen zu manövrieren. Den Teilnehmern wurde zu Beginn der Wildwassertour genug Zeit gelassen sich untereinander in Gruppen aufzuteilen und sich kennenzulernen. Daraufhin gab es eine Einweisung und Übungsmanöver in ruhigem Gewässer. Danach ging es los. Hindernis um Hindernis wurde überwunden. Kenterte ein Kajak, halfen sich alle Teilnehmer gegenseitig, es wieder schwimmtauglich zu machen. Die Strecke wurde im Verlauf anspruchsvoller und am Ende waren alle Teilnehmer zufrieden mit ihrer Leistung und voller Elan die nächsten Projekte anzugehen.

MARKET TEAM e.V. als ehrenamtliche Organisation lebt bei seiner Arbeit von der Motivation der einzelnen Mitglieder. Die Motivation der Mitglieder generiert sich insbesondere aus dem Teamgedanken der MARKET TEAM e.V. nicht nur regional, sondern auch deutschlandweit seit fast 30 Jahren zusammenhält.

Teambuildings stärken das Team und bringen es voran. Die Geschäftsstelle Bamberg plant jedenfalls das nächste Event dieser Art. ■

Interesse? Informationen? Ideen?

i

www.market-team.org

info@market-team.org

www.facebook.com/marketteam

Konflikte erfolgreich meistern!

Häufig werden Konflikte als unangenehme Störfaktoren im Alltag empfunden, obwohl sie oft nicht vermieden werden können und auch nicht werden sollen. Konflikte sind sogar manchmal sehr hilfreich und bilden eine notwendige Voraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen, da sie individuelle Unterschiede und Bedürfnisse der beteiligten Personen zu Tage fördern. Streit und zwischenmenschliche Probleme sollten daher weniger als Störungen, sondern als eine „Trainingsmöglichkeit“ des erfolgreichen Umgangs mit widersprüchlichen oder nicht angemessenen Erwartungen und Situationen betrachtet werden.



Der Erwerb von Konfliktfähigkeit ist das zentrale Thema beim Konfliktmanagement. Diese Schlüsselqualifikation benötigt man im Privat- und im Berufsleben. Man muss lernen, die eigenen Interessen angemessen zu vertreten, ohne die Interessen der Gegenseite abzuwerten. Das Ziel dabei ist es, Konflikte möglichst frühzeitig zu erkennen und zu lösen. So bleiben Streitpunkte auf einer sachlichen Ebene, werden aufgestaute Spannungen vermieden und das Selbstvertrauen aller Beteiligten sowie das Vertrauen untereinander gefördert bzw. zurück gewonnen. Dadurch wird negative Energie entzogen und das Wohlbefinden der beteiligten Personen wieder hergestellt.

Wie kann man Konflikte rechtzeitig erkennen?

Um einen Konflikt überhaupt als solchen zu erkennen, ist es unabdingbar, sowohl das eigene als auch das Verhalten der Personen aus dem Umfeld kritisch zu hinterfragen. Denn Konflikte im zwischenmenschlichen Bereich entstehen entweder durch widersprüchliche Interessen, Positionskämpfe oder Veränderungen im sozialen Umfeld. Sie führen auf Dauer zu Stress, Misstrauen und Kämpfen auf „Nebenkriegsschauplätzen“ (z.B. Mobbing), weil sie mit persönlichen Emotionen wie Wut, Trauer, Neid oder Aggression verbunden sind. Die Folge ist, dass ein sachlicher und vernünftiger Umgang untereinander nicht mehr möglich ist.

Wie lassen sich Konflikte lösen?

Um einen Konflikt erfolgreich lösen zu können, sollten zunächst gemeinsam mit allen Beteiligten die „Wurzeln“ des Konflikts aufgefunden gemacht werden. Geeignete Fragestellungen hierfür sind:

Um welche sachlichen und emotionalen Aspekte dreht sich der Konflikt?

Was sind die widerstreitenden Interessen?

Welche Konsequenzen sind mit dem Konflikt verbunden?

Wie fühlen sich die betroffenen Personen dabei?

Konstruktive und auf Dauer erfolgreiche Lösungen können deshalb auch nur zwischen den Parteien selbst ausgehandelt werden. Von Dritten angeordnete Lösungsstrategien lassen die individuellen Aspekte des Konflikts zu oft unberücksichtigt und verlangen von den Beteiligten, ihre Verantwortung abzugeben und sich somit unterzuordnen.

Möglich ist es allerdings, eine neutrale und von allen Konfliktparteien akzeptierte Person einzuschalten (etwa einen professionellen Coach oder einen Konfliktmanager), die zwischen den Fronten vermittelt, indem sie die Interessen aller Personen ernst nimmt und aus der Distanz Gemeinsamkeiten, Unterschiede sowie Lösungsmöglichkeiten aufzeigt. Dies entspricht auch dem Ziel eines erfolgreichen Konfliktmanagements. Alle Konfliktparteien sollen das Gefühl haben, gewonnen zu haben (auch „Win-Win-Situation“ genannt) und erkennen, dass die Gegensätze zwischen den Beteiligten vielleicht gar nicht so groß sind wie ursprünglich angenommen.

Seien Sie mutig und stellen Sie Ihre Handlungskompetenz in Konfliktsituationen unter Beweis!



KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Walter Feichtner



- ist Inhaber von „Karrierecoach München“
- ist Coach und Berater zu allen Fragen rund um Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- durch die Spezialisierung auf die Unterstützung von Studenten und Auszubildenden kennt er die Anforderungen der Personalabteilungen und die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes

www.karrierecoach-muenchen.de



Ein Pionier freut sich auf die Zukunft

» Vom mutigen David zum trägen Goliath? Von wegen: Die Krones AG hat sich vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer für Getränketechnik entwickelt – und sich ihre Gründertugenden dennoch bewahrt. Denn mutige Ideen, Erfindergeist, Herzblut und viel Leidenschaft für Technik prägen damals wie heute die Unternehmenskultur.

Kleine Werkstatt, große Ideen

Alles begann vor über 60 Jahren: 1951 gründete der 26-jährige Elektro- und Maschinenschlossermeister Hermann Kronseder seinen eigenen Betrieb. Mit einer selbstgezimmerten Werkstatt in der Provinz und einem Kopf voller Ideen. Als erstes Produkt entwickelte er eine Etikettiermaschine. Sie arbeitete halbautomatisch und stattete pro Stunde 1.500 Flaschen mit Etiketten aus. Trotz ausgefeilter Technik fiel es dem Jungunternehmer anfangs nicht leicht, die Maschine an den Mann zu bringen.

Kein Wunder, war er in der Branche doch ein namenloser Neuling, der als Einzelkämpfer gegen etablierte Großbetriebe antrat. Da halfen nur eiserne Beharrlichkeit und hartnäckige Überzeugungsarbeit: Er ver lud seine Maschine kurzerhand ins Auto und brach zu

einer Roadshow auf, um den Brauern der Umgebung die Vorzüge seiner Erfindung persönlich zu demonstrieren. Da kam es schon mal vor, dass das Benzingeld für die Heimfahrt erst durch einen Vertragsabschluss verdient werden musste. Hohe Gewinne erfordern eben manchmal ebenso hohe Risiken. Und Hermann Kronseder war bereit, für seine Arbeit alles auf eine Karte zu setzen – zu Recht, wie sich nach kurzer Zeit herausstellte:

Nachdem die erste Maschine verkauft worden war, sprach sich deren Qualität unter den Brauern schnell herum und es kamen weitere Aufträge ins Haus. Bereits vier Jahre später entwickelte er seine erste vollautomatische Etikettiermaschine, von der sich weltweit 5.000 Exemplare verkauften.



In Riesenschritten zum Weltkonzern

Die Tage als Ein-Mann-Betrieb währten nur kurz. Unter dem Namen „Krones“ wuchs das Unternehmen schnell zu einer festen Größe in der Getränkebranche heran. Das Produktportfolio erweiterte sich um Packmaschinen und Kastenstapler, der geographische Wirkungsbereich dehnte sich bis nach USA und Asien aus.

Motor des rasanten Wachstums waren da-

bei immer die schier unerschöpflichen Ideen des Firmengründers und seiner Konstrukteure: Nahezu am Fließband wurden Patente angemeldet und Innovationen auf den Markt gebracht.

Viele der frühen Krones Erfindungen wirken bis heute in der Getränkeindustrie nach, da sie die Produktionsmethoden nachhaltig ➔

verbessert haben. Bestes Beispiel ist der 1975 entwickelte „Maschinenblock“. In ihm werden mehrere Maschinen, zum Beispiel Füller, Verschließer und Etikettiermaschine, zu einer kompakten, synchron laufenden Einheit verbunden – ohne Transportstrecken oder

Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte.

Förderbänder dazwischen. Das spart wertvollen Platz, reduziert den manuellen Bedienungsaufwand und erhöht die Hygienebedingungen in der Produktion. Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte. Heute gehören Blöcke zum Standard-Equipment von Getränkeherstellern auf der ganzen Welt. Vor allem aus performanceabhängigen Hochleistungsbetrieben sind sie nicht mehr wegzudenken.



Blick nach vorne zeigt spannende Zeiten

Heute ist die Krones AG ein multinationaler Konzern mit rund 11.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern. Ihr Produktportfolio umfasst Lösungen für die komplette Wertschöpfungskette der Getränkeindustrie. Angefangen von Brauereianlagen über Abfüll- und Verpackungstechnik bis hin zu IT- und Logistik-Systemen. Die Rolle des kleinen Davids wurde damit längst gegen die des Weltmarktführers eingetauscht. Doch zum schwerfälligen und trägen Goliath ist das Unternehmen deshalb nicht geworden. Der Innovationswille und die Freude an der Veränderung leuchten bei Krones stärker denn je. Kaum eine Branche ändert sich so rasant wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Krones treibt daher die Entwicklung von Technologien voran, die einen hohen Wirkungsgrad mit geringen Gesamtbetriebskosten verbinden und sich gleichzeitig umweltfreundlich einsetzen lassen. So schuf das Unternehmen beispielsweise mit „enviro“ den ersten Branchenstandard, mit dem sich Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit von Maschinen und Anlagen objektiv bewerten lassen. Das enviro Prozessmodell wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert und dient heute als Grundlage der gesamten Produktentwicklung.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt.

Dass Krones es mit der Nachhaltigkeit ernst nimmt, zeigen auch viele andere Projekte, die in der Branche einzigartig sind und die Vorreiterrolle des Unternehmens weiter ausbauen. Denn zu den Top-Innovationen der jüngsten Vergangenheit gehören ein EU-gefördertes Recycling-Verfahren für PET-Flaschen, ein neuartiges Verpackungsdesign für Flaschengebilde, das bis zu 30 Prozent an Material einspart sowie eine nur 6,6 Gramm leichte Kunststoff-Flasche, die mit ihrem Fliegengewicht den deutschen Verpackungspreis eingeheimst hat.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt. Auf Krones wartet deshalb eine spannende Zukunft mit viel Raum für neue Ideen und bahnbrechende Pionierleistungen.



Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Denn clevere Ideen und technische Visionen haben uns längst zum Weltmarktführer für Getränketechnologie gemacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



Die KRONES AG

- Mehr als 11.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



Kontakt
Ansprechpartner
 Carola Unterländer

Anschrift
 Böhmerwaldstraße 5
 93073 Neutraubling

Telefon/Fax
 Telefon: +49 9401 70 1275
 Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail
 Carola.Unterlaender@krones.com

Internet
 www.krones.com

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Bitte bewerben Sie sich über unser
 Onlineportal auf www.krones.de.
 Es besteht ebenfalls die Möglichkeit
 zur Initiativbewerbung.

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
www.krones.com/de/karriere.htm

**Angebote für
 StudentInnen
 Praktika?**
 Ja, über 700 pro Jahr

**Diplomarbeiten/
 Abschlussarbeiten?**
 Ja, über 250 pro Jahr

Traineeprogramm?
 Ja

Direkteinstieg?
 Ja

Duales Studium?
 Ja,
 Bachelor of Science
 → Informatik
 → Biotechnologie-
 Verfahrenstechnik
 Bachelor of Engineering
 → Wirtschaftsingenieurwesen
 → Mechatronik
 → Elektro- und
 Informationstechnik
 → Maschinenbau
 → Umwelttechnik

QR Visitenkarte:



■ **Allgemeine Informationen**

Branche
 Maschinen- und Anlagenbau

■ **Bedarf an Hochschulabsolventen**

Aktuelle Stellenangebote finden Sie
 unter: www.krones.com

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

(Technische) Informatik, Elektro- und
 Informationstechnik, Mechatronik,
 Maschinenbau, Prozesstechnik, Verfahrens-
 technik, Kunststofftechnik, Wirtschafts-
 ingenieurwesen, Technische Redaktion u. a.

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert
 Maschinen und komplette Anlagen für die
 Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungs-
 technik sowie Intralogistik, kundenbezogene
 IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS
 (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind
 Brauereien und Getränkehersteller sowie
 Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-,
 Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber
 hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-
 Lösungen für die Produktionsplanung an
 und übernimmt die komplette Planung
 ganzer Fabrikanlagen.

■ **Anzahl der Standorte**

Weltweit über 80 Vertriebs-
 und Servicestützpunkte

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Mehr als 11.000 weltweit

■ **Jahresumsatz**

In 2011: rd. 2,5 Mrd. EURO

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramm

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Forschung & Entwicklung, Informationstech-
 nologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik,
 Produktion, Produktparten u.a.

■ **Auslandseinsatz**

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt
 über die jeweilige KRONES Niederlassung

■ **Einstiegsgehalt**

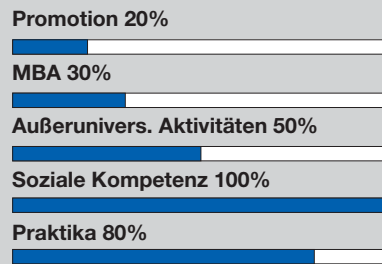
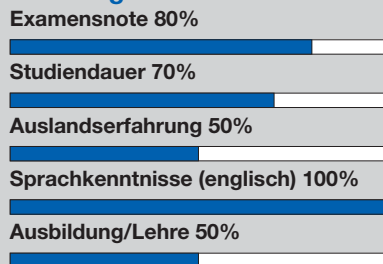
Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

■ **Warum bei Krones bewerben?**

Bei KRONES arbeiten Sie beim Weltmarkt-
 führer in der Getränkeabfüll- und Verpack-
 ungstechnologie. Sie sind im Sonder-
 maschinenbau tätig, wo Sie spannende
 Herausforderungen erwarten. Sie sind an
 deren Lösung beteiligt, können Visionen
 vorantreiben und damit den technischen
 Fortschritt mitgestalten.
 Im Rahmen Ihrer beruflichen und persön-
 lichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen
 zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und
 unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung
 durch vielfältige Karrierepfade. Zudem
 bestehen Möglichkeiten des Wechsels in
 andere Abteilungen oder innerhalb der
 KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
 wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die
 Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Von der Theorie in die Praxis:

6. Strategie Cup der Hochschule Fresenius



Bereits zum sechsten Mal richtete die Hochschule Fresenius den Strategie Cup aus. Einen altbekannten Gewinner gab es auch: das Hochschule Fresenius Team aus München konnte sich erneut gegen die Konkurrenz durchsetzen.



Bild oben: Die Jury (v.l.n.r.) Ilka Sauer, Jörg F. Troester (Projektleiter), Freddie Geier, Marianne Stroehmann, Jan Balcke, (Christian Hesse nicht im Bild)

Bild links: Die Gewinner des sechsten Strategie Cups zusammen mit ihrem Mentor Dieter Dreher



präsentiert, wie wir sie von professionellen Dienstleistern erwarten. Die Studenten haben in diesem Wettbewerb mit den Profis gleichgezogen“, fasste Jan Balcke, Ausbildungsleiter im Hause AIRBUS, seinen Eindruck zusammen.

In ihren Begrüßungsworten betonte Studiendekanin Professor Dr. Uta Lieberum die erfolgreiche Zusammenarbeit der Hochschule mit AIRBUS in Hamburg. Jan Balcke ergänzte: „Wir haben nicht nur viele, sondern auch engagierte und gut ausgebildete Praktikanten aus der Hochschule bei uns im Werk.“

Jan Balcke bedankte sich bei den Teilnehmern mit dem Angebot, dass die Teams ihre Arbeiten intern bei AIRBUS in Hamburg präsentieren können. Seine Erwartungen seien mehr als erfüllt worden, und er möchte die Konzepte mit den Studierenden im Unternehmen diskutieren. „Das ist das erste Mal, dass die Studenten im Rahmen des Strategie Cup eine solche Chancen erhalten“, bemerkte Projektleiter Jörg Troester und bedankte sich für dieses Angebot im Namen der Hochschule.

Die Präsentationen fanden wie immer vor einer ehrenamtlich tätigen Jury statt, die sich aus Führungskräften der Industrie und Dienstleistern zusammensetzte: Vorsitzender Jan Balcke, AIRBUS Operations GmbH; Freddie Geier, Adventures GmbH; Christian Hess, Asklepios Kliniken GmbH; Ilka Sauer, DDB Tribal Group GmbH; Marianne Stroehmann, Interactive Media GmbH.

Beurteilt wurden die strategische Leistung, das kreative Konzept und die Präsentationstechnik. Mit der Goldtrophäe wurde das Team München mit ihrem Mentor Dieter Dreher ausgezeichnet. Das Team Hamburg mit Mentor Philip Wölki erhielt die Auszeichnung in Silber und die Hochschule Fresenius Köln mit den Mentoren Prof. Dr. Peter Pugin und Christopher Wickenden konnte die Auszeichnung in Bronze mit zurück nach Köln nehmen. ■

» Bei dem hochschulinternen Wettbewerb traten die Hochschule Fresenius Standorte Köln, München, Hamburg und Idstein gegeneinander an, um die Preisträger im 6. Strategie Cup zu ermitteln.

Professor Dr. Marcus Pradel, Vizepräsident und Geschäftsführer der Hochschule Fresenius, beschreibt den Strategie Cup folgendermaßen: „Seit dem Wintersemester 2009/2010 ermöglicht es der Strategie Cup, die bisher an jedem Standort obligatorisch durchgeführten Projektarbeiten nicht nur standortübergreifend organisieren zu können, sondern ausgesuchte Themenstellungen im Rahmen eines Wettbewerbs der Standorte untereinander bearbeiten zu lassen. Dabei werden die Themenstellungen in enger Kooperation mit einem Premiumpartner aus der Wirtschaft festgelegt. Ein wichtiges Kriterium dabei ist, dass unsere Studierenden anhand von innovativen und zugleich praxisrelevanten Themenstellungen auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet werden. Im Umkehrschluss erhalten unsere Praxispartner für ihr Engagement die Möglichkeit, im Rahmen des Wettbewerbs gleichzeitig mehrere innovative Lösungsansätze beurteilen zu können und die Ergebnisse auch über das Ende der Projektarbeit hinaus mit unseren Studierenden zu diskutieren und weiterzuführen.“

Alle vier Teams aus Idstein, Köln, Hamburg und München zeigten Leistungen, die den Briefinggeber, die AIRBUS Operations GmbH (Abteilung Vocational Training), zu höchstem Lob animierte. „Es wurden Ideen

Weitere Informationen

www.hs-fresenius.de

WELCHER NERD BIST DU?

MACH' DEN NERD-CHECK!

EX-NERD

“Manchmal würde ich schon gerne noch Code schreiben. Aber in meiner Position darf ich mich einfach nicht in solchen Details verheddern.”

Der Ex-Nerd hat nach Jahren der Existenz als “Gehirn mit Anhang” endlich geheiratet, Schulden für ein Häuschen im Grünen aufgenommen und gelernt eine Krawatte zu binden. Jetzt entwickelt er nicht mehr Software, sondern nennt sich Manager. Die Laune des Ex-Nerds ist direkt abhängig von der “Fieberkurve”: der Anzahl Release-kritischer Bugs für sein Projekt, die jeden Morgen auf dem Flipchart gegenüber von seinem Schreibtisch abgetragen wird. Obwohl es ihn manchmal echt in den Fingern kitzelt seine “mad skillz” im Umgang mit Compiler-Makros vorzuführen, hält er sich vornehm zurück. Sein Job ist es immerhin dafür Sorge zu tragen, dass alle Mitglieder seines Teams ständig produktiv arbeiten können. Also muss er die Features im Pflichtenheft abstimmen, Aufwände schätzen und Einsätze planen. Immerhin ist es schwer eine Kathedrale zu bauen wenn sich noch ständig der Grundriss ändert. Zu seinem Leidwesen gibt es “immer” Änderungen, die seine Pläne wieder zunichte machen. Dazu kommt, dass es einfacher ist einen Sack Flöhe zu hüten als ein Team von leicht spleenigen Nerds.

HARDCODE-NERD

“Verarbeitet im laufenden Betrieb Kaffee zu Quellcode.”

Beim Programmieren gibt es wie in den Kampfkünsten vielerlei “Schulen” um auf verschiedenem Weg das selbe Ziel zu erreichen. Und der Code-Nerd ficht heilige Kriege aus um die Welt von seiner präferierten Programmiersprache, Editor oder Versionsverwaltung zu überzeugen. Der Code-Nerd betrachtet es als große Begabung das Gefühl für Raum und Zeit zu verlieren. Hat er sich so in sein aktuelles Problem versenkt “denkt er in Code” und man könnte locker einen Topf Geranien auf seinem Kopf abstellen ohne bemerkt zu werden. Diesen Zustand der tiefsten Konzentration und höchster Produktivität nennt er den “Flow”. Um möglichst lange im Flow zu bleiben tut der Code-Nerd alles um Kontext-Wechsel, also Ablenkung, zu vermeiden. Telefon abstellen. Pizza vom Lieferservice vor dem PC essen. Im Büro den Kapuzen-Pull-over über den Kopf ziehen. Oder am Allerbesten .. sich in seine gebaute Denkkumgebung aus Büchern, Matrix-Postern und angesammeltem “Gear” einmummeln.



Du willst auch die anderen Nerds kennenlernen? Dann verpass' nicht die campushunter.de-Ausgabe des Sommersemesters 2013 oder schau' online auf www.nerd-zone.com





CONSULTING-NERD

“Wir modellieren mit BPML die Geschäftsprozesse, die wir als Services über eine SOAP-API und WSDL integrieren und in der n-Tier-Architektur über EJB-Container an das SAP anbinden. Bingo!”

Consulting-Nerds haben viel Zeit in Meetings mit dem Management diverser Unternehmen verbracht. Daher rührt auch das Faible für Buzzwords und die Eigenheit kompletten Mist mit “historisch gewachsen” nett zu umschreiben. Der Consulting-Nerd ist der Einzige unter den Nerds, der die Früchte seiner Arbeit nicht als persönliches “Baby” hegen und pflegen möchte, sondern nach der Konzeptionsphase zum nächsten Projekt springt. In der abschließenden Powerpoint-Präsentation werden dabei die hässlichen Details der Umsetzung in einer Zahl aggregiert: den geschätzten Manntagen bis zur Fertigstellung. Die ganz besondere Fähigkeit des Consulting-Nerds ist neben dem technischen Können die Begabung mit der gefürchteten “Fachabteilung” umzugehen. Dafür wird er verdienstermaßen königlich entlohnt und pfeift abends fröhlich “heute hier, morgen dort” auf dem Weg zum Aufzug.

MOBILE-NERD

“Ich hab als Erster getwittert, dass bei Starbucks wieder das WiFi ausgefallen ist.”

Mobile-Nerds sind mächtig cool. Im Gegensatz zu den anderen Nerds ist Coolness auch ihr Kapital. Sie sind super vernetzt, kennen alles und haben immer alles als Erste. Besonders haben sich auch immer als Erste eine Meinung. Die wird dann Realtime der Welt mitgeteilt. Und weil die Welt den Mobile-Nerds glaubt ist ihre Meinung über die Dinge die sie als Erste haben super wichtig. Wenn der Mobile-Nerd Code schreiben kann baut er ab und an auch mal selber eine App für die Dinge die er als Erstes hat. Oder eine tolle Webseite. Oder er kennt einen in Indien. Der baut die dann für ihn. Und weil ihn so viele Leute so super kennen gibt es auch ganz viele Leute die darüber berichten. Und dann kaufen die Leute die super App vom Mobile-Nerd. Und weil der Mobile-Nerd mal in einem Coffee-Shop ein super Buch von Dieter Rams gelesen hat sieht die App auch ganz toll aus und verkauft sich super gut. Super super .. super.

eXXcellent solutions = KP^{Er}

Als Software-Entwicklungs- und Beratungshaus schaffen wir IT-Systeme für Kernprozesse unserer Kunden, für die es keine passende Lösung von der Stange gibt.

Wir sind ein Team. Das ist uns wichtig.

» Wir arbeiten offen und direkt zusammen, weil wir glauben, dass Wissenstransfer und das gemeinsame Lösen von Problemen unsere Arbeit einfacher und interessanter machen. Daher gehen wir aufeinander zu, tauschen uns aus und denken gemeinsam nach. Das Ganze ist eben mehr als die Summe seiner Teile.

Deswegen pflegen wir eine Kultur der „offenen Tür“. Flache Strukturen und kurze Kommunikationswege ermöglichen uns ein effektives und auf die Lösung unserer Aufgaben konzentriertes Arbeiten.

Wir engagieren uns für das was wir tun und übernehmen Verantwortung. Fachliches Verständnis ist uns hierbei genauso wichtig wie eine solide technische Umsetzung. Bei jeder Aufgabe, in jeder Rolle, in jedem Projekt wollen wir eXXcellente Arbeit leisten. Dieser hohe Anspruch spiegelt sich in den Lösungen wider, die wir unseren Kunden liefern.

Unsere Handschrift finden Sie in Systemen und Prozessen, die Müllgebühren zurück-erstaten, Windeln und Pflaster entwerfen, Fahrzeuge vermieten, Urlaubsreisen planen, Aktienkurse abrufen, Krankenkassenleistungen verrechnen, Baugenehmigungen erteilen und in vielem mehr. Spannende Einsätze beim Kunden vor Ort bereichern hierbei unsere Arbeit genauso wie die unterschiedlichen fachlichen und technologischen Themen.

Die persönliche, technische und technologische Weiterentwicklung ist für uns von großer Bedeutung. Dabei verlassen wir wenn nötig auch bewährte Pfade.

Und das Beste: All das macht uns auch noch Spaß!

Wen wir suchen

In der Physik ist mit der spezifischen Relativitätstheorie die Äquivalenz von Energie und Masse nachgewiesen. Dort gilt

$$E = mc^2$$

E = Energie, m = Masse,
 c = Lichtgeschwindigkeit

*Wir haben unsere eigene Kernaussage.
Für eXXcellent solutions gilt:*

$$E = KP^{Er}$$

E = Erfolg, K = Know-how,
 P = Persönlichkeit, Er = Erfahrung

Fundiertes fachliches Wissen, das auf einer soliden technischen Ausbildung beruht, ist die unabdingbare Voraussetzung für unsere Tätigkeit.

Wir arbeiten in komplexen Umgebungen, deren technologische Basis sich rasch weiterentwickelt und manchmal auch revolutioniert.

Dies fordert die Bereitschaft, stetig an den eigenen fachlichen Qualifikationen zu arbeiten.

Software-Entwicklung und Beratung ist kein Selbstzweck. Sie dient ausschließlich dazu, den geschäftlichen Erfolg unserer Kunden zu vergrößern. Und sie ist Teamarbeit. Deshalb sind die sozialen Kompetenzen von ebenso großer Bedeutung, wie das fachliche Know-how. Sie brauchen den Willen, sich permanent weiterzuentwickeln.

Je nach Rolle, die Sie in unserem Team einnehmen möchten, erwarten wir von Ihnen beispielsweise organisatorische und konzeptionelle Fähigkeiten, Kommunikationsstärke und die Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen. Potenziert wird diese Kombination aus Fachlichkeit und Persönlichkeit durch den Faktor Erfahrung. Dabei stellen wir keine unerfüllbaren Anforderungen. Die Aufgaben sollen Ihnen nicht über den Kopf wachsen, sondern Sie sollen mit Ihren Aufgaben wachsen. Mit der Zeit und von uns begleitet.

Sie haben Ihr Studium (Bachelor, Master) in Informatik, Mathematik oder einer Naturwissenschaft mit einem sehr guten Abschluss beendet? **Dann sind Sie genau richtig bei uns.**

Bei eXXcellent gestalten Sie in einer dynamischen Firma das Wachstum mit und übernehmen dabei schnell Verantwortung.

Mit neuen Ideen und innovativen Lösungsansätzen können Sie bei uns viel bewegen. ■

Qualitätsschaffer gesucht

Als mittelständisches **Software-Entwicklungs- und Beratungshaus** schaffen wir IT-Systeme für Kernprozesse unserer Kunden, für die es keine passende Lösung von der Stange gibt.

Unsere Vision ist dabei die **ideale Kundenlösung**, in der Entwicklung von Lösungen ebenso wie als Berater oder Coach während des gesamten Projektzyklus. Angeregt durch den Prozess der Lavendelöl-Destillation bestimmen drei Prinzipien unser Tun:

- Qualität denken** Das Streben nach vorbildlichen Lösungen treibt uns, mit zu denken, neu zu denken, weiter zu denken.
- Qualität erkennen** Die bereits skizzierten wie die noch nicht erkannten Anforderungen unserer Kunden verstehen, den richtigen Weg zur Lösung erkennen.
- Qualität schaffen** Hinter diesen Aufgaben stehen Menschen, die mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz genau die Qualität schaffen, die unsere Kunden erfolgreich macht.

Solche Menschen suchen wir. Interessiert?

Team-Spirit – Typisch wir
Caffè Latte von Mama Simonelli
selbst gestaltete Kunst an der Wand
Viel Kuchen im November
Laufen = mc^2
Soulman am Freitag
Gummibärchen im Projektkorb
Sushi am Abend
Fußball WM am Beamer
Grillen im Schnee
Scrum um 10
Weißwurst im Topf, Senf im Eimer

Team-Player
Der durchschnittliche eXXcellent solutions Mitarbeiter
Name: Du
Alter: 33
Größe: 180 cm
Gewicht: 79 kg
Schuhgröße: 43
Sehschwäche: 2,61 dpt
Abschlussnote: 1,7
Computererfahrung: 18 Jahre
Tippfinger: 8,2
Kinder: 0,62

Kontakt

Hubertus Heuer-Nause
eXXcellent solutions
Richard-Reitzner-Allee 1
D - 85540 Haar/München

Dr. Martina Burgetsmeier
eXXcellent solutions
Beim Alten Fritz 2
D - 89075 Ulm

Telefon

München +49 89 856 3333-0
Ulm +49 731 55026-0

E-Mail / Internet

jobs@excellent.de
www.excellent.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.excellent.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Online Bewerbung per E-Mail

Angebote für StudentInnen
Praktika? Ja, direkt in einem
unserer Projekte

Diplom- / Abschlussarbeiten?
Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

QR zu eXXcellent:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Software-Entwicklung, IT-Consulting
Bedarf an Hochschulabsolventen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

(Angewandte-) Informatik , Naturwissen-
schaften mit Informatik-Hintergrund

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Im Zentrum unserer Aktivitäten stehen
individuelle Softwaresysteme. Wir entwickeln
für unsere Kunden maßgeschneiderte
Lösungen und beraten sie sowohl bei
Prozess- als auch bei IT-bezogenen Fragen.
Wir kommen ins Spiel, wenn die Lösung
von der Stange nicht den hohen Kunden-
anforderungen genügt.

■ **Anzahl der Standorte**

München und Ulm

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

70

■ **Jahresumsatz**

7 Mio. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

In einem unserer Kundenprojekte als
Softwareentwickler oder Berater

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg in einem Projekt

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Kontinuierlich

■ **Auslandstätigkeit**

Eingeschränkt im Rahmen konkreter Projekte

■ **Einstiegsgehalt**

Marktüblich

■ **Warum bei eXXcellent bewerben?**

Weil Sie bei uns keine Nummer sind,
sondern vom ersten Tag an wichtiger Teil
eines brillanten Teams. Unsere große
Erfahrung und unsere anerkannte Ergebnis-
qualität sichern uns abwechslungsreiche
und herausfordernde Aufgaben bei Kunden
in verschiedensten Branchen.

Bei uns erwarten Sie viele Freiräume in
einem dynamischen, werteorientierten Um-
feld. Unsere Bürotüren sind immer offen, wir
helfen uns gegenseitig und gehen gerne
gemeinsam Kaffee trinken.

Sie steigen direkt in einem unserer Projekte
ein und arbeiten eng mit erfahrenen Kollegen
zusammen. Damit können Sie ohne Hierar-
chiegrenzen vom Wissen im Team profitieren
und sich schnell weiter entwickeln.

Mit neue Ideen und unkonventionellen
Lösungsansätzen können Sie bei uns viel
bewegen.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 80%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 30%

Sprachkenntnisse (englisch) 50%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 30%

MBA 10%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 90%

Wo GPS-Signale nicht hinkommen: Navigation mit Bilddaten

Ob im Auto, im Gelände oder in der Stadt: Navigationssysteme helfen dabei, von einem Ort zum anderen zu kommen – GPS-Empfang vorausgesetzt. Denn die Technik funktioniert nur unter freiem Himmel weitgehend problemlos. Um sich in unübersichtlichen Gebäuden, etwa in einer Klinik oder in einem Flughafen zurechtzufinden, bleiben oft nur ungenaue Hinweisschilder. Wissenschaftler an der TU München haben jetzt eine Technik entwickelt, die mit visuellen Daten arbeitet. Das System NAVVIS bringt seine Anwender mit wirklichkeitstreuen 3D-Bildern zum Ziel.

» Für die Positionsbestimmung nutzt NAVVIS überwiegend visuelle Informationen. Die Wissenschaftler haben dafür ein besonderes Wiedererkennungsverfahren entwickelt. Ein Gebäude wird zunächst fotografiert, markante Stellen, zum Beispiel Treppen oder Beschilderungen werden dabei kartiert. Mit einer Smartphone-App können Anwender das Kartenmaterial anzeigen und ihren aktuellen Standort feststellen. Dafür müssen sie nur ein Bild ihrer Umgebung aufnehmen – die Datenbank vergleicht das Foto mit den hinterlegten Aufnahmen und bestimmt die Orientierung und Position auf den Meter genau. Den Weg zum Ziel

weist die App mit Pfeilen in einer 3D-Darstellung.

NAVVIS wird derzeit an der TU München getestet: „Mit seinen vielen Stockwerken und verwinkelten Korridoren ist das über Jahrzehnte gewachsene Stammgelände ziemlich unübersichtlich. Damit bietet es ein ausgezeichnetes Testszenario“, sagt Georg Schroth, der das Projekt am Lehrstuhl für Medientechnik der TUM leitet. Neben der reinen Navigation gibt es weitere Einsatzmöglichkeiten, die sein Kollege Robert Huitl erklärt: „Mit Zusatzprogrammen lässt sich die Software auch für ‚Augmented Reality‘-Anwendungen nutzen.



Technische Universität München

Damit könnten die Besucher im Louvre die Mona Lisa nicht nur finden, sondern sich auch Informationen zum Gemälde oder weitere Werke von da Vinci zeigen lassen“. Eine weitere Einsatzmöglichkeit sind virtuelle Rundgänge per PC oder Smartphone. ■

Bessere Orientierung in Innenräumen

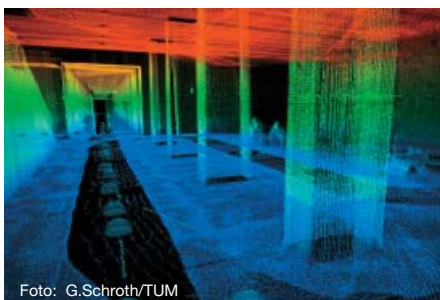


Foto: G.Schroth/TUM

Für die Kartierung nutzt NAVVIS vertikale und horizontale Laseraufnahmen. Die Umgebung wird als dreidimensionale Punktwolke dargestellt.



Foto: A. Möller/TUM

NAVVIS

Virtual Reality-basiertes Navigations-Interface.



Foto: G.Schroth/TUM

Realitätsgetreue 3D-Rekonstruktion eines Korridors an der TU

Nachgefragt bei ...



Philipp Paucke (26) // Junior Consultant

Bei NovaTec seit September 2011

Studium: Softwaretechnik

Projekthighlight: Benutzerzuordnung bei einem Elektroauto

Wie bist Du auf NovaTec aufmerksam geworden?

Auf NovaTec wurde ich über meine Hochschule in Esslingen aufmerksam. Dort fand eine Messe statt, bei welcher sich IT-Unternehmen aus der Region vorstellten. Nach einem netten Gespräch mit Mitarbeitern am Messestand beschloss ich meine Bachelorthesis bei NovaTec zu schreiben. Im Anschluss an mein Studium startete ich dort direkt als Junior Consultant durch.

Was kennzeichnet Deinen Job als Junior Consultant?

Als Consultant erwarten dich spannende Projekte bei verschiedenen Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen. Das hat den Vorteil, dass die Arbeit

sehr vielseitig und abwechslungsreich ist und nicht jeder Tag dem Anderen gleicht. Die unterschiedlichen Projekte und Kunden stellen für mich persönlich immer wieder neue, spannende Herausforderungen dar.

Was zeichnet für Dich die Arbeit bei NovaTec aus?

Die Arbeit bei NovaTec ist immer spannend, herausfordernd und abwechslungsreich. In verschiedenen Kundenprojekten, aber auch in Expertengruppen innerhalb der NovaTec, habe ich die Möglichkeit ständig neue Erfahrungen zu sammeln, mein Wissen auszubauen und mich weiterzuentwickeln. Bin ich dann bei Kunden vor Ort, kann ich auf das Know-how der Firma zurückgreifen und mich bei komplexen Fragestellungen an die Expertengruppen wenden. Das vermittelt die nötige Sicherheit, die man ab und an gerade als Berufseinsteiger benötigt.

NovaTec in einem Satz....

„Ein dynamisches Beratungsunternehmen, welches Absolventen einen guten Einstieg ins Berufsleben ermöglicht.“



Amra Avdic (23) // Junior Consultant

Bei NovaTec seit Oktober 2010

Studium: Wirtschaftsinformatik

Projekthighlight: Einführung einer agilen Entwicklungsmethode

Wie bist Du zur NovaTec gekommen?

Ich habe eine Stelle für meine Bachelorthesis gesucht und bin an meiner Hochschule auf NovaTec aufmerksam geworden. Schon kurz nach meiner Bewerbung wurde ich zum Vorstellungsgespräch geladen. Im Gespräch habe ich kompetente Mitarbeiter kennengelernt, die mich von NovaTec überzeugen konnten.

Was macht Deinen Job als Junior Consultant aus?

Bisher bin ich nur bei einem Kunden aktiv gewesen, doch selbst dort habe ich abwechslungsreiche Aufgaben übernehmen können. Ich arbeite derzeit im Anforderungsmanagement und konnte darüber hinaus auch Erfahrungen im Qualitätsmanagement

sammeln. Im Hinblick auf die Zukunft freue ich mich schon heute auf weitere spannende Herausforderungen, ob in einem neuen Kundenprojekt oder bei NovaTec selbst.

Was macht die Arbeit bei NovaTec für Dich so besonders?

Was mir bei NovaTec besonders gut gefällt, ist die Mentalität. Jeder kennt jeden und egal auf welcher Position man tätig ist, jeder Einzelne wird ernst genommen und wertgeschätzt. Zudem werden bei NovaTec nicht einzelne Consultants an Kunden vermittelt, sondern stets darauf geachtet, dass das gesamte Unternehmens-Know-how transferiert wird. Man fühlt sich daher stets als Teil eines Ganzen und kann darauf vertrauen, auch in schwierigen Situationen das gesamte Unternehmen stützend hinter sich zu haben.

NovaTec in einem Satz....

„Ein aufstrebendes Unternehmen mit hohem Zusammengehörigkeitsgefühl und Familiencharakter.“

Weiter Infos unter home.novatec-gmbh.de oder auf folgenden Messen:

// 07.11.2012 Informatik Kontaktmesse, Stuttgart

// 20.11.2012 Nacht der Unternehmen, Stuttgart

// 27.11.2012 meet@fh-frankfurt, Frankfurt

// 28.11.2012 IT-Mittelstandstag, Esslingen

Keine Lust
auf „Konzern-
Fessel-Jobs“?



Dich motivieren Abwechslung, Projektvielfalt, Eigenverantwortung und Handlungsfreiheit? Dann bewirb Dich jetzt bei NovaTec!

Wenn kein Tag dem anderen gleicht, nennen wir das Alltag.

Vielseitige Möglichkeiten für vielseitige IT-ler Einstiegs- und Karrierechancen bei NovaTec

NovaTec ist ein profitabler, stetig wachsender IT-Dienstleister, der in allen Disziplinen des Software-Engineerings tätig ist und sich seit Gründung 1993 zu einem weit mehr als 170 Mitarbeiter starken Unternehmen entwickelt hat.

„In den vergangenen Jahren konnten wir einen kontinuierlichen Mitarbeiterzuwachs verzeichnen und wollen auch in Zukunft weiter wachsen. Daher sind wir permanent auf der Suche nach neuen Mitarbeitern“ so Stefan Bleicher, Chief Operating Officer. „Wir haben hohe Erwartungen. FLEXIBILITÄT, EINSATZBEREITSCHAFT und TEAMGEIST werden bei uns groß geschrieben. Im Gegenzug bieten wir vielseitige Möglichkeiten für Berufserfahrene ebenso wie für Einsteiger und Absolventen.“

Im Gegensatz zu Großkonzernen sind die Hierarchien bei NovaTec flach. Die Wege kurz. Die Entscheidungen transparent und direkt. Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Ihre Zufriedenheit unser oberstes Ziel. Engagement und Einsatzbereitschaft vergüten wir mit überdurchschnittlich hoher, leistungsorientierter Bezahlung. Ein Firmenwagen sowie eine professionelle IT-Ausstattung mit Notebook und iPhone sind bei uns, selbst für Neueinsteiger, selbstverständlich. Darüber hinaus investieren wir permanent in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und bieten exzellente Aufstiegsmöglichkeiten angelehnt an individuelle Vorstellungen und Interessen.

Um den Nachwuchs zu fördern und technologisch wie methodisch immer auf der Höhe der Zeit zu sein, arbeitet NovaTec mit zahlreichen Hochschulen in ganz Deutschland zusammen. In Vorlesungen und Workshops verzahnen unsere Mitarbeiter Problemstellungen aus der Praxis mit den theoretischen Grundlagen der Hochschullehre und begleiten junge Talente im Rahmen von Thesis- und Diplomarbeiten. Zudem bietet NovaTec permanent Praktika und Werkstudententätigkeiten an und eröffnet ambitionierten Absolventen vielseitige Einstiegsmöglichkeiten in einem dynamischen IT-Unternehmen.



Bewirb Dich jetzt unter: personal@novatec-gmbh.de

Weitere Infos: ch2012.novatec-gmbh.de

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter:
ch2012.novatec-gmbh.de

Anschrift

Dieselstr. 18/1
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 22040-700
Fax: +49 711 22040-899

E-Mail

personal@novatec-gmbh.de

Internet

home.novatec-gmbh.de

Direkter Link zum Karrierebereich

ch2012.novatec-gmbh.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (bei Stellenausschreibungen mit dem jeweiligen Vermerk) an:
personal@novatec-gmbh.de

Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

Diplomarbeit,

Abschlussarbeit? Ja,
aktuelle Themen finden Sie auf unserer Homepage

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (B.Sc.)
(w/m) Angewandte Informatik

Direkteinstieg? Ja, jederzeit möglich

QR zu NovaTec:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik,
Ingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

- Entwicklung von Individual- und Standardsoftware
- Beratung und Dienstleistung im Bereich Software Engineering mit den Kompetenzbereichen:
 - o Analyse und Design
 - o Software Architekturen
 - o Implementierung
 - o Application Performance Management
 - o Middleware
 - o Qualitätssicherung
 - o Data Center Automation
 - o Workflow Management
- Projektmanagement
- IT-Strategieberatung
- IT-Managementberatung
- Audits und Reviews

■ Anzahl der Standorte

5 – Stuttgart, München, Frankfurt,
Jeddah (Saudi-Arabien), Berlin

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

170

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Inhouse und vor Ort beim Kunden)
IT-Consulting

■ Einstiegsprogramme

Ausbildung, Praktika, BA-Studium/Duale Hochschule, Bachelor-/Masterarbeit, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Projekte im In- und Ausland

■ Warum bei NovaTec bewerben?

NovaTec bietet ambitionierten Berufseinsteigern eine optimale Ausgangssituation, da wir die Vorteile eines kompakten inhabergeführten Unternehmens mit der ganzen Vielfalt des Themenkomplexes Software Engineering verbinden.

Die Entscheidungswege bei NovaTec sind kurz. Die Entscheidungen fallen schnell und transparent und richten sich nach objektiven fachlichen und unternehmerischen Kriterien. Wer bei NovaTec einsteigt, hat die ganze Bandbreite moderner Informationstechnologie im direkten Zugriff. Egal, ob sich ein Mitarbeiter beim Einstieg bereits auf ein Spezialgebiet festgelegt hat oder als Generalist zunächst Erfahrungen in unterschiedlichen Projekten, Branchen und Regionen sammeln will, NovaTec bietet die passenden Möglichkeiten und auch die fachliche und persönliche Unterstützung bei solchen Entscheidungen.

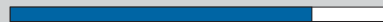
Die Kommunikationskanäle zwischen den fachlichen Kompetenzbereichen sind offen. Wer zu komplexen Themen Fragen hat, findet im Kollegenkreis immer schnell die passende Unterstützung. NovaTec ist immer offen für neue Ideen und Themenfelder. Nicht der Rang eines Mitarbeiters ist diesbezüglich entscheidend, sondern der Wert seines Wissens und seiner Ideen.

Der Karrierepfad bei NovaTec ist nicht statisch vorgegeben, sondern kann durch Engagement und Leistungsbereitschaft sehr stark vom Mitarbeiter selbst mitbestimmt werden.

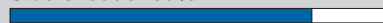
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 20%



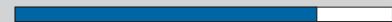
Promotion 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Neben der fachlichen Qualifikation zählt vor allem die Fähigkeit, im Team zu arbeiten, sowie die Bereitschaft, ständig Neues zu lernen.


Im Team zu arbeiten bedeutet bei NovaTec auch im Team mit dem Kunden zu arbeiten, häufig auch vor Ort. Die Bereitschaft eines Kandidaten zu reisen, ist uns deshalb ebenfalls sehr wichtig.


Anleitung zum Job-Flop!


So machen Sie sich garantiert unbeliebt


Die ersten 100 Tage im Job sind ganz entscheidend. Welches Bild haben Chef und Kollegen von Ihnen? Das hängt ganz davon ab, wie Sie sich gebärden. Wir geben Ihnen ein paar Tipps, die Ihren Einstand garantiert zum Flop machen. Wie Sie den Hass der Kollegen garantiert auf sich ziehen und zum Star der geheimen Tuschelrunden werden?


Mehr...


 Ihr erster Tag im neuen Job! Da sollten Sie die Kollegen wissen lassen, woran sie bei Ihnen sind. Ihr Auslandsaufenthalt, Ihr Superpraktikum, Ihr Einserabschluss. Erwähnen Sie alles und zwar sofort. Gut geprahlt ist halb gewonnen. Ihre neuen Kollegen werden Augen machen und ehrfürchtigen Respekt zollen. Endlich kommt mal geballte Kompetenz ins Team.


 Ihre Kollegen sollen Sie keinesfalls für einen Partylöwen halten. Verzichten Sie daher auf Firlefanzen wie Kuchen oder Brezeln zum Einstand.

 Machen Sie sich sogleich fieberhaft an die Arbeit. Ihr Ziel sollte sein, den Laden vom ersten Tag an aufzuräumen. Halten Sie sich daher mit Verbesserungsvorschlägen nicht zurück. Ein Prozess erscheint Ihnen umständlich? Das Ablagesystem finden Sie unübersichtlich? Das Firmenlogo gefällt Ihnen gar nicht? Wenden Sie sich umgehend an die Verantwortlichen und verraten ihnen netterweise, wie sie es besser machen können.

 Small Talk? Keine Zeit. Sie sind hier schließlich zum Arbeiten und nicht zum privaten Plausch. Geben Sie nichts über sich preis, denn Sie sind als professionelles junges Talent auf den Job fokussiert. Das sollten Sie in jeder Sekunde demonstrieren.


 Stellen Sie keine Fragen. Damit könnten Sie nämlich ein schwaches Bild abliefern. Finden Sie stattdessen selbst heraus, wie alles geht. Passieren dabei Fehler, verwenden Sie bitte Ihre ganze Energie darauf, diese zu vertuschen.


 Sie möchten mehr Zurückhaltung üben und sich weniger in den Vordergrund drängen. Beginnen Sie diese Übung beim Thema Küchenordnung.


 Das Team trifft sich dienstags zum Badminton-Spielen? Eine Kollegin gibt anlässlich ihrer Verlobung einen aus? Der Praktikant reicht zu seinem Geburtstag einen Kuchen herum? Sie mögen Badminton nicht,





feiern keinen Privatkram und achten auf die Figur. Teilen Sie das sofort mit und halten sich von informellen Treffen fern.

 Im Unternehmen duzen sich alle? Verbitten Sie sich das sofort. Sie sind Herr Dr. Professionell. Und so sollen Sie auch alle anreden.

 Legen Sie gegenüber Gleichgestellten und Vorgesetzten eine professionelle Höflichkeit an den Tag. Den Praktikanten und Sekretärinnen zeigen Sie stattdessen, wo der Hammer hängt. Knappe Anweisungen sind bei diesen rangniederen Mitarbeitern angesagt, also so etwas wie „Kaffee kochen!“. „Brief ausdrucken!“. Bitte und Danke kosten zu viel Zeit. Die haben Sie nicht.

 Sie hören, wie getuschelt wird? Seien Sie sofort zur Stelle. Sie haben gehört, es stärkt das Teamgefühl, in der Meute über andere herzuziehen. Mischen Sie sofort kräftig mit.

 Mit Musik können Sie besser arbeiten. Lassen Sie den Ballermann-Mix über die PC-Lautsprecher ertönen und singen Sie möglichst laut mit.

 Da Sie mit keinem sprechen, bleiben nur Sie selbst als Gesprächspartner übrig. Ignorieren Sie das Augenrollen Ihres Gegenübers und brabbeln Sie vor sich hin. So können Sie sich einfach besser konzentrieren.



Sie haben noch mehr Tipps, um die ersten 100 Tage im neuen Job zum Etikette-Flop werden zu lassen? Wir posten sie bei Facebook! newsletter@deutsche-bildung.de

Redaktion: Deutsche Bildung

Einstiegsgehälter für Absolventen

Das Angstthema im Vorstellungsgespräch

„Wo liegen denn Ihre Gehaltsvorstellungen?“, fragt verschmitzt der bisher eigentlich sympathische Personalchef. Panik macht sich breit, wenn der Bewerber unvorbereitet ist. Unsicherheit, wenn das richtige Hintergrundwissen fehlt.

Basar

Gehaltsverhandlung ist nicht das Feilschen auf dem orientalischen Teppichmarkt, sondern ein Austausch mittels sachlicher Argumente.

Mit drei Komponenten gewinnt der Bewerber Sicherheit:

1. Empirische Zahlen
2. Kenntnis über Stellschrauben am Arbeitsmarkt
3. Einflussfaktoren auf Bewerberseite

Empirie

Aktuelle Untersuchungen über Einstiegsgehälter bieten einen ersten Anhaltspunkt. Diese besagen, dass in Deutschland die zweitbesten Einstiegsgehälter Europas gezahlt werden.

Information für Neugierige: Die besten Einstiegsgehälter werden in dem Land gezahlt, wo der Cappuccino teurer und die Berge höher sind.

Der Median über alle Einstiegsgehälter von Absolventen aller Fachrichtungen liegt rund um 40.000 Euro, brutto und pro Jahr versteht sich. Dabei starten manche Absolventen mit 26.000 Euro (z.B. Medienbranche), manche aber auch mit 52.000 Euro (z.B. Automobilindustrie).

Tipp

Der erste Satz des Bewerbers zu diesem Thema sollte eine Spanne beschreiben. Ca. 4.000 bis 5.000 Euro um den recherchierten Wert herum. Der Durchschnittsabsolvent müsste also sagen: „Meine Gehaltsvorstellungen liegen zwischen 38.000 und 42.000 Euro pro Jahr.“

Die Vorteile der Spanne sind, dass der Bewerber etwas gesagt hat und sich verhand-



lungsbereit zeigt. Die Angst, dass der Personalchef die untere Spanne festklopft, ist unberechtigt.

Stellschrauben des Arbeitsmarkts

Tarifverträge einzelner Branchen sind oftmals Benchmarks für die Gehaltsfindung. Schätzungsweise 50% der Absolventen werden tariflich bezahlt, die andere Hälfte ohne oder über dem Tarifvertrag.

Interne Tätigkeitsfelder (Controlling, Stabsstellen, Entwicklung) werden geringer entlohnt als kundennahe Funktionen (Vertrieb, Support, Beratung).

Bei der Einstiegsform ist der Direkteinstieg zum Berufsstart für das Unternehmen mehr wert als eine Ausbildung in Form eines Traineeprogramms. Signifikant ist die Beobachtung, dass Großunternehmen besser als kleinere Arbeitgeber zahlen.

Einflussfaktoren auf der Bewerberseite

Hier ist insbesondere bei Absolventen die Examsqualität zu nennen. Ordentliche Noten mit beruflich relevanten Schwerpunktsetzungen. Ein Masterabschluss wird in diesem Zusammenhang etwa 15% besser bezahlt als der Bachelor.

Praktische Kenntnisse, die die Einarbeitung erleichtern und sehr schnell beruflich umgesetzt werden können, erhöhen die Gehaltschancen. Eine Berufsausbildung schlägt sich mit etwa 1.500 Euro mehr Gehalt p.a. nieder.

Unterschätzt wird immer der persönliche Gesamteindruck, der die Soft Skills untermauert. Hier spielen auch Kenntnisse im Knigge-Bereich und rhetorische Fähigkeiten eine wichtige Rolle.

Zusatzqualifikationen aus den Bereichen Weiterbildung, EDV und Fremdsprachen runden die Berufsfähigkeit des Hochschulabsolventen ab. Eine Promotion wird i.d.R. mit ca. 6.000 Euro p.a. am Arbeitsmarkt honoriert.

Der Mega-Tipp

Personaler wollen im Vorstellungsgespräch nicht enttäuscht sein, sondern begeistert werden. Das „Gesamt-Package“ muss stimmen – fachlich und persönlich. Was der Bewerber zu seinen Kenntnissen und Fähigkeiten sagt, muss authentisch überkommen. Die Königsübung ist die „Selbstpräsentation“: strukturiert, individuell, auf den Punkt, anschaulich.

Dann sagt der Personalchef: „Den oder die Bewerber/in wollen wir haben.“ Und er denkt dabei: „Koste es, was es wolle.“ ■



Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG
 Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster
www.asi-karriereportal.de
 E-Mail: info@asi-online.de

Hightech-Maschinenbauer sucht Unterstützung



Die Manz AG in Reutlingen ist ein weltweit führender Hightech-Maschinenbauer. Das 1987 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien entwickelt. Manz verfügt über Kompetenz in sechs Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäfts-

bereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Zum Anfang des Jahres 2012 beschäftigte die Manz AG rund 2.000 Mitarbeiter, davon 900 in Asien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben die Manz-Ingenieure das Leistungsversprechen, ihren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Das Unter-

nehmen trägt als Maschinenbauer wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käufer-schichten weltweit zugänglich zu machen.

Im Rahmen von Praxissemestern, Abschlussarbeiten oder Werkstudententätigkeiten vergibt die Manz AG ständig interessante Aufgaben an engagierte Studenten aus folgenden Fachrichtungen: Maschinenbau, Mechatronik/Automatisierungstechnik, technische Informatik, Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Optik/Lasertechnik, Physik, Chemie, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Technische BWL.



Weitere Informationen

Manz AG

Nadine Ströhle

Steigackerstraße 5, 72768 Reutlingen

Tel. 0 71 21 / 90 00 - 486, Fax - 99

career@manz.com, www.manz.com



**HIER KANN ICH MIT
MEINEM WISSEN
WAS BEWEGEN**

Wir suchen:

**Young
Professionals (m/w)**

**Hochschul-
absolventen (m/w)**

Praktika

**Abschluss-
arbeiten**

DAS BIETEN WIR IHNEN

Arbeiten bei Manz, das heißt arbeiten inmitten täglich gelebter Innovation: neueste Infrastruktur, dynamische Team-Prozesse, Freiräume für Ideen und Engagement sowie viele Entwicklungsmöglichkeiten in einem global erfolgreichen Unternehmen.

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE BEWERBUNG

Auf unserer Internetseite finden Sie die aktuellen Ausschreibungen mit den vollständigen Profilen. Wenn Sie gerade studieren oder die Universität/Hochschule abgeschlossen haben, dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und frühest möglicher Eintrittstermin) entweder online oder per Post zu.

Die Manz AG ist ein weltweit führender Hightech-Maschinenbauer. Das 1987 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien entwickelt. Manz verfügt über Kompetenz in sechs Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ eingesetzt und weiterentwickelt.

In diesen zukunftsorientierten, dynamisch wachsenden Branchen bietet Manz hochinteressante und spannende Jobs.

IHR ANSPRECHPARTNER

Manz AG

Nadine Ströhle
Steigackerstraße 5
72768 Reutlingen
Telefon +49 7121 9000 486

career@manz.com
www.manz.com/karriere

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter der Rubrik Karriere auf www.manz.com

Anschrift

Steigackerstr. 5
72768 Reutlingen

Telefon/Fax

Telefon: +49 7121 9000-0
Fax: +49 7121 9000-99

E-Mail

career@manz.com

Internet

www.manz.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online bzw. per Email

Angebote für

StudentInnen

Praktika?

Ja

Diplom- / Abschlussarbeiten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Genauere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.manz.com

QR zu Manz:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

High-Tech Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

20

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau / Mechatronik / technische Informatik / Elektrotechnik / Lasertechnik / Physik / Chemie / Verfahrenstechnik / Wirtschaftsingenieurwesen / Technische BWL

Produkte und Dienstleistungen

Als Hightech-Maschinenbauer mit technologischen Kernkompetenzen in den Bereichen Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik sowie nasschemische Prozesse ist es unser Ziel, Produktionsanlagen und -systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ – geben wir unseren Kunden in den strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ das Leistungsversprechen, effiziente und innovative Produktionslösungen zu entwickeln.

Anzahl der Standorte

Deutschland: Reutlingen, Tübingen, Schwäbisch Hall, Leipzig, Karlstein
Weltweit: USA, Taiwan, Südkorea, China, Ungarn, Indien, Slowakei, Israel

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 2.000

Jahresumsatz

85,9 Millionen Euro (2009), 181,4 Millionen Euro (2010), 240,5 Millionen Euro (2011).

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung / Prozessentwicklung / Konstruktion / Inbetriebnahme / Technischer Einkauf

Einstiegsprogramme

Praktika / Werkstudententätigkeiten / Abschlussarbeiten / Pre-Master-Programm / Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

Warum bei Manz bewerben?

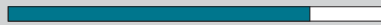
Wenn Sie heute an den Lösungen von Morgen arbeiten wollen!

Unsere Mitarbeiter profitieren von einem abwechslungsreichen, herausfordernden und kreativen Arbeitsumfeld in der Zukunftsbranche schlechthin. Wir suchen motivierte, top ausgebildete Menschen, die sich gern in einem Team engagieren und Lust haben schon heute an den High-Tech-Lösungen von morgen zu arbeiten. Profitieren Sie als Mitarbeiter der Manz-Gruppe von unseren Lern- und Entwicklungsprogrammen, die unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu entwickeln und ihr volles Potential zu entfalten. Und natürlich bieten wir in diesem Rahmen auch attraktive Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten.

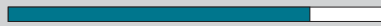
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

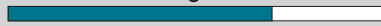
Examensnote 80%



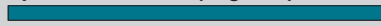
Studiendauer 80%



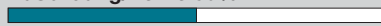
Auslandserfahrung 70%



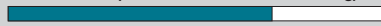
Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion (im Bereich Prozessentwicklung) 70%



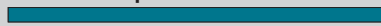
MBA (im technischen Bereich) 80%



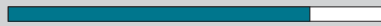
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Begeisterung für High-Tech in erneuerbaren Energien / Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung / Team- und Kommunikationsfähigkeit / Sehr gute Auffassungsgabe / Selbständige, systematische und ergebnisorientierte Arbeitsweise

Mehr Platz für Kinder

Hochschule München bekommt mit Kindertagesstätte ihre zweite Betreuungseinrichtung



Zeichnung: Herrmann Mühleisen

»» Einen Krippenplatz für ihr Kind zu bekommen, ist eine große Herausforderung für junge Münchner Eltern. Etwas leichter wird es bald für Studierende und Beschäftigte der Hochschule München: In der Lazarettstraße entsteht die erste Kindertagesstätte der Hochschule. Träger wird das Münchner Studentenwerk sein. Momentan verfügt die Hochschule schon über eine Kinderkrippe in der Heßstraße.

43 zusätzliche Krippenplätze stehen voraussichtlich ab Wintersemester 2013/14 für Hochschulangehörige sowie MitarbeiterInnen des benachbarten Deutschen Herzzentrums zur Verfügung. Neben der Krippe wird es auch eine weiterführende, integrierte Kindergartengruppe mit 28 Plätzen geben. Finanziert wird das Bauvorhaben durch den Bund, den Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München sowie durch die Hochschule München und das Deutsche Herzzentrum.

„Die Vereinbarkeit von Familie und Studium oder Beruf ist für die

Hochschulleitung ein wichtiger Faktor für die Attraktivität als Arbeitsplatz und Studienort“, sagt Präsident Prof. Dr. Michael Kortstock. Die neue Kindertagesstätte ist ein weiterer Meilenstein für die Hochschule München, die seit 2006 mit dem „audit familiengerechte hochschule“ zertifiziert ist und mit diesem Angebot ein best-practice-Beispiel für andere Institutionen gibt.

Bei der Kindertagesstätte handelt es sich um ein Passivhaus. Von der Dämmung bis zur Wärmerückgewinnung wurde der Bau so ausgelegt, dass möglichst wenig Energie verbraucht wird. ■



Ein Sommer im Team A.W.E.S.O.M.E.

Ein multinationales Team baute in Arizona ein unbemanntes Flugzeug für einen Studierendenwettbewerb

»» Marius Schurian, Student der Luft- und Raumfahrttechnik an der Hochschule München, bekam im Sommersemester die Chance, in einem multinationalen Team an der Embry-Riddle Aeronautical University in Prescott, Arizona mitzuarbeiten. Der Student entwickelte zusammen mit Piloten und Studierenden ein Unmanned Aerial Vehicle (UAV) für den Studierendenwettbewerb der AUJVI (Association for Unmanned Vehicle Systems International) in Baltimore, Maryland. Betreut wurde die Zusammenarbeit von den Professoren Raynald Bédard aus Arizona sowie Dr. Guido Sperl und Dr. Karl-Heinz Siebold aus München.

Das Team A.W.E.S.O.M.E. (Autonomous Winged Educational Surveillance Operational Mission Experiment) konkurrierte im Wettbewerb mit 26 Universitäten aus der ganzen Welt. In der Disziplin Bodenzielerkennung und Lokalisierung gelang es ihm als einziges Team, fünf Ziele während eines vollautonomen Fluges zu identifizieren und auf 50 Fuß (ca. 15 Meter) Genauigkeit zu lokalisieren. Dafür gab es viel Lob von den JurorInnen und ein Preisgeld von 3.500 Dollar. In der Gesamtwertung belegte das Projekt den 13. Platz.

Netzwerken und Erfahrungen austauschen

„Eine Erfahrung wie diese ist mehr wert als jede Vorlesung im dunklen Klassenzimmer“, so Prof. Raynald Bédard. Denn der Wettbewerb bietet nicht nur Gelegenheit zum Austausch mit anderen Studierenden,



Das Team A.W.E.S.O.M.E. bei der Arbeit

sondern auch die Möglichkeit, mit Vertretern der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie amerikanischer Forschungseinrichtungen Kontakte zu knüpfen. Die gute Zusammenarbeit und positive Resonanz aller Beteiligten lässt auf einen Ausbau der Kooperation beider Universitäten schließen. ■

Weitere Informationen

www.hm.edu

Arbeiten bei DIEHL

Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt, wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



Diehl Controls

Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



Diehl Aerosystems

Lufthoheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.





Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern. Lernen Sie uns kennen: www.aus-tradition-zukunft.de



Frau Miriam Händel
Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49, 90478 Nuernberg
E-Mail: perspektiven@diehl.com
www.diehl.com

DIEHL

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Miriam Händel, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

E-Mail

perspektiven@diehl.com

Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail bei dem jeweiligen Ansprechpartner oder initiativ an perspektiven@diehl.com

Angebote für StudentInnen

Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Aerosystems, Defence, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

QR zu DIEHL:



Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektrotechnik, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.000

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc. technisches und kaufmännisches Traineeprogramm in den Teilkonzernen, Kaufmännische

Trainees (Controlling/Rechnungswesen, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme

15-18 monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland.

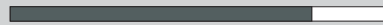
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

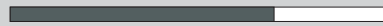
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



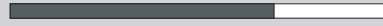
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



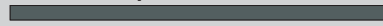
MBA k.A.



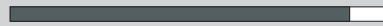
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Genug Theorie – Endlich Praxiserfahrung im Studium!



➤ Sicher sind dir zu Beginn des Semesters schon einmal die Stände an der Uni aufgefallen, an denen das rote MTP-Logo auf Bannern hervorsticht und die beliebten Semesterstarttüten verteilt werden. Hinter diesen Ständen stehen marketingbegeisterte Studenten der größten studentischen Marketinginitiative Deutschlands, dem MTP e.V.

In den rund 1000 Tüten, die pro Semester verteilt werden, findest du vielfältige Zeitschriften mit studienrelevanten Informationen, wie den MTP.Mehrwert, den Münchner Neustädter oder diesen campushunter. Außerdem findest du Give-aways unserer Sponsoren und natürlich einen Flyer mit einem Plan und Terminen, wo und wann du uns am besten kennenlernen kannst.

Einmal wöchentlich veranstalten wir ein Plenum in der Nähe der LMU München. Dies ist ein Treffen für alle Mitglieder und Interessenten, um anstehende Projekte und MTP-Veranstaltungen zu besprechen und sich gegenseitig auszutauschen. Außerdem werden Unternehmensvertreter aus den unterschiedlichsten Branchen eingeladen, welche spannende Vorträge zu den neuesten Marketingtrends bieten. Im letzten Semester konnten wir dafür unter anderem die Marke Mini von BMW gewinnen.

Die regionalen Förderer, unter ihnen beispielsweise Serviceplan, bieten Workshops und Projekte, bei denen Kreativität und Engagement gefragt sind.

Auch für deine Soft Skills bieten wir dir Weiterbildungsmöglichkeiten. Im vergangenen Semester können wir beispielsweise auf ein spannendes Rhetorikseminar unseres regionalen Förderers HORBACH zurückblicken.

Neben der Mitarbeit bei verschiedenen Angeboten der Unternehmen kannst du auch dein organisatorisches Talent unter Beweis stellen. Im kommenden Jahr wird die Cannes Rolle, bei der die jährlich in Südf frankreich prämierten Werbespots vorgeführt werden, in Verbindung mit einem weiteren Großereignis stattfinden, den 15. Münchner Markt Impulsen. Die Organisation dieses Events, bei dem an zwei Tagen Fachvorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops zu aktuellen Marketingthemen stattfinden werden, startet im kommenden Semester und du könntest ein Teil davon sein. ■



Warum solltest du MTP kennenlernen?

- ☿ Weil dir MTP als Vermittler zwischen Theorie und Praxis im Bereich Marketing echten Mehrwert bietet
- ☿ Weil du deine Talente und Fähigkeiten ausprobieren und herausfinden kannst, welche Arbeitsbereiche am besten für dich geeignet sind
- ☿ Weil du schon jetzt Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen und dich in erste Projekte mit diesen einbringen kannst
- ☿ Weil du viele verschiedene Menschen kennlernst, die ihre Erfahrungen mit dir teilen und in einem Team mit dir zusammenarbeiten
- ☿ Entwickle dich weiter und erlebe eine abwechslungsreiche Zeit mit jeder Menge Spaß!

Und was erwarten wir von dir?

- ☿ Marketingaffinität
- ☿ Lust, dich neben Deinem Studium zu engagieren und aktiv in den Verein einzubringen
- ☿ Kommunikationsfähigkeit und Kontaktfreude
- ☿ organisatorische Fähigkeiten sind von Vorteil

Deine Neugier ist geweckt?

Weitere Informationen

auch zu unseren Treffen, erhältst du unter:
www.mtp.org/muenchen oder
www.facebook.com/mtpmuenchen
 Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Optik für Wissenschaft und Technik, Fortschritt für den Menschen



» Carl Zeiss ist eine weltweit führende Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie. Carl Zeiss bietet innovative Lösungen für die Zukunftsmärkte Medical and Research Solutions, Industrial Solutions, Eye Care und Lifestyle Products an. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Operationsmikroskope, ophthalmologische Diagnosesysteme, Mikroskope, Lithografieoptik, industrielle Messtechnik, Brillengläser, Planetariumstechnik, optronische Produkte, Film- und Fotoobjektive sowie Ferngläser und Spektive.

Die Carl Zeiss Gruppe beschäftigt damit weltweit rund 24.000 Mitarbeiter, über 10.000 davon in Deutschland. Die Unternehmensbereiche von Carl Zeiss halten in ihren Märkten führende Positionen.



We make it visible.

Hätten Sie gewusst, dass ... seit 1975 mehr als 40 Oscar prämierte Filme mit ZEISS Objektiven gedreht wurden?

Viele Kameramänner von Blockbustern in USA und Europa vertrauen auf die Leistung von Objektiven von Carl Zeiss. So wurden beispielsweise einer der erfolgreichsten deutschen Filme, „Der Schuh des Manitu“ und die letzten Oscar-Gewinner „The King's Speech“ sowie „Black Swan“ mit ZEISS Objektiven gedreht.



Hinter der Kamera: Anna Elisabeth Rausch

„ In diesem spannenden Umfeld bewege ich, Anna Elisabeth Rausch, mich nun seit 2005 in der strategischen Geschäftseinheit Camera Lenses der Carl Zeiss AG. Ins Berufsleben bin ich mit einem dreijährigen dualen Studium an der Berufsakademie (heute Duale Hochschule) gestartet. Im Anschluss folgte ein 15-monatiges Trainee-Programm und schließlich fand ich meine Zielfunktion seit Januar 2010 als Projektleiterin in der Produktentwicklung für Cine-Objektive.

Ich bin in Hessen geboren und habe durch das Studium den Weg auf die Ostalb gefunden. Ich wollte gerne ein Studium an einer Berufsakademie machen, da ich eine Kombination aus Theorie und

Praxis am interessantesten fand. Als ich dann die Zusage von Carl Zeiss für den Studiengang Industrial Engineering erhielt, habe ich nicht lange gezögert und zugesagt.

Im Anschluss an mein Studium entschied ich, mich für das Trainee-Programm von Carl Zeiss zu bewerben. Ich wollte auch die übrigen Geschäftseinheiten des Unternehmens kennen lernen und fand das Programm äußerst vielversprechend, da es cross-funktionale und ausländische Stationen beinhaltet sowie unterschiedlichste Qualifizierungsmodule. Zusätzlich lernt man durch die übrigen Trainees viele Bereiche kennen und baut ein großes Netzwerk auf.

Meine Aufgabe in der Produktentwicklung ist es nun, die Wünsche unserer Kunden in unseren Projekten und damit auch späteren Produkten umzusetzen, damit auch in Zukunft Menschen mit den Bildern von ZEISS Objektiven in den Kinosälen begeistert werden. “

Der Moment, in dem Sie Einblick in ein faszinierendes Unternehmen,
und Ausblick auf eine spannende Karriere erhalten.

Für diesen Moment arbeiten wir.



// ERFOLG UND
VERANTWORTUNG
MADE BY CARL ZEISS

Carl Zeiss ist ein weltweit führendes Unternehmen der Optik und Optoelektronik mit rund 24.000 Mitarbeitern. Zusammen mit den Besten ihres Fachs arbeiten Sie hier in einem kollegialen Klima für technologisch bahnbrechende Produkte. Mitarbeiter von Carl Zeiss stehen leidenschaftlich dafür ein, immer wieder etwas zu schaffen, das die Welt ein bisschen besser macht.

Starten Sie Ihre Karriere bei uns: www.zeiss.de/karriere



We make it visible.

Kontakt**Ansprechpartner**

Carl Zeiss AG
HR Marketing
Nádia Horsch Schmidt

Anschrift

Carl-Zeiss-Straße 22
73447 Oberkochen

Telefon/Fax

Telefon: +49 7364 20-8271

E-Mail

karriere@zeiss.de

Internet

www.zeiss.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.zeiss.de/karriere

Bevorzugte**Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise) bevorzugt über unsere Homepage unter www.zeiss.de/karriere. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Angebote für
StudentInnen**

Praktika? Ja,
rund 500 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
rund 250 Studenten im Jahr

Duales Studium? Ja,
rund 30 Studenten im Jahr

- Bachelor of Arts
Business Administration,
Dienstleistungsmanagement, Industrie,
Logistik, Logistik- und IT-Systeme
- Bachelor of Business
Administration & Engineering
- Bachelor of Engineering
Elektrotechnik / Automatisierungstechnik,
Informationstechnik,
Maschinenbau, Mechatronik, Präzisions-
maschinenbau, Produktionstechnik, Pro-
ject Engineering, Wirtschaftsingenieur

Trainee-Programm? Ja, nächste
Ausschreibungen voraussichtlich
Ende 2012

Direkteinstieg? Ja, alle Stellen
sind unter www.zeiss.de/karriere
zu finden

QR zu Carl Zeiss:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen**Branche**

Optische und optoelektronische Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Je nach Unternehmensbereich
unterschiedlich

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen
sowie Natur- und Wirtschaftswissenschaften
und Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Optische Systeme für die Mikroelektronik,
Messtechnik für die Industrie, Optische
Systeme für Biologie und Medizin, Optik
rund ums Auge, Optronische Systeme für
Verteidigung und Sicherheit

Anzahl der Standorte

11 Produktionsstandorte in Deutschland
(Zentrale in Oberkochen) und weitere
20 Produktionsstandorte weltweit sowie über
50 Service- und Vertriebsstandorte auf der
ganzen Welt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 24.000 weltweit
Rund 11.000 in Deutschland

Jahresumsatz

Weltweit: 4,237 Mrd. Euro
(Geschäftsjahr 2010/11)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion und
Produktionsplanung, Vertrieb und Marketing,
Logistik und Einkauf, Finanzwesen und
Controlling, Personal- und Sozialwesen

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Studium der
Dualen Hochschule, Trainee Programm,
Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt
über die jeweilige Auslandsgesellschaft,
Sämtliche Kontaktadressen sind unter
www.zeiss.de/kontakte veröffentlicht

Einstiegsgehalt für Absolventen

Marktüblich (tarifgebunden)

Warum bei Carl Zeiss bewerben?

Sie haben mit großem Ehrgeiz, Interesse
und Begeisterung Ihr Studium im natur-,
ingenieur- oder wirtschaftswissenschaftlichen
Bereich absolviert. Möglicherweise haben Sie
bereits den Dokortitel erworben. Im Studium
und/oder während der Promotion haben Sie
sich mit abgegrenzten Fragestellungen und
Spezialthemen auseinandergesetzt. Nun
wollen Sie die vielseitigen Karrierechancen
bei einem der innovativsten Technologieführer
nutzen.
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bei
Carl Zeiss!

Ca. 500 Praktikumsstellen pro
Jahr zu vergeben!

BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

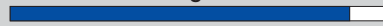
Examensnote 80%



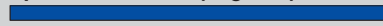
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 90%



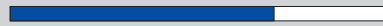
Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 70%



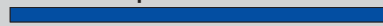
MBA 70%



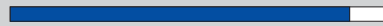
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



AIESEC für Alumnis

Wie AIESEC Alumnis im Berufsleben hilft

» Nicht nur das Praktikum im Ausland macht sich gut im Lebenslauf, sondern auch die gesammelten Erfahrungen im Bereich der Organisation und des eigenverantwortlichen Arbeitens als AIESEC Mitglied stoßen bei Arbeitgebern auf großes Interesse.

Jeder kennt sie, die Angst vor einem Assessment Center oder einem Bewerbungsgespräch. Gruppendiskussionen und Simulationen sind die Begriffe, die Panik verbreiten.

So auch bei Linda, BWL Studentin aus Aachen:

„Ich hatte schon etwas Angst vor dem Gespräch. Klar weiß man so ungefähr, was gefragt und was verlangt wird für den Job. Aber das wissen die anderen Bewerber schließlich auch!“

Wie soll man sich also von der Masse der Bewerber abheben? Wie sich jedoch später herausstellte, hätte sie sich über das Gespräch im Vorhinein gar nicht so viele Sorgen machen müssen.

Linda war während ihres Studiums Mitglied bei AIESEC, der größten internationalen Studentenorganisation. Neben Praktika im Ausland, die jedem zugänglich sind, bietet AIESEC seinen Mitgliedern die Möglichkeit, an diversen Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. In einem solchen Workshop zum Thema Rhetorik hatte Linda gelernt, worauf es beim Präsentieren ankommt und hatte bei den regelmäßig stattfindenden Treffen häufig die Chance das Gelernte anzuwenden, sodass es bald zur Routine wurde. Schließlich leitete sie diese Workshops sogar selbst.

„Ab dem Moment, wo ich den Personalverantwortlichen der Firma gegenüberstand, fielen mir meine bisherigen Vorträge wieder ein, und ich habe selbstbewusst präsentieren können. Am Ende hat mir das Bewerbungsgespräch sogar Spaß gemacht.“



„Mitglieder von AIESEC Aachen zusammen mit dem AIESEC Blue Man. Auch sie werden beim Eintritt ins Berufsleben von ihren Erfahrungen in AIESEC profitieren“

Doch nicht nur beim Erlernen von Soft-Skills hat ihr AIESEC geholfen. Während ihrer Zeit als Mitglied, hatte Linda an verschiedenen Projekten teilgenommen, die ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten voraussetzten. Nachdem ihr Ehrgeiz einmal geweckt war, wurde sie Leiterin des AIESEC Teams in Aachen und übernahm damit eine große Verantwortung. Neben dem Organisieren und Koordinieren erforderte diese Position gutes Zeitmanagement, sowie disziplinierte Selbstorganisation. „Ich habe dadurch viel gelernt und mich persönlich weiterentwickelt. Ich denke das war es, was den Personalchefs gefallen hat, mein außeruniversitäres Engagement. Denn gute Noten und Auslandserfahrungen alleine reichen heutzutage oftmals nicht mehr aus.“

Auch Sonia aus Polen hat beruflich von ihrer Mitgliedschaft bei AIESEC profitiert, als sie sich entschied ein Auslandspraktikum in Aachen zu machen. In einem IT-Unternehmen kümmerte sie sich um die Entwicklung der Businessprozesse. Dass sie sich auch bei AIESEC schon um die Finanzen und Verwaltung gekümmert hatte, kam ihr dabei besonders zu Gute. Mittlerweile ist sie von dem Unternehmen übernommen worden. Auch wenn das nicht der Regelfall ist, ist ein Auslandspraktikum doch auf die ein oder andere Weise karrierefördernd, schließlich kann man am Ende nicht nur ein Praktikum vorweisen, sondern auch Auslandserfahrung.

AIESEC ist also als eine praxisbezogene Zusatzausbildung zu betrachten, die den persönlichen Horizont erweitert. Und ganz nebenbei knüpft jeder sein ganz persönliches internationales Netzwerk, denn eine Mitgliedschaft bedeutet nicht nur Arbeit, sondern auch viel Spaß.

Anne Quadflieg, Press and Media Manager, AIESEC

Weitere Informationen über AIESEC

www.aiesec.de

Erfolgreich Fahrstuhl fahren

Geheimwaffe Elevator Pitch: In Sekundenschnelle überzeugend präsentieren

„Ich hab' nicht viel Zeit! Worum geht's denn?“

Wer einem Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden ein Konzept, eine Idee oder einen Vorschlag präsentieren will, bekommt nicht selten diese leicht gestresste Reaktion zu hören. Es gibt wahrlich bessere Ausgangssituationen, um das Interesse unseres Gegenübers zu gewinnen und ihn zu überzeugen. Der Elevator Pitch nimmt die Herausforderung dieser Begegnung an: mit einer überzeugenden Präsentation (Pitch), die nur so viel Zeit in Anspruch nimmt, wie eine Fahrt mit dem Fahrstuhl (Elevator). Diese 30 Sekunden haben es in sich: Eine emotionsgeladene, bildhafte Sprache und präzise Argumente machen neugierig, bleiben im Gedächtnis und sind der Garant für das alles entscheidende Folgegespräch. Die Arbeitswelt dreht sich heute schneller denn je: Termine sind eng getaktet, ein Meeting jagt das nächste. Da kommt es nicht selten vor, dass wir jemanden nur zwischen Tür und Angel erwischen, um ihn für ein neues Projekt zu begeistern. Wer in solch knapp bemessenen „Zeitfenstern“ zu langatmigen Erläuterungen ansetzt, wird unterbrochen oder ignoriert. Der Elevator Pitch geht hier ökonomisch vor: In nur 30 Sekunden begeistern wir unseren Gesprächspartner derart von einer Idee, dass sein Interesse und ein Folgegespräch gesichert sind. Der rhetorische „Kniff“: Vorteile und Nutzen werden klar und unmissverständlich aufgezeigt und mit einer hochemotionalen und bildhaften Ansprache kombiniert. Das Konzept der sogenannten „Aufzugspräsentation“ stammt aus den 80er Jahren. Damals nutzten ehrgeizige Vertriebler die knappe Dauer einer Fahrstuhlfahrt, um ihre Vorgesetzten von brillanten Ideen zu überzeugen. Heute nutzen Unternehmen den flotten Pitch vielfältig – meist wenn es darum geht, sich selbst, ein Produkt oder eine ungewöhnliche Geschäftsidee schnell und überzeugend vorzustellen.

Mitten ins Schwarze treffen

Ein erfolgreicher Elevator Pitch entsteht an der Schnittstelle zwischen Kreativität, Kompetenz und Spontaneität. Und doch lautet die wichtigste Regel: Seien Sie vorbereitet! Auch wenn wir oft von einer Sekunde auf die andere in Aktion treten müssen,

können wir nur dann kurzfristig überzeugen und begeistern, wenn wir die richtigen Argumente bereits parat haben. Denn egal, wie interessant oder bahnbrechend eine Idee erscheint: Unser Gesprächspartner wird ihr nur dann Gehör schenken, wenn er für sich persönlich einen Nutzen sieht. Für den Pitch bedeutet das: nicht die Geschäftsidee zu beschreiben, sondern ihre Vorteile möglichst direkt und anschaulich aufzuzeigen. Wollte man zum Beispiel dem eigenen Vorgesetzten eine regelmäßige Massage für die Mitarbeiter schmackhaft machen, sähen die konkreten Vorteile für den Chef so aus: Höhere Leistung durch höhere Motivation, geringere Ausfallzeiten durch gesündere Muskulatur und ein besseres Betriebsklima. Dabei ist ein guter Pitch mehr als nur eine Argumentationskette. Schließlich soll mehr als ein schaler Werbetext dabei herauskommen: eine ernst gemeinte sachliche Einladung zu einem weiterführenden Gespräch.

Das heißt: Lieber einen konkreten, überzeugenden Nutzen präsentieren als viele Argumente. Empfindet der Zuhörer die Präsentation als Bereicherung, hat der Pitch sein erstes Soll erfüllt: mitten ins Schwarze getroffen. Dieselbe Vorgehensweise funktioniert auch dann, wenn wir selbst zum „Präsentationsobjekt“ werden, weil wir zum Beispiel möglichst überzeugend und spannend auf eine Standard-Frage reagieren möchten: „Was machen Sie eigentlich beruflich?“. Die „Ich-mache-XYZ-Version“ und die „Ich-bin-in-der-XYZ-Branche-Variante“ tragen nicht gerade zu einer angeregten Konversation bei. Geschickter ist es, mit den Kuriositäten zu trumpfen und so die Aufmerksamkeit des Gegenübers zu wecken. Das kann ein außergewöhnlicher Auftrag sein: „Ich habe gerade 1.000 Kühlschränke an einen Neukunden in Alaska verkauft. Die Geräte des Herstellers, für den ich im Vertrieb tätig bin, sind dort sehr gefragt.“ Oder ein Spezialgebiet: „Meine Firma hat sich auf Operationsbesteck für linkshändige Chirurgen spezialisiert.“ Ist der andere aufgrund dieser außergewöhnlichen Antwort neugierig gemacht, kann eine „normale“, aufs Wesentliche reduzierte, aber möglichst bildhafte und anschauliche Beschreibung des eigenen Berufsbildes folgen.

Vorsicht, ansteckend!

Persönliche Begeisterung und Motivation müssen sich unbedingt im Pitch widerspiegeln. Denn: Wenn der Puls des anderen höher schlägt, verwandelt sich Interesse in Handlung. Neben echten Gefühlen beeindruckt besonders eine lebendige und anschauliche Sprache. Darum verwendet ein guter Elevator Pitch fast immer ein Bild, eine Metapher, ein Beispiel. Auch eine gute Frage, eine Geschichte oder eine erstaunliche Information schaffen Interesse. Ein entsprechender Einstieg für das Konzept „Abteilungsmassage“ wäre folgender: „Wussten Sie, dass das Finanzamt Sie belohnt, wenn Sie uns eine regelmäßige Massage spendieren?“ Die interessante Information dahinter: Gesundheitserhaltende Massagen sind bis zu 100 Prozent als freiwillige soziale Leistung absetzbar. Und auch Beispiele wirken wie Verstärker: „Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die ‚Knetkur‘ im Büro die Aufmerksamkeit steigert und die Gehirnströme beruhigt. Die Massierten benötigen weniger Zeit, um etwa Rechenaufgaben zu lösen.“ Bilder und Beispiele wecken Assoziationen, die Inhalte erinnerbar machen. Abstraktionen, Abkürzungen und Fachbegriffe sind im Gegenzug tabu.

In der Kürze liegt die Würze

Testen Sie den Pitch ein paar Mal im Bekanntenkreis. Stellen selbst Freunde, die keine Ahnung vom Thema haben, interessierte Fragen, hat die Überzeugung Kraft gewonnen. Ganz wichtig: Am Ende des Pitch muss eine konkrete Einladung zu einem Gespräch stehen, wie etwa beim „Massagepitch“: „Auf diese Weise können Sie Ihren Mitarbeitern gleich doppelt den Rücken stärken.“ Die „Quick-Präsentation“ soll durch Qualität überzeugen – nicht durch Quantität. Nach 30 Sekunden ist in der Regel Schluss. Die Fahrstuhlfahrt ist beendet, der Folgetermin gesetzt. Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus ■

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum. Als Buchautor, Kommunikationstrainer, Coach und Vortragsredner bewegt er sich bewusst an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Dabei beherrscht er es wie kein Zweiter, Sachlichkeit und Begeisterung in freier Rede wie im Gespräch zusammen zu führen.

Professionell geleitet er Führungskräfte, Unternehmer und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Auftritt. Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de



René
Borbonus



Kaum hat das Semester begonnen...

» ... wird man regelrecht überschwemmt mit einer Vielzahl von Flyern, Plakaten und Informationsveranstaltungen. Geworben wird für Partys und Vorträge, aber auch für Angebote, die dein Studium ergänzen können: Ob es darum geht, sich in seinem Studiengang zu engagieren, soziales oder kulturelles Engagement in Vereinen zu zeigen, eine zusätzliche Sprache zu lernen, oder einen Studentenjob aufzunehmen, die Möglichkeiten scheinen unerschöpflich. Wenn man sich aber wirklich engagieren möchte, wie soll man sich bei dieser Flut an Angeboten entscheiden?

Einer der großen Vorteile von AIESEC ist meiner Meinung nach, dass man sich nicht festlegen muss. Dein Engagement bei AIESEC ermöglicht anderen Studenten ihren Auslandsaufenthalt, während du die verschiedensten Kulturen kennen lernst. Du hast die Chance, selbst ins Ausland zu gehen und mit einem Praktikum mit AIESEC sowohl deinen Horizont, als auch deine Sprachkenntnisse zu erweitern. Vor allem kannst du während der Arbeit im Lokalkomitee viel lernen, was dir im Studium und später im Job weiterhelfen kann, und trotzdem das Studentenleben auskosten.

Anders als in den meisten Studentenjobs bist du bei AIESEC nicht auf eine Aufgabe festgelegt

Anders als in den meisten Studentenjobs bist du bei AIESEC nicht auf eine Aufgabe festgelegt, sondern kannst dich in verschiedenen Bereichen versuchen und Verantwortung für deine eigenen Projekte übernehmen. Engagement, das bedeutet für mich nichts anderes als für eine Sache zu arbeiten, die dich so begeistert, dass es sich nicht wie Arbeit anfühlt. Ich schätze mich sehr glücklich das Engagement bei AIESEC gefunden zu haben, und kann es nur jedem empfehlen, der neben seinem Studium die Zeit finden kann.

Linda Folk ist 19 Jahre alt, studiert Kommunikationswissenschaft an der LMU und ist Mitglied bei AIESEC München im Team Communications.

Weitere Informationen über



In diesem Jahr feiert das Lokalkomitee von AIESEC in München sein 60-jähriges Bestehen. Wir haben an unserem Standort seit 1952 schon hunderten von Studenten ermöglicht, praktische Erfahrungen außerhalb der Universität zu sammeln, Studenten aus anderen Studiengängen und anderen Ländern kennenzulernen und sich selbst weiterzuentwickeln. Regelmäßig empfangen wir Praktikanten aus aller Welt in München oder ermöglichen im Gegenzug Studenten der Münchner Universitäten ihren Auslandsaufenthalt.

Auch im Wintersemester 2012/2013 möchten wir interessierten Studenten eine Plattform zum gegenseitigen Austausch bieten und veranstalten Mitte Oktober Infoabende an den Universitäten, die über unsere Webseite angekündigt werden.

Solltest du Interesse an der Mitarbeit in unserem Lokalkomitee haben, findest du vorab weitere Informationen unter www.aiesec.de/muenchen und natürlich kannst du uns auch jederzeit gerne per E-Mail kontaktieren über lc.muenchen@aiesec.de. Wir freuen uns auf dich!

Fakultät für Betriebswirtschaft ist die viertstärkste Fakultät in Deutschland

» Ein aktuelles Handelsblatt-Ranking zeigt, dass die Fakultät für Betriebswirtschaft die viertstärkste Fakultät in Deutschland ist und im Pro-Kopf-Ranking der Professoren sogar unter den Top 3 liegt. Basis für die sich an international gängigen Standards zur Evaluierung wissenschaftlicher Forschung orientierende Handelsblatt-Studie sind Publikationen in Fachzeitschriften, deren unterschiedliche Qualität berücksichtigt wird. Danach konnte sich die BWL-Fakultät der LMU seit dem letzten Ranking 2009 um drei Plätze verbessern und liegt nach der Technischen Universität München sowie den Universitäten Mannheim und Frankfurt an vierter Stelle in Deutschland und insgesamt in der DACH-Region an achter Stelle. Im Pro-Kopf-Ranking der Professoren nimmt sie nach St. Gallen und der Technischen Universität München mit der Universität Mannheim sogar den dritten Platz ein. ■



Studierende profitieren von acht Centers of Excellence an der Fakultät für Betriebswirtschaft

» An der Fakultät für Betriebswirtschaft existieren mittlerweile acht Centers of Excellence mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Als Mitglied des Elitenetzwerks Bayern bietet das Center for Digital Technology and Management (CDTM) das parallel zum Studium (Bachelor/Master) laufende interdisziplinär und international ausgerichtete Studienprogramm „Honour's Degree in Technology Management“ an. Schwerpunkte des interdisziplinär angelegten und in ein internationales Netzwerk erfolgreicher Gründerzentren

eingebundene LMU Entrepreneurship Center (LMU-EC) liegen in der Entrepreneurship-Lehre und -Forschung und in der Bündelung der vorhandenen Aktivitäten der LMU im Bereich Entrepreneurship. Aufgabe des interdisziplinären Zentrums für Internetforschung und Medienintegration (ZIM) ist die Förderung fächerübergreifender Forschung und Lehre an der LMU zur Nutzung digitaler Medien in der öffentlichen und privaten Kommunikation. Der inhaltliche Fokus des Zentrums für organisationstheoretische Grundlagenforschung liegt

auf der sozialwissenschaftlich ausgerichteten Organisationsforschung. Das LMU Center for Advanced Management Studies (LMU CAMS) fördert als lehrstuhlübergreifende Einrichtung den fachlichen Austausch zwischen renommierten Gastwissenschaftlern und den Wissenschaftlern der BWL Fakultät. Schwerpunkt des Economics & Business Data Center (EBDC) als gemeinsame Plattform der LMU und des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung ist die Bereitstellung von Daten bzw. Datenbanken für Forscher und Gastforscher der LMU sowie des ifo Instituts. Die Gründung des Munich Risk and Insurance Center (MRIC) erfolgte, um Forschung und Lehre im Bereich Risikomanagement und Versicherung am Standort München zu fördern und zu bündeln. Das auch stark interdisziplinär arbeitende Münchner Zentrum für Gesundheitswissenschaften (MC-Health) forscht an zentralen Aufgaben für unser Gesundheitssystem wie Alterung der Bevölkerung, Zunahme der chronischen Krankheiten und aktuelle medizinische Innovationen insbesondere im Bereich der genetischen Forschung und der Biotechnologie. ■



Das bayerische Absolventenpanel zeigt sehr gute Chancen für LMU-Absolventen der Betriebswirtschaftslehre

» Ausgangspunkt des vom Bayerischen Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) ins Leben gerufenen Bayerischen Absolventenpanel (BAP) ist die Frage, was mit den Absolventen unserer Hochschulen nach dem Studium passiert. Hierzu werden die Absolventen der wichtigsten Studiengänge aller bayerischen Hochschulen ca. 1,5 Jahre, 5 Jahre und 10 Jahre nach ihrem Examen befragt. Vor einem Jahr konnte das IHF erstmals eine Zweiterbefragung fünf Jahre nach dem Examen durchführen. Die Ergebnisse sprechen für sich: Nach fünf Jahren haben die Absolventen der Fakultät für Betriebswirtschaft fast durchweg eine gute Stelle; bei männlichen LMU-Absolventen sind es sogar 100 %. Bei weiblichen Absolventinnen sind es 93 %; die restlichen 7 % sind in Elternzeit, in einer Weiterbildung oder in einem weiteren Stu-

dium. Keiner hat sich als arbeitssuchend bezeichnet. Die meist genannten Branchen sind das Banken und Kreditgewerbe sowie Beratung. Im bayernweiten Vergleich haben die Absolventen der LMU häufiger Budget- und Personalverantwortung und sind in leitender Position tätig. Auch die Selbstständigkeitsquote ist höher als im bayernweiten Durchschnitt. So sind oder waren 21 % der LMU-Absolventen in den ersten fünf Jahren nach dem Studium selbstständig; bayernweit sind es lediglich 16 % der Absolventen der Betriebswirtschaftslehre. Generell haben Betriebswirte nach fünf Jahren das höchste Monatseinkommen von ca. 4.600 Euro unter allen Fächern. Auch eine Promotion lohnt sich – sowohl in Bezug auf die Zufriedenheit mit der Tätigkeit als auch bezüglich des Einkommens. ■



Deutschlandstipendium auch an der BWL-Fakultät

» Seit dem Sommersemester 2011 gibt es auch an der BWL-Fakultät das von der Bundesregierung eingeführte Deutschlandstipendium. Das Konzept sieht eine monatliche finanzielle Förderung i.H.v. 300 € für zunächst ein Jahr vor, wobei die Hälfte davon vom Bund, die andere Hälfte von privaten Förderern getragen wird. Zu den Auswahlkriterien zählen nicht nur Studien- und Abiturleistungen, son-

dern insbesondere auch gesellschaftliches und universitäres Engagement sowie soziale oder persönliche Umstände, die im Gesetz als

förderungswürdig genannt sind. Mehr Informationen unter: http://www.kmf.bwl.uni-muenchen.de/service/d_stipendium/index.html ■

**Deutschland
STIPENDIUM**





Individuelle Karriereplanung

mit dem Trainee-Programm der BayernLB

» Die BayernLB ist eine der führenden bayerischen Geschäftsbanken für große und mittelständische Kunden in Deutschland und Europa sowie für private Kunden. Sie ist ein Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe in Bayern und versteht sich als leistungsstarke Regionalbank mit europäischer Ausrichtung und internationaler Expertise.

Zahlreiche BayernLB-Führungskräfte und Fachspezialisten sind als Trainee gestartet und verantworten heute anspruchsvolle Aufgaben. Das Trainee-Programm hat sich als optimaler Einstieg erwiesen, da sich die Inhalte und Stationen an den persönlichen Stärken und Talenten des Einzelnen orientieren. Es gibt keinen starren, festgelegten Ablauf. Stattdessen werden Programminhalte und Zielsetzung während der 15-monatigen Ausbildungszeit gemeinsam entwickelt.



Christine Schwarz

Bereich
Restructuring Unit
Finanzinstitutionen

Förderung und Vertrauen – von Anfang an

Christine Schwarz, seit 2012 in der Restructuring Unit Finanzinstitutionen, sieht ihre Traineezeit rückblickend als einmalige Gelegenheit, in die unterschiedlichsten Bereiche Einblicke zu bekommen.

„Ich habe es als sehr angenehm empfunden, dass ich gleich ins Team integriert wurde und verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen konnte“, erinnert sich Schwarz. Für sie gibt es keinen besseren Einstieg, „da man die Einsatzstationen frei wählen kann und durch diverse Seminare und Schulungen das notwendige bankspezifische Know-how vermittelt bekommt“.

Sie schätzt es, dass die BayernLB großen Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance legt. Wer etwas für seine Gesundheit und Fitness tun möchte, profitiert von einem vielseitigen Angebot.



Pascal Koch

Bereich
Market Development

Bestes Arbeitsklima in einem internationalen Umfeld

Auch für Pascal Koch, seit Januar 2012 im Bereich Market Development, ist das Traineeprogramm bei der BayernLB ein idealer Start ins Berufsleben. Die hohe Flexibilität bei der Ausgestaltung des Programmes und die kooperative Unterstützung aller Mitarbeiter haben ihn schnell weitergebracht.

„Besonders reizvoll finde ich auch, dass man bei der BayernLB alle Geschäftsbereiche einer international agierenden Großbank findet, das Arbeitsklima aber sehr persönlich und äußerst angenehm ist“, so Koch.

Der tolle Zusammenhalt unter den Trainees wird ihm in positiver Erinnerung bleiben: „Dabei sind echte Freundschaften entstanden, die über das reine Arbeitsverhältnis hinausgehen.“



Matthias Öffner

Bereich
Asset Finance &
Structured Leasing

Gemeinsame Aktivitäten schaffen wertvolle Kontakte

Matthias Öffner, seit 2011 im Bereich Asset Finance & Structured Leasing, hat als Neu-Münchner schnell Kontakte geknüpft.

„Die vielen gemeinsamen Aktivitäten und Ausflüge, z. B. die Traineehütte, das Fußballteam oder die Seminare am Chiemsee waren dabei sicher Highlights.“ Er hat die unterschiedlichsten Bereiche der Bank kennengelernt und dadurch einen sehr guten Überblick bekommen.

„Ich konnte mir ein Netzwerk im Unternehmen aufbauen, das mir in der täglichen Arbeit hilft“, so Öffner. Das Traineeprogramm hat er bereits erfolgreich weiterempfohlen. Er konnte eine Freundin für diesen attraktiven Start in die moderne Finanzwelt gewinnen.



Willkommen bei der BayernLB

Sie möchten mehr über uns und Ihren Start bei der BayernLB wissen?

Dann besuchen Sie uns auf www.bayernlb.de.

Wir freuen uns auf Sie.

Bayerische Landesbank (BayernLB)
Corporate Center Bereich Personal
Personalentwicklung, 1630
Nachwuchsentwicklung
80277 München

Telefon: 089/2171-24915, -28518
E-Mail: trainee@bayernlb.de





100 toparbeitgeber.de
2012 high potential
Des Karrierestages



top 2011
ARBEITGEBER DEUTSCHLAND
AWARDED BY THE CRF INSTITUTE



[Leistung]

Wir haben nichts gegen hohe Ziele

Das Trainee-Programm der BayernLB

Sie haben einen überdurchschnittlichen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften oder Jura und bringen erste Praxiserfahrung im Finanzwesen mit? Sie sind engagiert und haben Spaß an der Dienstleistung? Dann haben Sie beste Voraussetzungen für die Aufnahme in unser Trainee-Programm.

15 Monate lang arbeiten Sie in einer dynamischen deutschen Geschäftsbank. In einem maßgeschneiderten Programm werden Sie dabei intensiv und individuell von uns gefördert – nach Ihren Fähigkeiten und nach Ihren Neigungen. Ihr Gewinn: Professionalität und eine faszinierende Berufsperspektive in der Welt der Wirtschaft.

Die BayernLB ist eine dynamische deutsche Geschäftsbank – verwurzelt in Bayern, erfolgreich in Deutschland und geschätzt für maßgeschneiderte Finanzlösungen und internationale Expertise. Mit neuer Struktur und einem überzeugenden Geschäftsmodell sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

► Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt online an: trainee@bayernlb.de

BayernLB · Corporate Center Bereich Personal · Nachwuchsentwicklung · 80277 München
Telefon +49 89 2171-24915 · www.bayernlb.de

Kontakt
Ansprechpartner

Praktikum/Abschlussarbeit:
 Frau Sylvia Bohner
 Tel.: +49 89 2171-28518
 E-Mail: praktikum@bayernlb.de

Traineeprogramm:

Frau Gabriele Dorfmeister
 Tel.: +49 89 2171-24915
 E-Mail: trainee@bayernlb.de

Anschrift

BayernLB
 Personalentwicklung, 1630
 Nachwuchsentwicklung
 Brienner Straße 18
 80333 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2171-01

E-Mail

Siehe Ansprechpartner

Internet

www.bayernlb.de

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**

www.bayernlb.de/karriere

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann freuen wir uns über Ihre
 Bewerbung mit
 → Anschreiben
 → Lebenslauf
 → Nachweise über die Hochschulreife (Abiturzeugnis) sowie die bisherigen Studienleistungen
 → Nachweise über Praktika sowie relevante Zusatzqualifikationen
 entweder postalisch, per E-Mail an unsere Kontaktpostkörbe oder über unseren Onlinebewerbungsbogen.

**Angebote für StudentInnen
 Praktika?**

Ja, Einsatzmöglichkeiten für
 ca. 80 Praktikanten je Jahr

Diplomarbeiten?

Auf Anfrage

Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

Trainee-Programm? Ja
Direkteinstieg? Auf Anfrage
QR zu BayernLB:


FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche

Bank, Finanzdienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf an bis zu 30 p.a.
 für unsere Traineeprogramme

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium
 oder ein anderes Hochschulstudium mit
 erkennbarer Wirtschaftsorientierung
 sowie Jura, Informatik und Mathematik mit
 überdurchschnittlichem Abschluss

Produkte und Dienstleistungen

Wir bieten ein fokussiertes, auf den Bedarf
 unserer Kunden ausgerichtetes Leistungs-
 spektrum an Produkten und Dienstleistungen
 im Corporate sowie Retail Banking, im ge-
 werblichen Immobiliengeschäft und als
 Zentralbank der bayerischen Sparkassen.

Anzahl der Standorte

München, Nürnberg, Düsseldorf,
 Frankreich, Großbritannien, Luxemburg,
 Ungarn, Asien und Amerika

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 10.800 konzernweit

Jahresumsatz

In 2011: 309,1 Mrd. Euro
 Konzernbilanzsumme

Einsatzmöglichkeiten

Markt- sowie Marktfolge in allen
 Geschäftsbereichen möglich

Mögliche Einstiegstermine

Praktikum/Abschlussarbeit laufend;
 Traineeprogramm jeweils zu Quartalsbeginn

Auslandstätigkeit

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt
 außerhalb der Zentrale im Rahmen des
 Traineeprogramms möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 44.000 - 48.000 Euro p.a.

Warum bei BayernLB bewerben?

Die BayernLB ist eine traditionsreiche
 Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu
 erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse
 unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel
 zu erreichen brauchen wir weiterhin innovati-
 ve sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit
 Engagement und Enthusiasmus den Erfolg
 der BayernLB gestalten.
 Wer Leistungen fordert muss sie fördern.
 Daher bietet die BayernLB während und
 nach den Einstiegsprogrammen verschiede-
 ne Wege der persönlichen Weiterentwicklung
 sowie der fachlichen Spezialisierung. Ein
 breit gefächertes Fortbildungsangebot
 orientiert an den jeweiligen Bedürfnissen
 ergänzt gezielt die berufliche Tätigkeit und
 eröffnet neue Perspektiven innerhalb des
 Konzerns.

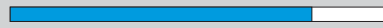
BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil
 wichtig in Prozent**

Examensnote 90%



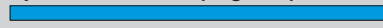
Studiendauer 80%



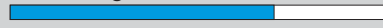
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 30%



MBA 30%



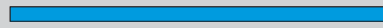
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%


Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreich-
 tum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung
 sowie am Kundenkontakt

Das Netzwerk ist die Basis – Audi Dialog an der MBS

Der Sportdirektor der Basketballer des FC Bayern war im Rahmen des Audi-Dialogs an der Munich Business School. Sehr offen und authentisch gab der einstige Top-Athlet den Studenten Auskunft über seinen Weg vom Spielfeld ins Management.



Munich Business School
University of Applied Sciences

Die Karriere des Sportmanagers und heutigen Basketball-Sportdirektors von Bayern München begann eigentlich während seiner Zeit als Spieler bei Vereinen wie ALBA Berlin: „Ich gehörte zu den Spielern, die nach einem Spiel immer lange in der VIP-Zone unterwegs waren“, sagt Marko Pesic. Er habe in dieser Zeit sehr viele Visitenkarten gesammelt und nach seiner aktiven Zeit auch selbst den Kontakt zu vielen Gesprächspartnern von damals gesucht: „Das Netzwerk, mit dessen Aufbau ich damals begonnen habe und das auch heute noch aktiv weiterentwickle, ist die Basis all dessen, was ich heute tue.“



Fotos: Audi Institut für Sportkommunikation

Marko Pesic im Dialog mit Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Hackforth und Studenten



v.l.n.r.: Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Hackforth, Marko Pesic, Prof. Dr. Stefan Baldi

Die aktuelle Aufgabe des 35-Jährigen Sportmanagers, der 97mal für die deutsche Basketball-Nationalmannschaft auflief und dabei WM-Bronze und EM-Silber gewann, gehört zu den spannendsten Projekten, die es gegenwärtig im deutschen Sport gibt: Initiiert vom Präsidenten des FC Bayern München, Uli Hoeneß, soll ein Basketball-Team entstehen, das sich in der europäischen Spitze etabliert. Marko Pesic trägt als Sportdirektor wesentliche Verantwortung, und er bekennt sich zu den ambitionierten Zielen, die sich mit einer Marke wie dem FC Bayern schon fast automatisch verbinden: „Euro-League-Finale in fünf Jahren – das ist nicht unrealistisch.“

Im Gespräch mit dem Leiter des Audi-Instituts für Sportkommunikation an der Munich Business School, Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Hack-

forth sowie im Dialog mit den Studenten machte Marko Pesic nicht nur seinen persönlichen Weg vom Athleten zum Manager nachvollziehbar, sondern gewährte auch spannende Einblicke in die Entwicklung des Basketball-Projekts beim FC Bayern und reflektierte die Situation des Basketball in Deutschland insgesamt. Der thematische Bogen spannte sich von persönlichen Themen (die eigene Entwicklung, der Start als Manager, das Verhältnis zu seinem Vater, der heute Bundestrainer ist und Trainer von Marko Pesic während seiner aktiven Zeit bei ALBA Berlin war) über professionelle Fragen (Zusammenarbeit zwischen Trainer und Sportdirektor, Abgrenzung der Tätigkeitsfelder, Bedeutung junger Spieler für ein Team) und die Situation des Basketball in Deutschland bis hin zur Rolle Dirk

Nowitzkis und der verpassten Chance, in Deutschland eine Welle der Basketball-Begeisterung auszulösen. Die Auswirkungen der Basketball-Förderung beim FC Bayern für die Entwicklung anderer Vereine in München kam ebenso zur Sprache wie die Hintergründe der authentischen Basketball-Begeisterung von Bayerns Fußball-Profi Bastian Schweinsteiger.

Gefragt nach den drei wichtigsten Erkenntnissen aus seiner Zeit als Sportler, die ihm für seine Tätigkeit als Sportmanager hilfreich seien, nannte Marko Pesic neben der notwendigen Disziplin und der Bereitschaft, stets mit 100 Prozent für seine Aufgabe engagiert zu sein, vor allem den Umgang mit großen Persönlichkeiten im Team: „Ob früher in der Mannschaft neben einem Dirk Nowitzki oder heute neben einem Mann wie Uli Hoeneß – man muss offen sein, um von ihnen zu lernen, aber der Respekt vor ihren Fähigkeiten und Leistungen darf niemals zu Hemmungen führen, sich selbst voll einzubringen.“ Es sei ein Privileg, aus der Nähe beobachten zu dürfen, wie ein Uli Hoeneß mit schwierigen Themen umgehe „Da kann ich jeden Tag lernen – das ist wie ein Studiengang. Aber wenn ich mich von der Ehrfurcht blockieren lasse, kann ich in meiner eigenen Aufgabe keinen Erfolg haben.“

Weitere Informationen

www.munich-business-school.de

akademika augsburg 2012 – Die Job-Messe

➤ An die 100 interessante Arbeitgeber, vom regionalen Mittelständler bis hin zum weltweit aktiven Konzern, präsentieren sich am 21. und 22. November 2012 im Messezentrum Augsburg. Mit dabei sind unter anderem Aldi, Allianz, Formel D, Sky Deutschland, MAN, Fujitsu oder die SGL Group. Die AOK Bayern, Aussteller auf der akademika im Mai im Messezentrum Nürnberg, wird auch auf der Herbst-akademika im November in Augsburg vertreten sein. Die Firmen bieten Informationen rund um Berufseinstieg, Karrierechancen und Entwicklungsmöglichkeiten, im Gepäck haben sie natürlich auch ganz konkrete Einstiegsmöglichkeiten - ob Stellenangebot, Traineeplatz oder die Möglichkeit einer Abschlussarbeit in Kooperation mit der Firma.

Die Besucher können sich vor Ort also nicht nur informieren, sondern direkt mit den Personalverantwortlichen ihres Traumarbeitgebers ins Gespräch kommen und sich dort bewerben. Gefragt sind momentan die Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwesen und Informatik. Die akademika lockt ihre Besucher außerdem mit zahlreichen kostenfreien Services wie Bewerbungsunterla-

gen-Check, Karrierecoaching, Bewerbungsfotos und Fachvorträge.

Auch bei der Anreise wird auf den schmalen Geldbeutel der Studenten geachtet: es fahren kostenlose Shuttle-Busse von zahlreichen Hochschulorten aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Österreich und der Schweiz, selbstverständlich auch wieder von München, und zwar am ersten Messetag, dem 21. No-

vember 2012, Abfahrt um 9:30 Uhr von der LMU München, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Für Studierende ist der Eintritt zur akademika frei, Young Professionals zahlen für das 2-Tages-Ticket 5 Euro.

Weitere Informationen
www.akademika.de



akademika 12 Die Job-Messe

STUDIUM FERTIG LOS!



Mi., 21. November 2012, 10–17 Uhr
 Do., 22. November 2012, 10–16 Uhr
 Messezentrum **Augsburg**

- Jobs, Direkteinstieg, Traineestellen, Praktika, Abschlussarbeiten
- Für Studenten, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen
- Schwerpunkte: Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften
- Bewerbungsgespräche mit Personalverantwortlichen
- Karriere-Coaching, Bewerbungsunterlagen-Check
- Kostenlose Bewerbungsfotos und Bus-Shuttles
- Teilnahme für Absolventen und Studenten kostenlos



Bus-Shuttle München am 21.11.12
 (9:30 Uhr ab LMU München - Geschwister-Scholl-Platz 1)

www.akademika.de

aktuelle Ausstellerliste unter www.akademika.de

Veranstalter		Kooperation	
WISO-FÜHRUNGSKRÄFTE- AKADEMIE	WISO-Führungskräfte-Akademie (WFA) Klingenhofstraße 58 D-90411 Nürnberg Tel. +49 (0) 911 95117-286 Fax +49 (0) 911 95117-289 E-Mail info@akademika.de www.akademika.de	Medienpartner	

univativ bedeutet arbeiten und studieren in der Business Class



» Du hast eine Berufsausbildung abgeschlossen, bist mitten im Studium oder hast Deinen Studienabschluss schon in der Tasche? Dann bist Du genau richtig bei univativ.

univativ ist ein Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen für Young Potentials, die wissen, was sie wollen und was sie können. In den Bereichen Business, IT und Engineering bieten wir Dir spannende Aufgaben mit Esprit und Perspektive. Bei univativ kannst Du Dein fachspezifisches Wissen gezielt in der Praxis einsetzen und weiterentwickeln.

Deine Karriere läuft bei univativ nicht nach Schema F, sondern gemäß Deinen individuellen Wünschen und Planungen. Dabei hast Du mit uns einen zuverlässigen Partner an der Seite, der Dich langfristig mit Rat und Tat unterstützt.



Bei uns bekommst Du die Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen. Das beginnt schon beim ersten Kundengespräch. Im Projektverlauf kannst Du Dein aktuelles Fachwissen und Deine Kreativität einbringen und parallel von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten vor Ort profitieren.

Stimmt die Leistung, stimmt auch die Bezahlung; zusätzlich kannst Du Dich in weiterführenden Aufgaben und in der univativ academy qualifizieren und weiterbilden.

Für Studenten bieten wir ein Höchstmaß an Flexibilität und nehmen Rücksicht auf deren individuelle Studienplanung.

Für Studenten bieten wir ein Höchstmaß an Flexibilität und nehmen Rücksicht auf deren individuelle Studienplanung

Neue Impulse, innovative Ideen und herausragendes Engagement: Unsere Kunden

erwarten viel von univativ. Deshalb erwarten wir auch viel von Dir.

Wir erwarten nicht, dass Du schon alles weißt, aber wir erwarten, dass Du alles wissen möchtest, was Deine Arbeit erfolgreich macht. Und wir erwarten, dass Du mit Spaß und Leidenschaft dabei bist. univativ ist eben etwas Besonderes. Genau wie Du.

DU HÄLTST DIE
WIRT-
SCHAFT
NICHT FÜR
EINE KNEIPE?

WELCOME TO BUSINESS CLASS.



JETZT BEWERBEN!

Wir suchen clevere Studenten und Young Professionals, die ihr Know-How gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für dich: Hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Studierst du BWL, Ingenieurswesen oder Informatik? Dann bewirb dich jetzt unter www.univativ.de



Kontakt
Ansprechpartner
Marko Djurisc

Anschrift
Streitfeldstr. 37
81673 München

Telefon/E-Mail
Telefon: +49 89 30 90 54 88-2
E-Mail: bewerbung_muenchen@univativ.de

Internet
www.univativ.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online-Bewerbung oder
per E-Mail

**Angebote für
StudentInnen
Praktika?**
Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt
bei univativ intern

**Diplomarbeiten/Abschluss-
arbeiten?**
Ja, nach einem Praktikum im
entsprechenden Bereich direkt
bei univativ

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja, Vertrieb & Personal

Direkteinstieg?
Ja

QR zu univativ:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Dienstleistungsunternehmen für Support-
und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach
Young Potentials mit unterschiedlichem Er-
fahrungshintergrund

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere
Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),
Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik
(insbesondere Softwareentwicklung/Techni-
sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-
sen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-
denten und Young Professionals

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit neun Niederlassungen in den
Regionen Nord, Rhein/Ruhr, Rhein/Main,
Südwest und Süd

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 600 Mitarbeiter bundesweit

■ Jahresumsatz

In 2011: 21 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-
port, Systemtests & Dokumentation, Control-
ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)
Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-
programme im Personal/Vertrieb

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

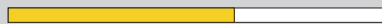
■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte
an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen
ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man
während des Studiums die zum Berufsstart so
wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-
meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-
venten, Young Professionals und Junioren mit
Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-
stiegspositionen mit der Option auf fachliche
Weiterqualifizierung sowie ein persönliches
Coaching. In der Regel handelt es sich um
große – nicht selten sogar internationale –
Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder
namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder
langfristig, es ist für jeden etwas Passendes
dabei.

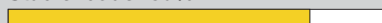
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



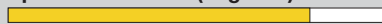
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



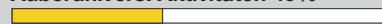
Promotion 0%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Im Interview **Melanie Vogel, Initiatorin der women&work, über das Karrierepotenzial von Frauen, Innovationskraft und warum Frauen in der Wirtschaft auch in Zukunft gefragt sein werden.**



Was können Frauen Ihrer Meinung tun, um nach oben zu kommen?



Beispiele erfolgreicher Frauen, die wir auch auf der women&work vorstellen, zeigen, dass diese Frauen einiges sehr richtig gemacht haben. Sie hatten Mentorinnen oder Mentoren. Sie haben Netzwerke innerhalb und außerhalb des Unternehmens aufgebaut und gepflegt und Kontakt zu den Mächtigen und Entscheidungsträgern gesucht.

Sie haben ihre Leistung sichtbar gemacht, über ihre Leistung gesprochen und Führungspositionen mutig angenommen. Ich empfehle Frauen, aktiv und selbstbewusst nach Veränderungen im Unternehmen zu streben. Wer nicht nach einer Beförderung fragt, bekommt sie nicht. Wer nicht aktiv mehr Gehalt für eine Top-Leistung verlangt, wird sich weiterhin mit Almosen abgeben müssen. Frauen müssen lernen, für sich selbst und ihre Leistung zu sprechen – und ich denke, sie werden überrascht sein, welche Türen sich dann öffnen.

Welche Pläne haben Sie für die women&work 2013, die am 8. Juni 2013 in Bonn stattfinden wird?

2013 möchten wir das Thema "Future Management" in den Fokus rücken. Hier werden wir das Thema "Frauen & Innovation" aufgreifen und für den Bereich Frauen und Technik werben. Wir möchten aber auch deutlich machen, dass Unternehmen in Zukunft auf Frauen setzen müssen, wenn sie innovativ bleiben wollen. Es reicht zukünftig nicht mehr, Abläufe im Unternehmen zu optimieren und zu normieren - es geht darum, zu innovieren, um im globalen Wirtschaftsleben wettbewerbsfähig zu bleiben. Monokulturelle Belegschaften bewahren den Status Quo, denn sie sind naturgemäß nicht in der Lage, sich an den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung zu orientieren. Um wirklich innovativ zu sein und zukunftsfähig zu bleiben gilt es, das gesamte Innovationspotenzial einer Gesellschaft zu aktivieren. Und das ist zur Hälfte weiblich. ■

Weitere Informationen

Informationen zur Studie und eine Übersicht aller Ergebnisse finden Sie auf der Seite www.womenandwork.de



Besuch
kostenfrei!

www.womenandwork.de

KARRIERE-MESSE & KONGRESS

- Knapp 100 Top-Unternehmen:
Anmeldung für Vier-Augen-Gespräche bis zum 19. Mai 2013
- Forum Mittelstand:
Berufseinstieg bei Hidden Champions
- Karriere-Tools und Erfolgs-Strategien für Frauen:
Über 40 Impulsvorträge und Workshops, Mentoring4Minutes – Speed-Dating mit erfolgreichen Frauen, Technik statt Poesie: der Women-MINT-Slam, Experten-Tipps auf der Karriere-Meile

08. JUNI 2013 • 10-17:30 UHR
PLENARGEBÄUDE • BONN

Foto: fotolia / Kzeno

Option Promotion

„Promoviere ich, ja oder nein?“



» „Promoviere ich, ja oder nein?“ – Kaum eine andere Frage beschäftigt Studierende im Bereich der Life Sciences gegen Ende ihres Studiums mehr als diese. Und wie bei allen Fragen, die sich mit der zukünftigen Weichenstellung beschäftigen, kann auch diese in den meisten Fällen nicht mit einem klaren Ja oder Nein beantwortet werden. Sie ist vielmehr eine sehr individuelle Entscheidung, welche wohl überlegt sein sollte.

Die Promotionsrate unter den Absolventen vor allem in den Biowissenschaften ist außerordentlich hoch. Laut Statistischem Bundesamt stellt die Gruppe der Naturwissenschaftler und Mathematiker mit 29 % die größte Gruppe der Promovierenden in Deutschland dar, obwohl nur 18 % aller Studenten in diesen Fachrichtungen studieren. Dies verleitet viele Studenten der Lebenswissenschaften zu der irreführenden Annahme, eine Promotion wäre für den weiteren Karriereweg unumgänglich.

Nun steht außer Frage, dass die Promotion eine außerordentlich wichtige Qualifikation für den späteren Berufsweg darstellt. Man lernt eigenständig wissenschaftlich und strukturiert zu arbeiten, Verantwortung für ein Projekt zu übernehmen und dieses im Team in einer vorgegebenen Zeit abzuschließen, richtungsweisende Entscheidungen zu treffen und vor allem Ruhe zu bewahren, auch wenn Dinge über einen längeren Zeitraum nicht so laufen, wie man sich es wünscht und vorgestellt hat. Kurzum: man kann eine Vielzahl an Fähigkeiten perfektionieren, die auch im Berufsleben und hier vor allem in Führungspositionen von wichtiger Bedeutung sind. Und für all diejenigen, die eine Karriere im akademischen Umfeld anstreben, ist die Promotion ohnehin ein absolutes Muss.



Aber genau hier liegt auch das Problem: nicht jeder strebt eben eine Karriere als Führungskraft an und nicht jedem schwebt ein rein wissenschaftlicher oder wissenschaftsnaher Beruf vor. Außerdem findet nicht jeder Spaß und Motivation daran, über viele Jahre hinweg wissenschaftlich zu arbeiten. Man sollte daher nicht glauben, nur weil alle promovieren, sollte man das wohl besser auch machen. Viel wichtiger ist es, sich persönlich zu fragen: Wohin möchte ich überhaupt? Was für Berufsperspektiven gibt es mit oder ohne Dokortitel? Und: Welche Qualifikationen kann ich möglicherweise auch direkt im Job erwerben?

Das Berufsleben ist sehr vielseitig und spannende Jobs existieren nicht nur bei den großen und bekannten Pharma- und Biotechkonzernen. Die Promotion kann zweifelsohne einen großen Vorteil bei der Jobsuche darstellen, aber möglicherweise dem Einzelnen sogar attraktive Stellen wegen vermeintlicher Überqualifikation versperren. Außerhalb der Labore, beispielsweise im Marketing, aber auch bei Unternehmensberatungen, spielt die Promotion beim Berufseinstieg keine so entscheidende Rolle. Es lohnt daher in jedem Fall sich ausgiebig zu informieren. Und das am besten bei den Unternehmen selbst.

Für Absolventen und alle, die sich bewusst und wohl durchdacht für oder gegen eine Promotion entscheiden wollen, lohnt sich daher ein Besuch der ScieCon, der größten und ältesten Firmenkontaktmesse Deutschlands speziell für die Lebenswissenschaften.

Die Messe findet das nächste Mal am 23. Januar 2013 ab 10 Uhr im Klinikum Großhadern in München statt.

Schon die ScieCon in Bochum war mit mehr als 20 Ausstellern und über 1500 Besuchern ein voller Erfolg. Organisiert wird die ScieCon von der bundesweit agierenden Life Sciences Studenteninitiative btS. Sie richtet sich in erster Linie an Studenten, Doktoranden und Absolventen der

Life Sciences, stellt aber auch eine gute Gelegenheit für Unternehmer dar, neue Kontakte zu knüpfen. Als Aussteller stehen den Besuchern mehr als 20 namhafte Pharma- und Biotech-Unternehmen der Branche, aber auch Unternehmensberatungen, Verbände und viele weitere Firmen Rede und Antwort. Abgerundet wird die Veranstaltung von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit verschiedensten Vorträgen, einer Case Study, Bewerbungsmappen-Checks sowie einem professionellen Fotoshooting für Bewerbungsfotos. Komm vorbei und schau, was die Life Sciences Branche für Dich zu bieten hat! Der Besuch der ScieCon ist natürlich kostenlos. ■

Weitere Informationen

www.btS-eV.de



Dein Job-Promotor!

Biowissenschaften
Chemie | Pharmazie | Medizin

Firmenkontaktmesse

Viele Firmen – Ein Weg – Dein Job

ScieCon München 2013
Klinikum Großhadern
23.01.2013, 10-17 Uhr

ScieCon
München 2013

www.ScieCon.info

The world leader in serving science



Thermo Fisher SCIENTIFIC

START EXPLORING

Dionex Softron GmbH ist ein Tochterunternehmen von Thermo Fisher Scientific. Wir entwickeln und produzieren Produkte aus dem Bereich der Flüssigkeitschromatographie und Datensysteme zur Datenaufnahme und -auswertung sowie zur Steuerung der Analysengeräte. Der Entwicklungs- und Forschungsstandort in München-Germering ist ein wachstumsorientiertes und innovatives Unternehmen. Dies zeigt sich unter anderem an der Mitarbeiterzahl, die sich in den letzten 10 Jahren verdreifacht hat. Rund die Hälfte der bei uns beschäftigten Mitarbeiter/innen arbeitet im Entwicklungs- und Forschungsbereich (R&D). Darunter zahlreiche Mathematiker/innen, Physiker/innen, Chemiker/innen, Ingenieure/innen und Informatiker/innen, die wesentlich zum unternehmerischen Erfolg beitragen.

Thermo Fisher Scientific Inc. (NYSE: TMO) ist der weltweit führende Partner der Wissenschaft. Unsere Mission ist es, unsere Kunden in die Lage zu versetzen, die Welt gesünder, sauberer und sicherer zu machen. Mit einem Jahresumsatz von ca. 11 Mrd. \$ und etwa 37.000 Beschäftigten beliefern wir Kunden mit Produkten, die in der Pharma- und Biotech-Industrie, in Krankenhäusern, Labors für klinische Diagnostik, Hochschulen und Forschungslabors, in Behörden, der Umweltanalytik und bei der Steuerung von industriellen Prozessen zum Einsatz kommen.

Research and Development:

Eine tragende Säule unseres Geschäftserfolges ist die große Forschungs- und Entwicklungsabteilung. In interdisziplinären Teams werden neue Produkte entwickelt, die im Bereich der HPLC Maßstäbe setzen und zur weltweiten Spitzengruppe gehören. Dazu gehören vor allem die innovativen UltiMate 3000 HPLC-Systeme und die führende Chromatographie-Software Chromeleon.



Operations/Manufacturing: Im Bereich der Fertigung erfolgt die gesamte Wertschöpfung von der Materialplanung, Einkauf bis hin zur Auslieferung unserer Kundenaufträge. Unser Ziel ist es, die Kunden durch hohe Material- und Produktqualität und gleichzeitig kurze Lieferzeiten zufrieden zu stellen.

Product Marketing: Das Product Marketing analysiert die Kundenbedürfnisse und Marktherausforderungen, um in enger Abstimmung mit dem Vertrieb und der Forschungs- und Entwicklungsabteilung weltweit führende Produkte zu definieren. Damit beginnt das Life-Cycle Management, welches auch nach der Produkteinführung täglich neue Herausforderungen bereithält. Ergänzt wird das vielseitige Aufgabenfeld des Product Marketings durch die Promotion der existierenden Produktlinien.

Human Resources: Als aktiver Mitgestalter der Unternehmenszukunft spielt HR als Business Partner eine entscheidende Rolle. Der Aufgabenbereich ist vielseitig und umfasst u. a. Recruiting, Talent Management & Development sowie Personalmarketing.

Aber auch in den Bereichen **Quality Management**, **LC Technical Support** oder **Finance** warten spannende Aufgaben auf Sie.

Karrierperspektiven

Qualität entsteht durch Qualifikation. Basis für Qualifikation ist die sorgfältige und anspruchsvolle Personalauswahl gepaart mit ständiger Schulung und Weiterbildung. Aus diesem Grunde sind wir ständig auf der Suche nach qualifizierten und motivierten Mitarbeitern/innen.

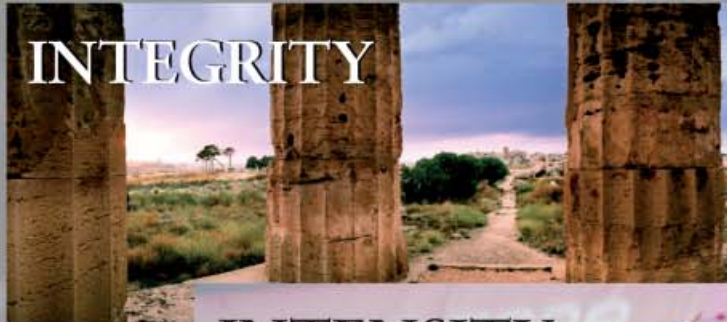
Um auch in Zukunft mit besten Produkten die hohen Erwartungen des Marktes erfüllen zu können, setzen wir auf Mitarbeiter/innen mit einem hohen Grad an Ausbildung und Engagement. Als Arbeitgeber bieten wir Ihnen ein flexibles Arbeitszeitmodell, soziale Zuwendungen und eine angenehme, dynamische Arbeitsatmosphäre. Unser Unternehmen zeichnet sich durch flache Hierarchien, abwechslungsreiche Projektarbeit in interdisziplinären Teams und kurze Kommunikations- und Entscheidungswege aus.

Sie sind engagiert und innovativ. Sie haben Ideen und setzen sich ehrgeizige Ziele. Dann passen Sie hervorragend in unser Team. Entsprechend unserer Unternehmensausrichtung suchen wir schwerpunktmäßig Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Elektrotechnik, Informatik, Mathematik, Chemie, Physik und Maschinenbau. Motivierte Berufseinsteiger/innen bekommen bei uns ebenso wie berufserfahrene Bewerber/innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen einzubringen und zu erweitern.

Wir eröffnen Ihnen ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Bereichen. Unser Stellenmarkt informiert Sie über die aktuellen Stellenangebote der Dionex Softron GmbH. ■

ThermoFisher S C I E N T I F I C

the world leader in serving science



**ENABLING OUR CUSTOMERS TO MAKE THE WORLD
HEALTHIER, CLEANER AND SAFER**

Dionex Softron GmbH, a part of Thermo Fisher Scientific
www.dionexsoftron.de

Kontakt

Ansprechpartner
Anja Kuttenkeuler
HR Manager

Anschrift

Dionex Softron GmbH
Dornierstr.4
82110 Germering

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 89468-0

E-Mail

jobs.germering@
thermofisher.com

Internet

www.dionexsoftron.de
www.karriere-thermofisher.com

Bevorzugte Bewerbungsart

Bitte senden Sie Ihre aus-
sagekräftigen Bewerbungs-
unterlagen ausschließlich per
E-Mail an career.germering@
thermofisher.com

Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

QR zu Dionex Softron:



Allgemeine Informationen

Branche

Elektronikhersteller / Mess- und Regeltechnik /
Analysetechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften: Physik, Chemie,
Biologie
Informatik: Software- / Hardware-Engineering
Ingenieurwesen: Wirtschafts-, Chemie- und
Biologieingenieurwesen
Wirtschaftswissenschaften: Finanzwirt-
schaft/Controlling, Logistik/Beschaffung

Produkte und Dienstleistungen

Flüssigkeitschromatographie, Ionenchromato-
graphie, Chromatographiesoftware, Säulen
und Zubehör, Extraktionszubehör und Instru-
mente, Service

Anzahl der Standorte

Weltweit in 40 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 37.000 Mitarbeiter weltweit;
Entwicklungs- und Produktionsstandort
München-Germering: 250 Mitarbeiter

Jahresumsatz

Thermo Fisher Scientific (weltweit):
ca. 11 Mrd \$

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Software-
entwicklung, Produktmanagement, Finance

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

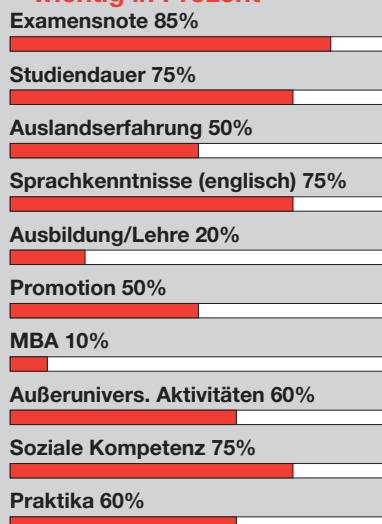
Abhängig von der Position

Warum bei Thermo Fisher Scientific bewerben?

Unsere Mission ist es, unsere Kunden in die
Lage zu versetzen, die Welt gesünder, sau-
berer und sicherer zu machen. Wir beliefern
unsere Kunden mit Produkten, die in der
Pharma- und Biotech-Industrie, in Kranken-
häusern, Labors für klinische Diagnostik,
Hochschulen und Forschungslabors, in
Behörden, der Umweltanalytik und bei der
Steuerung von industriellen Prozessen zum
Einsatz kommen. An unserem Standort
München-Germering setzen wir seit Jahren
entscheidende Impulse und innovative
Akzente in den Bereichen Entwicklung,
Fertigung und Vermarktung von Instrumen-
ten und Software für chemische Analysen-
labors (HPLC – High Performance Liquid
Chromatography). Wir sind ein innovativer,
zukunftssträchtiger Arbeitgeber und bieten
Ihnen eine spannende Tätigkeit innerhalb
eines kreativen und hochqualifizierten Teams.
Weiterhin haben Sie bei uns hervorragende
Entwicklungs- und Karriereperspektiven in
einem global wachsenden Unternehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz

**ENABLING OUR
CUSTOMERS TO MAKE THE
WORLD HEALTHIER,
CLEANER AND SAFER –**

START EXPLORING

Bildung
Jobbörse

Unternehmen

Karriere

Odeki.de

Studium

Firmenporträts

Hochschulen
Kontakte

Odeki.de - Dein Bildungs- & Karriereportal

Es gibt viele gute Gründe **odeki.de** für den Einstieg ins Studien- oder Berufsleben zu nutzen, denn als eine der führenden Online-Portale sind wir für außergewöhnlich gute Karriere- & Bildungsangebote bekannt.

Unternehmen präsentieren sich mit detaillierten Arbeitgeberprofilen sowie interessanten Jobs in unserem Bildungs- & Karriereportal und überzeugen so die Fach- und Führungskräfte der Zukunft.

Hochschulen stellen sich als interessante Bildungseinrichtungen vor und bieten den Schülern und Studierenden zahlreiche Studiengänge und Weiterbildungsmöglichkeiten ...

... denn Bildung macht bei uns Karriere!

www.odeki.de

Odeki
Bildung macht Karriere

Einladung zum Business-Dinner: Der perfekte Gast

Sind Sie aus beruflichen Gründen eingeladen, so sollten Sie sich jederzeit darüber im Klaren sein, dass Sie nicht zum Spaß auf dieser Veranstaltung sind, sondern dass es – bei aller Fröhlichkeit, die herrscht und an der Sie auch teilhaben dürfen – ein Arbeits-Termin ist. Ihr Verhalten auf dem Fest prägt nicht nur Ihr eigenes Image bei Kunden und Geschäftspartnern, sondern auch das Image Ihres Unternehmens. Also: Tanzen – ja, Tanzen auf den Tischen – nein.

Ob es sich um ein gemütliches Essen in kleinem Rahmen, ein festliches Dinner mit 120 Personen oder ein Fest mit Programmpunkten handelt – eines ist immer entscheidend für das Gelingen: Das Zusammenspiel von Gast und Gastgeber. Je mehr beide ihre Rollen kennen und wissen, welche Erwartungen der Andere hat, umso leichter und sicherer wird das Fest gelingen. Gerade im Beruf haben also auch Gäste ihre Aufgaben.

1. Vor der Veranstaltung

Drücken Sie die Freude über die Einladung aus. Melden Sie sich also so schnell wie möglich bei Ihren Gastgebern und bedanken Sie sich. Wenn Sie kommen können, dann verbinden Sie das gleich mit der Zusage. Je schneller Sie als Gast antworten, desto leichter hat es der Gastgeber mit der gesamten Planung. Für Sie kann es ein wenig peinlich sein, wenn Sie zu lange warten. Sie erwecken dadurch möglicherweise den Eindruck, dass Ihnen der Termin nicht wichtig genug war, um sich rechtzeitig darum zu kümmern. Vielleicht nähren Sie auch den Verdacht, dass Sie noch abwarten wollten, ob nicht noch eine interessantere Einladung ins Haus flattert.

Können Sie nicht kommen, so sagen Sie auch dies sofort. Möchten Sie deutlich machen, dass Sie es wirklich sehr bedauern, nicht kommen zu können, so sollten Sie dies bei Einladungen, die nicht nur ein kleines Essen,

sondern etwas Besonderes sind, nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich äußern. Schreiben Sie also ein paar Zeilen, äußern Sie Ihr Bedauern und sprechen Sie gute Wünsche für den Anlass und das Gelingen der Veranstaltung aus.

Diese Punkte sollte Ihre Absage enthalten:

- Dank für die Einladung
- Eine unmissverständliche Absage
- Grund Ihrer Absage
- Bedauern, dass Sie nicht kommen können
- Interesse an der Veranstaltung/Kontakt zum Einladenden
- Würdigung des Anlasses für die Einladung
- Eventuell Alternativen für den Termin oder gemeinsame Zukunftspläne
- Wünsche für das Fest

Beispiel für eine Absage

*Sehr geehrter Herr Müller,
herzlichen Dank für die Einladung zum 100jährigen Jubiläum der Haber KG. Gerne wäre ich gekommen! Leider habe ich schon vor langer Zeit meinen Urlaub gebucht, so dass ich am 1. Oktober schon fern von München sein werde. Schade, dass ich nicht dabei sein kann. Gerne hätte ich alle Ihre Mitarbeiter kennen gelernt. Es ist eine schöne Idee, alle Beteiligten, die sich nur von E-Mails und Telefonaten kennen, persönlich zusammen zu bringen. Sobald ich aus dem Urlaub zurück bin, melde ich mich wieder bei Ihnen und hoffe, wir finden dann eine andere Gelegenheit uns außerhalb der beruflichen Hektik zu treffen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern sowie allen Gästen eine schöne Veranstaltung.
Freundliche Grüße Pia Baumann*

Denken Sie daran:

- Allergiker und Vegetarier machen vor der Veranstaltung auf ihre Restriktionen aufmerksam
- Auf eine Fastenkur dürfen Sie keine Rücksicht nehmen

- Kommen Sie pünktlich!
- Erkundigen Sie sich danach, welche Wünsche es an die Kleidung der Gäste gibt, wenn dies nicht durch die Einladung ersichtlich ist
- Bekleidungsvermerke für Feste sind bindend und nicht ein unverbindlicher Wunsch

2. Geschenke und Mitbringsel

Wenn Sie zu sehr großen Veranstaltungen mit mehreren hundert Gästen gehen, so bringen Sie nichts mit. Ein Abschlussessen eines erfolgreichen Projektes in einem Restaurant erfordert ebenfalls kein Geschenk. Geburtstage und ähnliche Feste sowie Einladungen nach Hause erfordern eine kleine Aufmerksamkeit. Grundregel: Je seltener das Ereignis, desto größer das Geschenk. Zudem ist Ihre Beziehung zum Beschenkten wichtig, je näher Sie ihm stehen, desto mehr investieren Sie.

Falls Sie Ihr Chef Sie zu sich nach Hause einlädt und Sie eine Kleinigkeit für die Kinder mitbringen möchten, so bedenken Sie bitte, ob dieses Geschenk auch im Sinne der Eltern ist. Nicht alle Erziehungsberechtigten schätzen es, wenn ihre Kinder viele Süßigkeiten oder lärmendes Spielzeug bekommen.

Bei einer Einladung nach Hause ist ein Strauß Blumen immer eine nette Aufmerksamkeit. Nur wenn Sie wissen, dass Ihr Gastgeber Topfpflanzen generell schätzt, sollten Sie mit dem Gedanken an solch ein Mitbringsel spielen. Im Allgemeinen sind Schnittblumen die richtige Wahl. Sehr zarte Blüten und zarte Töne passen nicht zu einem Fest aus beruflichen Gründen. Wenn Sie einen jahreszeitlich angepassten bunten Strauß wählen, können Sie nichts falsch machen.

Blumen überreichen Sie immer mit nach oben gerichteten Blüten, ohne das Papier. Nur bei einer Zellophanhülle können Sie diese um den Strauß gewickelt lassen. Früher wäre es unmöglich gewesen, einem Mann Blumen zu schenken. Diese Zeiten sind vorbei. Sind Sie als Paar eingeladen, so überreicht traditionell der Mann der Gastgeberin die Blumen. Sind Sie in ein Restaurant eingeladen, so bringen Sie keine Blumen mit. Das schafft nur Probleme für die Gastgeber, die Blumen während des Abends versorgt und abgestellt zu wissen und anschließend nach Hause zu bringen.

3. Während des Abends

Betrachten Sie den ganzen Abend als Business-Termin, der einfach an einem anderen Ort und zu einer anderen Zeit als die sonstigen Meetings stattfindet.

Denken Sie auch daran:

- Gehen Sie erst zu Tisch, wenn die Gastgeber darum bitten
- Setzen Sie sich erst, wenn alle Ihre Plätze gefunden haben und die Gastgeber bitten, Platz zu nehmen. Der Tischherr steht dabei links vom Stuhl seiner Tischdame
- Wenn Gastgeber oder Service das Menü erklären, unterbrechen Sie Ihre Gespräche und hören zu
- Auch wenn Sie das Essen eklig finden: Mäkeln ist tabu
- Machen Sie Smalltalk
- Seien Sie positiv und unterstützend
- Beachten Sie auch subtile Signale der Gastgeber
- Zeigen Sie gute Laune
- Vergessen Sie nicht, dass Sie aus beruflichen Gründen hier sind und Ihr Verhalten

am Abend auch Rückschlüsse auf Ihr Arbeitsverhalten zulässt

- Trinken Sie nur wenig Alkohol
- Kontrollieren Sie Ihr Essenstempo, damit Sie nicht der Letzte sind, auf den alle warten müssen
- Gehen Sie bei Essenseinladungen spätestens eine halbe Stunde nach dem Espresso

4. Nach der Einladung

Bedanken Sie sich unbedingt für die Einladung. Ein guter Gast bedankt sich insgesamt vier Mal:

- Wenn Sie die Einladung annehmen oder absagen
- wenn Sie kommen
- wenn Sie gehen
- einige Tage später per Telefonat oder Karte

Je förmlicher die Veranstaltung war und je mehr ein Anlass und das Fest wirklich besonders war, desto eher sollten Sie einen schriftlichen Dank in Erwägung ziehen.

Beispiel für Dankesbrief nach großem Fest

*Sehr geehrte Frau Barnstedt, vielen Dank für die Einladung zu Ihrem Firmenjubiläum. Eine großartige Idee, die wichtigsten Stationen der letzten 100 Jahre als hautnah zu erlebende Zeitreise aufzubauen! Ich habe selten einen Abend erlebt, der so viel Gesprächsstoff bot, dass sich wildfremde Menschen begeistert unterhalten konnten. Was für ein Spaß für alle, bei Schlagern aus längst vergangener Zeit das Tanzbein zu schwingen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen: Ihr Büfett und Ihre Weine haben ein Übriges getan, um diesen Abend lange in Erinnerung zu behalten. Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen
Ihr Klaus Kramer*

Nandine Meyden

Weitere Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter: www.etikette-und-mehr.de

Nandine Meyden im Fernsehen:



jeden Montag um 17.00 Uhr im Live-Ratgeber „Vorsicht Fettnäpfchen!“ als Etikette-Expertin im MDR-Fernsehen.

Kontakt

Ansprechpartner
Frau Daniela Petschick
E-Mail: d.petschick@thost.de
Tel.: +49 7231 / 1560-73

Anschrift

THOST Projektmanagement
für Bauten und Anlagen GmbH
Villingerstr. 6
75179 Pforzheim

Bewerberhotline

+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Internet

www.thost.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.thost.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de

Angebote für StudentInnen

Praktika?
Praktika im In- und Ausland
an unseren Standorten
möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit ?

An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?

Begrenzt möglich

Duales Studium?

Bachelor of Science /
Fachrichtung Angewandte
Informatik

Ausbildung?

Bürokauffrau /-mann
Informatikkauffrau /-mann

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Projektmanagement in den Bereichen Bau,
Anlagen, Verkehr und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Informatik

Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-
technik, Energietechnik, Maschinenbau,
Mathematik, Physik, Projektmanagement,
sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert
und steuert die Entwicklung, Planung und
Realisierung komplexer Projekte im In-
und Ausland.

Mit unserer einzigartigen Leistungs- und
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus
Industrie, Wirtschaft und dem öffentlichen
Bereich.

■ Anzahl der Standorte

Inland: Pforzheim (Hauptsitz), Duisburg,
Berlin, München, Hannover, Hamburg
Weltweit: Luzern (CH), Moskau (RUS),
Abu Dhabi (V.A.E.), Mumbai (Indien)

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 300

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.
Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST bietet Ihnen anspruchsvolle Heraus-
forderungen und hervorragende Karriere-
chancen im Projektmanagement.

Sie steigen als Absolvent bzw. Young Profes-
sional in die Projektsteuerung ein und bear-
beiten selbständig Projekte mit erfahrenen
Projektmanagern an Ihrer Seite. Unsere
Personalentwicklung begleitet Sie in
wachsenden Projektanforderungen und
ermöglicht attraktive Fach- und Führungs-
aufgaben.

Interessierten Studentinnen und Studenten
bieten wir die Möglichkeit der Studienförde-
rung mit abwechslungsreichen Angeboten zu
Praktika, Werkstudententätigkeiten und/oder
Abschussarbeiten.

Nähere Informationen über dieses Programm
und unseren aktuellen Stellenausschreibungen
erhalten Sie unter www.thost.de/karriere.

thost project solutions

Unser Softwarehaus

Mit unseren Softwareprodukten thost:systems
verbinden wir unsere langjährige Expertise im
Projektmanagement mit der Professionalität in
der Anwendung moderner Softwaretechno-
logien. Wir betreuen Kunden bei der Imple-
mentierung komplexer Projektmanagement-
systeme mit Schnittstellen zu gängigen
ERP-Systemen.

Für die weitere Entwicklung dieses Geschäfts-
bereiches suchen wir an unserem Standort in
Pforzheim:

INFORMATIKER / WIRTSCHAFTSINFOR-
MATIKER / WIRTSCHAFTSINGENIEURE (m/w)
zur Konfiguration komplexer Datenbank-
Systeme, Betreuung und Beratung unserer
Kunden in diesem Prozess, Unterstützung bei
Schulungen und der Entwicklung neuer Tools.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

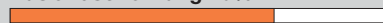
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.



VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT

THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Bauten, Anlagen, Verkehr und Energie im In- und Ausland.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir hervorragende Karrierechancen für Ingenieure (m/w) im Projektmanagement – regional und international: Pforzheim, Berlin, Duisburg, München, Hannover, Hamburg, Moskau, Abu Dhabi, Luzern und Mumbai.

THOST
PROJEKTMANAGEMENT



